

Steirische Statistiken



Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark 2015/16 - Bundesland, Bezirke und Gemeinden

Heft 5/2016

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung
Referat Statistik und Geoinformation
www.landesstatistik.steiermark.at



Das Land
Steiermark

Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark 2015/16 - Bundesland, Bezirke und Gemeinden

Vorwort

Wie alle amtlich statistischen Dienststellen befasst sich auch die Landesstatistik Steiermark seit Anfang der 90er Jahre verstärkt mit Prognosen. Nach der letzten regionalen Bevölkerungsprognose 2010 liegen nun wieder neue Ergebnisse vor, regionalisiert für die Steiermark bis hinunter auf die Gemeindeebene.

Somit ist in dieser Publikation eine ausführliche Analyse von drei regionalen Bevölkerungsprognosen – der in Zusammenarbeit mit der Landesstatistik Steiermark von Statistik Austria erstellten Gemeindebevölkerungsprognose (Winter 2015/16) und der aktuellen ÖROK-Regionalprognose 2015 sowie der Bundeslandprognose für die Steiermark im Herbst 2015 – zu finden, wobei es eine vollkommene Konsistenz der Ergebnisse zwischen der Gemeindebevölkerungsprognose und der ÖROK-Regionalprognose gibt, nicht jedoch mit der Bundeslandprognose.

In jeder professionellen Planung, egal in welchem Bereich, sind fundierte und mit wissenschaftlich anerkannten Methoden erstellte Prognosen ein unverzichtbares Werkzeug geworden. Da aber Prognosen auch Gegenmaßnahmen provozieren können, können solche auch Einfluss auf den Entwicklungsstrom nehmen. Daher ist es – natürlich auch aufgrund anderer unvorhersehbarer Entwicklungen - erforderlich, Prognosen in bestimmten Abständen zu evaluieren bzw. neu zu erstellen, so wie dies z.B. für Bevölkerungsprognosen von Statistik Austria jährlich auf Bundes- und Landesebene getan wird.

Schließlich sei noch erwähnt, dass die Auseinandersetzung mit Prognoseergebnissen oft zu Erkenntnissen führt, die zu einer Verbesserung von Prognoseannahmen bzw. im methodischen Konzept führen können, woraus eine sehr fruchtbare Wechselwirkung entstehen kann.

Wir sind daher für Reaktionen – besonders die Gemeindebevölkerungsprognose betreffend - offen und auch dankbar!

Graz, im Juni 2016

DI Martin Mayer

Leiter des Referats Statistik und Geoinformation

AU ISSN 0039-1093

60. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A17 Landes- und Regionalentwicklung

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943

Trautmansdorffgasse 2, 8010 Graz

E-mail: landesstatistik@stmk.gv.at

Internet: www.statistik.steiermark.at

Druck: Abteilung 2 – Zentralkanzlei

8010 Graz-Burg, Hofgasse 15

Die Landesstatistik Steiermark sowie alle Mitwirkenden an den beigelegten Unterlagen haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark 2015/16 - Bundesland, Bezirke und Gemeinden

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | ZUSAMMENFASSUNG (STEIERMARK INSGESAMT) | 5 |
| 2 | ZUSAMMENFASSUNG (BEZIRKE DER STEIERMARK) | 6 |
| 3 | ZUSAMMENFASSUNG (GEMEINDEN DER STEIERMARK) | 7 |
| 4 | EINLEITUNG | 9 |
| 5 | ZU BEVÖLKERUNGSPROGNOSEN UND DEN PROGNOSEDATEN | 10 |
| 6 | DIE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN DER STEIERMARK VON 2015 BIS 2050 | 12 |
| 6.1 | Prognoseannahmen für die Steiermark | 12 |
| 6.2 | Bevölkerungsentwicklung der Steiermark bis 2050 | 13 |
| 6.3 | Bevölkerungsentwicklung der Steiermark im Bundesländervergleich | 14 |
| 6.4 | Differenz Bundeslandprognose zu ÖROK-Regionalprognose (Steiermark) | 16 |
| 7 | DIE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN DEN STEIRISCHEN BEZIRKEN VON 2015 BIS 2050 | 17 |
| 7.1 | Beschreibung der Prognosedaten für die steirischen Bezirke | 17 |
| 7.2 | Prognoseannahmen zur Fertilität in den Bezirken bis 2050..... | 18 |
| 7.3 | Prognoseannahmen zur Mortalität in den Bezirken bis 2050 | 20 |
| 7.4 | Prognoseannahmen zur Internationalen Migration in den Bezirken bis 2050 | 21 |
| 7.5 | Prognoseannahmen zur Binnenwanderung zwischen den Prognoseregionen bis 2050 | 22 |
| 7.6 | Die Bevölkerungsentwicklung in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050 | 24 |
| 7.7 | Die Bevölkerungsentwicklung in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050 nach dem Geschlecht | 31 |
| 7.8 | Die Entwicklung der Altersstruktur in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050 | 33 |
| 7.8.1 | Das Durchschnittsalter von 2015 bis 2050 | 33 |
| 7.8.2 | Die Altersstruktur nach breiten Altersgruppen von 2015 bis 2050..... | 35 |
| 7.8.3 | Die Altersstruktur nach spezifischen Altersgruppen von 2015 bis 2050 | 43 |
| 7.8.3.1 | Kleinkinder (0 bis 2 Jahre) in den steirischen Bezirken | 46 |
| 7.8.3.2 | Kinder im Kindergartenalter (3 bis 5 Jahre) in den steirischen Bezirken | 47 |
| 7.8.3.3 | Kinder im Pflichtschulalter (6 bis 14 Jahre) in den steirischen Bezirken | 48 |
| 7.8.3.4 | Jugendliche im Ausbildungsalter (15 bis 19 Jahre) in den steirischen Bezirken | 49 |
| 7.8.3.5 | Junge Alte (65 bis 84 Jahre) in den steirischen Bezirken | 50 |
| 7.8.3.6 | Hochbetagte (85 Jahre und älter) in den steirischen Bezirken | 51 |
| 7.8.4 | Die Entwicklung der Bevölkerung in den 3 großen Regionen von 2015 bis 2050 | 53 |
| 7.8.5 | Die Entwicklung der Bevölkerung in den steirischen Regionen von 2015 bis 2050 | 55 |
| 7.9 | Die Bevölkerungsbewegung in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050 | 57 |
| 7.9.1 | Natürliche Bevölkerungsbewegung - Fertilität und Mortalität | 57 |
| 7.9.1.1 | Fertilität in den steirischen Bezirken | 57 |

| | | |
|----------|---|-----------|
| 7.9.1.2 | Mortalität in den steirischen Bezirken | 59 |
| 7.9.1.3 | Geburtenbilanz in den steirischen Bezirken..... | 60 |
| 7.9.2 | Räumliche Bevölkerungsbewegung - Zu- und Abwanderungen | 61 |
| 7.9.3 | Auswirkung der Bevölkerungsbewegung auf die Bevölkerungsentwicklung..... | 63 |
| 8 | DIE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN DEN STEIRISCHEN GEMEINDEN VON 2015 BIS 2030 | 64 |
| 8.1 | Beschreibung der Prognosedaten für die steirischen Gemeinden | 64 |
| 8.1.1 | Annahmen zur Fertilität in den Gemeinden bis 2030 | 65 |
| 8.1.2 | Annahmen zur Fertilität in den Gemeinden bis 2030 | 65 |
| 8.1.3 | Internationale Wanderungen in den Gemeinden bis 2030 | 65 |
| 8.1.4 | Binnenwanderung mit anderen Bundesländern in den Gemeinden bis 2030..... | 66 |
| 8.1.5 | Binnenwanderung zwischen den steirischen Gemeinden bis 2030..... | 66 |
| 8.2 | Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden bis 2030..... | 67 |
| 8.3 | Gemeinde-Extremwerte 2030 laut Prognose | 70 |
| 8.4 | Bevölkerungsentwicklung (absolut) in den steirischen Gemeinden bis 2030..... | 71 |
| 8.5 | Bevölkerungsentwicklung (relativ) in den steirischen Gemeinden bis 2030..... | 76 |
| 9 | LITERATURVERZEICHNIS..... | 80 |
| | Tabellenanhang: Gemeindetabelle | 81 |
| | Berichte aus der Publikationsreihe „Steirische Statistiken“ seit 1980..... | 99 |

Bevölkerungsprognose Steiermark 2015/16 – Bundesland, Bezirke und Gemeinden

Josef Holzer

Diese Zusammenfassung bezieht sich ausschließlich auf die ÖROK-Regionalprognose 2015 und die Gemeindebevölkerungsprognose 2016, da diese beiden Prognosen konsistent sind.

1 Zusammenfassung (Steiermark insgesamt)

- Am **1.1.2015** beträgt die **Einwohnerzahl der Steiermark** genau **1.221.570**, bis zum Jahr **2050** wird ein Ansteigen der Bevölkerung auf insgesamt **1.240.653** Personen prognostiziert. Das sind im Jahr 2050 um 19.083 Personen oder 1,6% mehr als im Jahr 2015.
- Im **Bundeslandvergleich** entspricht das der **zweitniedrigsten Erhöhung**, einzig in Kärnten wird sogar ein Rückgang der Bevölkerung bis 2050 prognostiziert.
- Der Anteil der **Kinder und Jugendlichen (unter 20 Jahre)** in der Steiermark wird sich durch die anhaltend niedrigen Geburtenzahlen weiter **verringern**. Am 1.1.2015 betrug dieser Anteil 18,4% an der Gesamtbevölkerung, für 2050 wird nur mehr ein Anteil von 17,9% erwartet.
- Die Bevölkerung im **erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und 64 Jahren** wird in den nächsten Jahren (bis etwa 2020) sowohl absolut als auch relativ noch geringfügig wachsen, danach allerdings durch das Nachrücken immer schwächer werdender Geburtenjahrgänge sinken. Am 1.1.2015 sind 61,9% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, 2050 werden es laut dieser Prognose nur mehr 52,1% sein, **die Zahl der Personen in dieser für den Arbeitsmarkt relevanten Altersgruppe wird sich bis 2030 um über 50.000 oder fast 7%, bis 2050 sogar um über 110.000 Personen oder fast ein Siebtel verringern!**
- Dramatisch steigen wird die Zahl der **ab 65-Jährigen**. Hier wird sich der Anteil von 19,7% im Jahr 2015 auf 30,1% im Jahr 2050 erhöhen. Das bedeutet, dass fast jeder Dritte im Jahr 2050 im Pensionsalter stehen wird. Noch extremer sind die Entwicklungen bei der Altersgruppe der Personen **ab 85 Jahren**. Hier wird sich die Zahl von rund 34.500 im Jahr 2015 auf über 92.000 im Jahr 2050 **fast verdreifachen**.
- Seit 1997 ist die **Geburtenbilanz** (Geburten minus Sterbefälle) durchgehend **negativ**. Dieser Trend wird sich bis zum Jahr 2050 noch verstärken. Die tatsächliche Geburtenbilanz im Jahr 2014 lag bei -1.451, bis 2050 wird ein kontinuierlicher Anstieg auf -4.946 errechnet.

- Die **Lebenserwartung** bei der Geburt beträgt im Jahr 2014 in der Steiermark bei Männern 79,3 Jahre und bei Frauen 84,0 Jahre (tatsächliche Werte). Diese wird sich in der Steiermark im Jahr 2050 auf 85,7 Jahre bei Männern und 89,6 Jahre bei Frauen erhöhen.
- Der **Außenwanderungssaldo** wird bis zum Jahr 2050 immer **klar positiv** sein, auch der Binnenwanderungssaldo wird für alle Jahre positiv prognostiziert, allerdings in weit geringerem Ausmaß.
- **Bis zum Jahr 2034** wird prognostiziert, dass **der positive Wanderungssaldo die negative Geburtenbilanz übersteigt**, für das Jahr 2050 wird eine negative Veränderung von -2.155 errechnet, daher sollte es demnach bis 2034 zu einem kontinuierlichen Anstieg der Bevölkerungszahl in der Steiermark kommen und danach zu einem Bevölkerungsrückgang.

2 Zusammenfassung (Bezirke der Steiermark)

- Die Prognose für die steirischen Bezirke zeigt, dass für die Landeshauptstadt Graz und das suburbane Umland ein starkes Bevölkerungswachstum vorausgesagt wird. Hingegen müssen die obersteirischen Bezirke und die strukturschwachen Peripheriegebiete mit deutlichen Rückgängen rechnen, besonders im Erwerbsalter, es wird dort etwa ab 2020 zu einem spürbaren Mangel an potentiellen Arbeitskräften kommen.
- Der Bezirk **Graz-Stadt** kann von 2015 bis 2050 den **größten Bevölkerungsanstieg** (+28,2%, +77.241 Einwohner) verzeichnen, gefolgt von Graz-Umgebung mit +12,0% (+17.626 Einwohner).
- Die **obersteirischen Bezirke und auch die Südoststeiermark** müssen mit den **größten Verlusten** bis 2050 rechnen. **Negativer Spitzenreiter** ist der Bezirk **Murau** mit einem Bevölkerungsrückgang von -23,3% (-6.646 Einwohner) bis 2050, gefolgt von den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag (-15,9%), Leoben (-15,6%) und Murtal (-15,4%). In absoluten Zahlen wird bis 2050 für den Bezirk Bruck-Mürzzuschlag mit -15.998 Personen der größte Verlust prognostiziert.
- **2015** lebten in den obersteirischen Bezirken noch **28,1%** der steirischen Bevölkerung, **2050** werden es nur mehr **23,3%** sein. Damit ist die **Obersteiermark** der große Verlierer dieser Prognose, absolut ergibt sich **ein Minus von über 50.000 Personen bis 2050!**
- **2015** weist **Leoben** mit **46,6 Jahren** das **höchste Durchschnittsalter** auf, der jüngste Bezirk 2015 ist Graz-Stadt mit einem Durchschnittsalter von 40,8 Jahren. Bis zum Jahr **2050** wird es in allen Bezirken zu einer starken Alterung kommen. Für die **Südoststeiermark** wird im Jahr 2050 das **höchste Durchschnittsalter** mit 50,4 Jahren prognostiziert, klar jüngster Bezirk wird nach dieser Prognose weiter Graz-Stadt mit 46,2 Jahren sein.

- Der **Anteil der Kinder und Jugendlichen (unter 20 Jahre)** nimmt in fast allen steirischen Bezirken bis 2050 ab. Den höchsten Anteil am 1.1.2015 hatte der Bezirk Weiz mit 20,2% an der Gesamtbevölkerung, für 2050 wird im Bezirk Graz-Umgebung mit 19,1% der höchste Anteil errechnet, der niedrigste in Leoben mit 16,5% (derzeit auch Leoben mit 15,6%).
- Der Anteil der Bevölkerung im **erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und 64 Jahren** wird bis 2050 ebenfalls in allen Bezirken sinken. Der Bezirk mit dem höchsten Anteil am 1.1.2015 ist Graz mit 65,3%, auch im Jahr 2050 wird es Graz mit 56,2% sein. Den geringsten Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung 2015 hat der Bezirk Bruck-Mürzzuschlag mit 59,1%, für das Jahr 2050 wird der geringste Anteil für den Bezirk Murau mit 47,0% prognostiziert.
- Dramatisch steigen wird die Zahl der ab **65-Jährigen**. Hier wird sich der Anteil von 2015 auf 2050 in allen Bezirken drastisch erhöhen. Den geringsten Anteil an Senioren am 1.1.2015 hat der Bezirk Graz-Stadt mit 17,1%, der höchste Anteil tritt in Leoben mit 24,9% auf. Im Jahr 2050 hat laut Prognose der Bezirk Murau mit 35,1% Senioren den höchsten Wert, den geringsten Graz-Stadt mit 26,2%.
- Die **Geburtenbilanz** (Geburten minus Sterbefälle) ist 2014 außer in Graz in allen Bezirken **negativ** oder annähernd null. Dieser Trend wird sich bis zum Jahr 2050 nochmals verstärken. Selbst für Graz wird ab 2033 eine negative Geburtenbilanz prognostiziert (bis 2050 wird auch hier von einer klar negativen Geburtenbilanz ausgegangen), bei allen anderen Bezirken wird praktisch über den gesamten Zeitraum von einer klar Negativen ausgegangen.
- Der **Wanderungssaldo** wird bis 2050 in vielen Bezirken durch die internationale Zuwanderung positiv sein, allerdings kann damit die **negative Geburtenbilanz** in den meisten Bezirken **nicht wettgemacht werden**. Einzig Graz und Graz-Umgebung werden auch 2050 noch eine positive Gesamtbilanz aufweisen.

3 Zusammenfassung (Gemeinden der Steiermark)

- **Generell gibt es eine Tendenz zu geringfügig kleineren Gemeinden.**
- 2015 zählen 50% der steirischen Gemeinden weniger als 2.278 Einwohner; **2030 wird die Hälfte der Gemeinden weniger als 2.280 Personen** haben. Der Median bleibt also in etwa konstant.
- In der Hälfte der Gemeinden wird sich der Rückgang laut Prognose in der Periode von **2015 bis 2030 mit mehr als 69 Personen** zu Buche schlagen, prozentuell wird in 50% der Gemeinden ein Rückgang von mindestens **-3,6%** auftreten.
- **2015 hatten noch 15 steirische Gemeinden mehr als 10.000 Einwohner**; 2030 werden es nur noch 13 Gemeinden sein. Über der **10.000-Einwohnermarke** werden **2030** nur noch

Graz (dann 323.755 Einwohner), **Leoben** (24.363), **Kapfenberg** (21.784), Bruck an der Mur, Gratwein-Straßengel, Feldbach, Leibnitz, Knittelfeld, Weiz, Deutschlandsberg, Gleisdorf, Seiersberg-Pirka und Trofaiach liegen. Zwischen 8.000 und 10.000 Personen werden für Köflach, Voitsberg, Judenburg, Stainz, Fürstenfeld, Gratkorn und Liezen vorausgeschätzt. Demgegenüber wird es laut Prognose 2030 genau 21 Kleingemeinden unter 1.000 Einwohner geben, davon 4 mit weniger als 500 Personen, im Jahr 2015 sind es noch 16 Kleingemeinden, 2 davon unter 500 Einwohnern.

- Bis **2030** werden laut Prognose **191 Gemeinden einen Bevölkerungsrückgang** und **96 steirische Gemeinden einen Zuwachs** verzeichnen. Mehr als 1.000 Einwohner werden 3 Gemeinden verlieren, dafür gewinnen 5 Gemeinden zumindest 1.000 Einwohner. Von 2015 bis 2030 werden steiermarkweit für 7 Gemeinden Zuwächse von mindestens 15% prognostiziert. Um -15% und mehr werden 20 Gemeinden schrumpfen.
- Regional zeigt sich, dass die **Gemeinden mit der stärksten Bevölkerungszunahme fast ausschließlich im näheren oder weiteren Umland der Landeshauptstadt Graz** (Bezirke Graz-Umgebung, Leibnitz und Weiz) liegen. Den größten absoluten Zugewinn zwischen 2015 und 2030 verzeichnet Graz-Stadt mit +49.548 Personen, prozentuell den größten Zugewinn gibt es in Premstätten mit +23,1%. Für 33 der 36 Gemeinden im Bezirk Graz-Umgebung wird eine Bevölkerungszunahme prognostiziert.
- Die **stärksten Bevölkerungsrückgänge** sind auch auf Gemeindeebene hauptsächlich **in obersteirischen Gemeinden** zu erwarten. Den größten absoluten Rückgang zwischen 2015 und 2030 gibt es laut Prognose in Eisenerz mit -1.480 Einwohnern, prozentuell der größte Rückgang wird ebenfalls für Eisenerz mit -34,2% erwartet.

Tabelle 1

| Die 13 steirischen Bezirke | |
|----------------------------|----------------------|
| Abkürzung | Bezeichnung |
| G | Graz (Stadt) |
| DL | Deutschlandsberg |
| GU | Graz-Umgebung |
| LB | Leibnitz |
| LE | Leoben |
| LI | Liezen |
| MU | Murau |
| VO | Voitsberg |
| WZ | Weiz |
| MT | Murtal |
| BM | Bruck-Mürzzuschlag |
| HF | Hartberg-Fürstenfeld |
| SO | Südoststeiermark |
| STMK | Steiermark |

4 Einleitung

Das Phänomen der Bevölkerungsschrumpfung und des kollektiven Alterns der Bevölkerung ist nicht neu. Maßgebliche Faktoren für diese Entwicklung sind die langfristigen Veränderungen in der Sterblichkeit und Fruchtbarkeit einer Bevölkerung. Durch den Rückgang der Fertilität und die steigende Lebenserwartung hat sich eine Lücke geöffnet, die in der Zukunft in etlichen Regionen der Steiermark kaum mit Zuwanderungen zu schließen sein wird. **Die Bevölkerung schrumpft bzw. stagniert – in der Steiermark abgesehen vom Großraum Graz – seit einigen Jahren.** Gleichzeitig wird **eine zunehmende Alterung** stattfinden.

Nicht nur die Steiermark ist von dieser Entwicklung betroffen. Sowohl Österreich als auch andere europäische Staaten sind mit diesem Problem konfrontiert. Natürlich sind die Geschwindigkeit und das Ausmaß dieser Trends regional verschieden ausgeprägt.

Der **demografische Wandel kann nicht sofort gestoppt werden**, denn die Zahl der Senioren von morgen ist bereits fix, diese Zahl beinhaltet auch uns selbst, wogegen die Kinderzahl von morgen eine Reaktion auf äußere Lebensumstände und somit variabel ist. Beim Drehen dieser Schraube muss man sich jedoch bewusst sein, dass die Auswirkungen erst in einigen Jahren, wenn nicht Jahrzehnten zu greifen beginnen. Dennoch wird ein sehr **wichtiger Faktor** für die **künftige Bevölkerungsentwicklung und die künftige Altersstruktur in der steirischen Bevölkerung die Fertilität der steirischen Bevölkerung bzw. ihr generatives Verhalten** sein. Eine weitere immer wichtigere Komponente für die Bevölkerungsentwicklung stellt die **Zuwanderung** dar, die momentan die größten Auswirkungen auf die Bevölkerungszahlen hat und nur aufgrund der die Bevölkerung in der Steiermark in den nächsten Jahrzehnten nicht entscheidend schrumpfen wird.

Rückblicke und Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung stellen unverzichtbare Grundlagen für zahlreiche Entscheidungen von Raumplanung und Politik dar. So können der zukünftige Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Altenversorgungsstätten, Anforderungen an das Sozial- und Gesundheitssystem, weitere erforderliche infrastrukturelle Maßnahmen und Entwicklungen am Arbeitsmarkt etc. abgeschätzt werden. Die hier verwendeten Prognosen sind sowohl für die Steiermark insgesamt als auch für die kleinräumigen Regionen wie Bezirke und Gemeinden erstellt worden. In den jeweiligen großen Kapiteln werden die Entwicklungen der Steiermark, in den steirischen Bezirken und in den steirischen Gemeinden dargestellt.

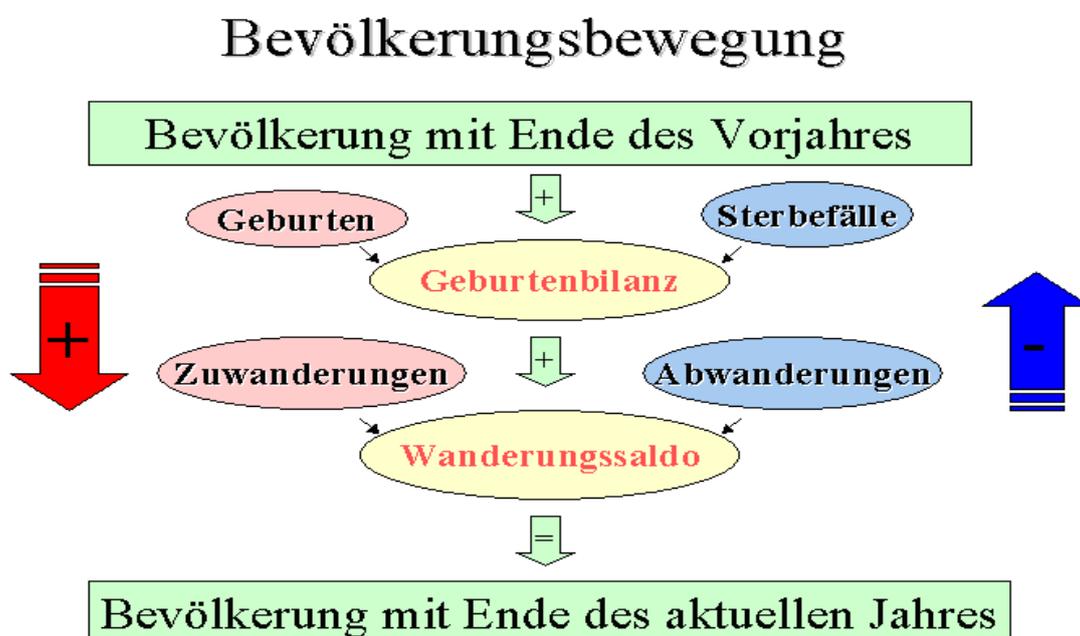
Der hier vorliegende Bericht beruht auf den neuesten regionalen Bevölkerungsprognosen, erstellt im Herbst 2015 (Steiermark), Sommer 2015 (Bezirke) und Winter 2015/16 (Gemeinden), die vom Bevölkerungsstand 1.1.2015 ausgingen, und beinhaltet Vorausschätzungen auf Bezirksebene und auf Gemeindeebene, wobei diese beiden Prognosen mit den Ergebnissen der Bevölkerungsprognose der Steiermark übereinstimmen. Erläutert wird hier die Hauptvari-

ante, die aus der Kombination der mittleren Fertilitäts-, Mortalitäts- und Migrationsannahmen resultiert.

5 Zu Bevölkerungsprognosen und den Prognosedaten

Für die zahlenmäßigen **Veränderungen einer Bevölkerung** sind einerseits die **Geburten und Sterbefälle** verantwortlich und andererseits die **Zu- und Abwanderungen**. Im Prognosemodell errechnen sich die Geburtenzahlen aus den zugrunde gelegten Fertilitätsraten sowie der jeweiligen Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter. Die Zahl der Sterbefälle wiederum ergibt sich aus den Annahmen zur Mortalität, also den alters- und geschlechtsspezifischen Sterbewahrscheinlichkeiten. Bei den Wanderungen unterscheidet man zwischen Außenwanderung, das sind Wanderungsverflechtungen mit dem Ausland, und Binnenwanderung, der Wanderung innerhalb Österreichs. Das Hauptszenario, das aus heutiger Sicht auch die wahrscheinlichste zukünftige Bevölkerungsentwicklung darstellt, geht von mittleren Annahmen zu Fertilität, Lebenserwartung und internationaler Zuwanderung sowie Binnenwanderung aus. Natürlich kann die Bevölkerungsentwicklung in Österreich nicht isoliert betrachtet werden, sondern verlangt die Berücksichtigung internationaler Entwicklungen (siehe Grafik 1).

Grafik 1



Die Parameter der Bevölkerungsprognosen der Statistik Austria basieren auf den Bevölkerungszahlen gemäß dem Bevölkerungsregister POPREG, welches von der Statistik Austria geführt wird und quasi ein bearbeitetes und plausibilisiertes Spiegelregister des Zentralen

Melderegisters darstellt. Die in diesem Bericht verwendeten Bevölkerungsprognosen sind folgende:

1. Bevölkerungsvorausschätzung 2015 – 2060 für die Steiermark von Statistik Austria im Herbst 2015
2. ÖROK-Regionalprognose 2014 – 2030 im Sommer 2015 (Bezirke)
3. Gemeindebevölkerungsprognose Statistik Austria/Landesstatistik Steiermark im Winter 2015/16

Statistik Austria erstellt regelmäßig Bevölkerungsprognosen für Österreich und die Bundesländer. Mit Hilfe von Annahmen über die künftige Entwicklung von Geburten, Sterbefällen und Wanderungsbewegungen werden Zahl und Struktur der Bevölkerung in die Zukunft fortgeschrieben. Um den Unsicherheiten der künftigen Entwicklung Rechnung zu tragen, wird die Prognose in mehreren Varianten zur künftigen Entwicklung von Fertilität, Mortalität und Migration gerechnet. Die Basisbevölkerung der hier betrachteten Prognose bildet der Bevölkerungsstand zum 1. Jänner 2015 gemäß Bevölkerungsregister der Statistik Austria.

Die **Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)** gibt seit Mitte der 70er Jahre Vorhersagen zur regionalen Bevölkerungsentwicklung in Auftrag. Hierbei wird die Bevölkerung nach 122 Prognoseregionen vorausgeschätzt. Die Statistik Austria hat im Auftrag der Österreichischen Raumordnungskonferenz im Frühjahr/Sommer 2015 die nach Bezirken und NUTS-3-Regionen differenzierte Bevölkerungsprognose vom Jahr 2010 aktualisiert. Diese Neuberechnung 2015 dient als Basis für die Darstellungen auf Bezirksebene. Basis der ÖROK-Prognose 2015 ist der Bevölkerungsstand vom 1.1.2014.

Die **Gemeindebevölkerungsprognose** wurde von der Statistik Austria im Auftrag und in Kooperation mit der Landesstatistik Steiermark auf Gemeindeebene im Winter 2015/16 erstellt. Für die Vorausschätzung auf Gemeindeebene wird vom Bevölkerungsstand am 1.1.2015 ausgegangen, d.h. es besteht Konsistenz mit der von der ÖROK-Regionalprognose auf Bezirksebene, nicht aber mit der von Statistik Austria aktualisierten Prognose 2015 auf Bundeslandebene (Steiermark). Bei der aktuellsten Bundeslandprognose wurden die aktuellen Entwicklungen der Flüchtlingsströme in das Modell eingepasst und daher kommt es für die Steiermark insgesamt zu etwas höheren Bevölkerungszahlen.

Auf der **Gemeindeebene** hängen die **Ergebnisse sehr stark von den getroffenen Annahmen** und den Daten der letzten Jahre ab, daher sind Reaktionen und Rückmeldungen zu diesen Ergebnissen ausdrücklich erwünscht und hilfreich, zumal Prognosen auf kleinregionaler Ebene immer mit großen Unsicherheiten behaftet sind.

Die Prognosedaten gehen vom Bevölkerungsstand am 1.1.2015 aus, daher wurde auch versucht, soweit wie möglich jeweils die Werte vom 1.1. der einzelnen Jahre für die Auswertungen und Berechnungen zu verwenden. Geburten, Todesfälle sowie Wanderbewegungen beziehen sich immer auf ein Jahr (und nicht auf einen Stichtag).

Mit Hilfe von Annahmen über die künftige Entwicklung von Geburten, Sterbefällen und Wanderungsbewegungen werden Zahl und Struktur der Bevölkerung in die Zukunft fortgeschrieben. Um den Unsicherheiten der künftigen Entwicklung Rechnung zu tragen, wird die Prognose in mehreren Varianten zur künftigen Entwicklung von Fertilität, Mortalität und Migration gerechnet. Hier werden nur die Ergebnisse der wahrscheinlichsten Variante, der sogenannten Hauptvariante, publiziert.

6 Die Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 2015 bis 2050

Im Folgenden werden die Annahmen und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Bundeslandes Steiermark genauer beschrieben.

6.1 Prognoseannahmen für die Steiermark

Die hier betrachtete Bevölkerungsvorausschätzung für Österreich und die Bundesländer vom Herbst 2015 wurde - wie auch ihre Vorgängerinnen - mit dem Programmpaket „SIKURS“ (Version 10.1) von Statistik Austria erstellt. Dabei handelt es sich um ein **multiregionales Kohorten-Komponenten-Modell**, das allen methodischen Vorgaben eines modernen Bevölkerungsprognosemodells entspricht. Die natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen werden dabei für Österreich und die Bundesländer mittels alters- (und geschlechts-) spezifischer Fertilitäts- und Mortalitätsraten, richtungsspezifischen Wegzugswahrscheinlichkeiten und Annahmen für die Zuwanderungsvolumina für jedes Prognosejahr gesondert ermittelt. In weiteren Schritten werden die aufsummierten Ergebnisse der Bundesländerprognose bezüglich Geburten, Sterbefälle und Wanderungsbewegungen sowie Bevölkerungszahlen aufsummiert und erhält damit das Ergebnis für Österreich. Die vorliegenden Ergebnisse der Bevölkerungsvorausschätzung resultieren somit aus einem kombinierten Bottom-up-Ansatz.

Für die drei **Prognoseparameter Fertilität, Mortalität und internationale Zuwanderung** wurde bei den Annahmen zur künftigen Entwicklung neben der Hauptvariante auch eine hohe sowie eine niedrige Alternativvariante entwickelt. Die Hauptvariante beinhaltet die Kombination der mittleren Annahme aller drei Prognoseparameter. Neben den in diesem Beitrag ausführlich beschriebenen Ergebnissen der Hauptvariante liegt die Prognose auch noch in neun Alternativvarianten vor, die sich aus der Kombination unterschiedlicher Annahmen zu Fertilität, Mortalität und Migration (internationale Zuwanderung) zusammensetzen. Zusätzlich tritt diesmal auch die Asylvariante hinzu, die langfristig der oberen Wanderungsvariante entspricht, kurzfristig jedoch mit noch höheren Zuwanderungszahlen aufgrund der aktuell hohen

Zahl an Asylwerbern rechnet. In Tabelle 2 sind nun einige dieser Annahmen bzw. auch Prognoseergebnisse aufgelistet. Näheres dazu findet man in den Statistischen Nachrichten 12/2015 von Statistik Austria.

Aufgrund des in der Zwischenzeit stark angestiegenen Niveaus der Zuwanderung, insbesondere jener aus anderen EU-Ländern, wurden die Zuwanderungsannahmen gegenüber den Vorjahren deutlich nach oben revidiert. Damit ist die Bundeslandprognose diesmal auch nicht konsistent mit der Bezirks- und Gemeindebevölkerungsprognose.

Tabelle 2

| Annahmen für die Bevölkerungsprognose der Steiermark 2015 | | | | | |
|---|---|---|---|---|----------------------------|
| Jahr | Gesamtfertilitätsrate (Kinder pro Frau) | Durchschnittl. Fertilitätsalter (in Jahren) | Lebenserwartung der Männer bei der Geburt (in Jahren) | Lebenserwartung der Frauen bei der Geburt (in Jahren) | Internationale Zuwanderung |
| 2002 | 1,30 | 28,5 | 75,9 | 81,9 | 10.330 |
| 2003 | 1,30 | 28,6 | 75,6 | 82,2 | 10.682 |
| 2004 | 1,32 | 28,8 | 76,7 | 82,3 | 11.387 |
| 2005 | 1,32 | 28,9 | 76,6 | 82,7 | 10.757 |
| 2006 | 1,31 | 29,2 | 77,0 | 82,8 | 9.707 |
| 2007 | 1,30 | 29,3 | 77,5 | 83,3 | 10.461 |
| 2008 | 1,32 | 29,4 | 77,3 | 83,4 | 10.915 |
| 2009 | 1,32 | 29,6 | 77,5 | 83,1 | 10.734 |
| 2010 | 1,36 | 29,7 | 77,7 | 83,5 | 11.722 |
| 2011 | 1,33 | 30,0 | 78,2 | 83,8 | 13.027 |
| 2012 | 1,36 | 30,0 | 78,8 | 83,5 | 14.146 |
| 2013 | 1,35 | 30,1 | 78,9 | 84,0 | 15.162 |
| 2014 | 1,36 | 30,2 | 79,3 | 84,0 | 17.644 |
| 2020 | 1,37 | 31,2 | 80,2 | 85,4 | 16.335 |
| 2030 | 1,41 | 32,1 | 82,3 | 86,9 | 15.246 |
| 2040 | 1,44 | 32,7 | 84,1 | 88,3 | 14.949 |
| 2050 | 1,47 | 32,9 | 85,7 | 89,6 | 14.553 |

Quelle: Statistik Austria (ab 2020 Prognose); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

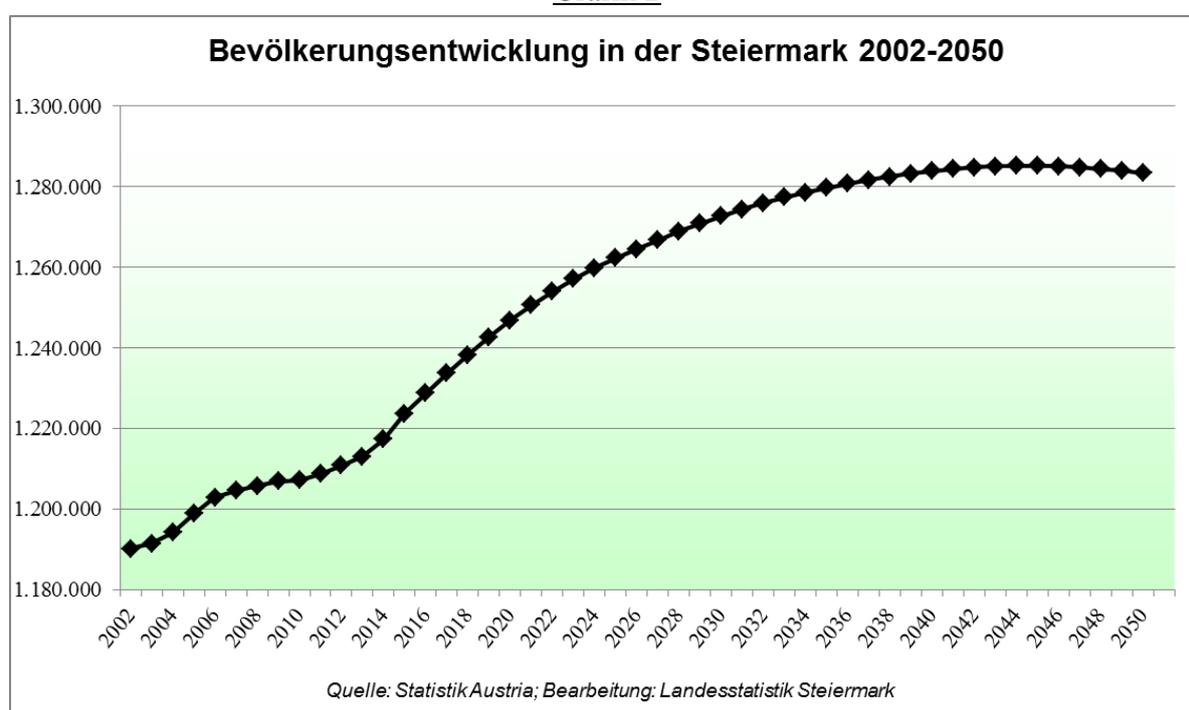
6.2 Bevölkerungsentwicklung der Steiermark bis 2050

Bei der Registerzählung im Jahr 2011 gab es in der Steiermark 1.208.575 Einwohner, dieser Wert erhöhte sich bis zum 1.1.2015 auf insgesamt 1.221.570, das entspricht einer Erhöhung um 1,1 Prozent. Ausgehend von dieser Entwicklung wird es laut Prognose der Statistik Austria einen kontinuierlichen Anstieg der Bevölkerung in der Steiermark bis 2044 geben, danach kommt es laut Prognose zu leichten Bevölkerungsrückgängen. Bis zum Jahresanfang 2050

beträgt die prognostizierte Bevölkerungszunahme 4,9 Prozent, wobei bis zum Jahr 2020 der jährliche Anstieg sehr stark ist und danach das Ausmaß der jährlichen Bevölkerungszunahme deutlich abnimmt. So nimmt zum Beispiel die Anzahl der Bevölkerung im Zeitraum 2020-2030 um 25.901 zu und im Zeitraum 2040-2050 nimmt die prognostizierte Bevölkerung sogar um 458 ab.

Damit ergibt sich für den **1.1.2050 ein Bevölkerungsstand von 1.281.276 Bewohnern**. Der Bevölkerungshöchststand wird laut Prognose im Jahr 2044 mit 1.283.079 Einwohnern erreicht.

Grafik 2



6.3 Bevölkerungsentwicklung der Steiermark im Bundesländervergleich

Österreich wird nach dieser Prognose 2050 etwas über 9,6 Millionen Einwohner haben. Dies entspricht einer Bevölkerungszunahme von 12,2 Prozent zum Jahr 2015. Wien ist das Bundesland, für das der höchste Bevölkerungszuwachs im Zeitraum 2015-2050 prognostiziert wird, nämlich 20,7 Prozent. Es folgt Niederösterreich mit 15,5 Prozent. Für Kärnten wird als einziges Bundesland eine Bevölkerungsabnahme erwartet, und zwar von 3,6 Prozent. Die **Steiermark ist jenes Bundesland, das abgesehen von Kärnten die geringste Bevölkerungsveränderung zeigt (+4,9%)**. Unter dem Österreich-Wert liegen auch Salzburg (+7,4%), Oberösterreich (+10,3%) und das Burgenland (10,3%).

Grafik 3

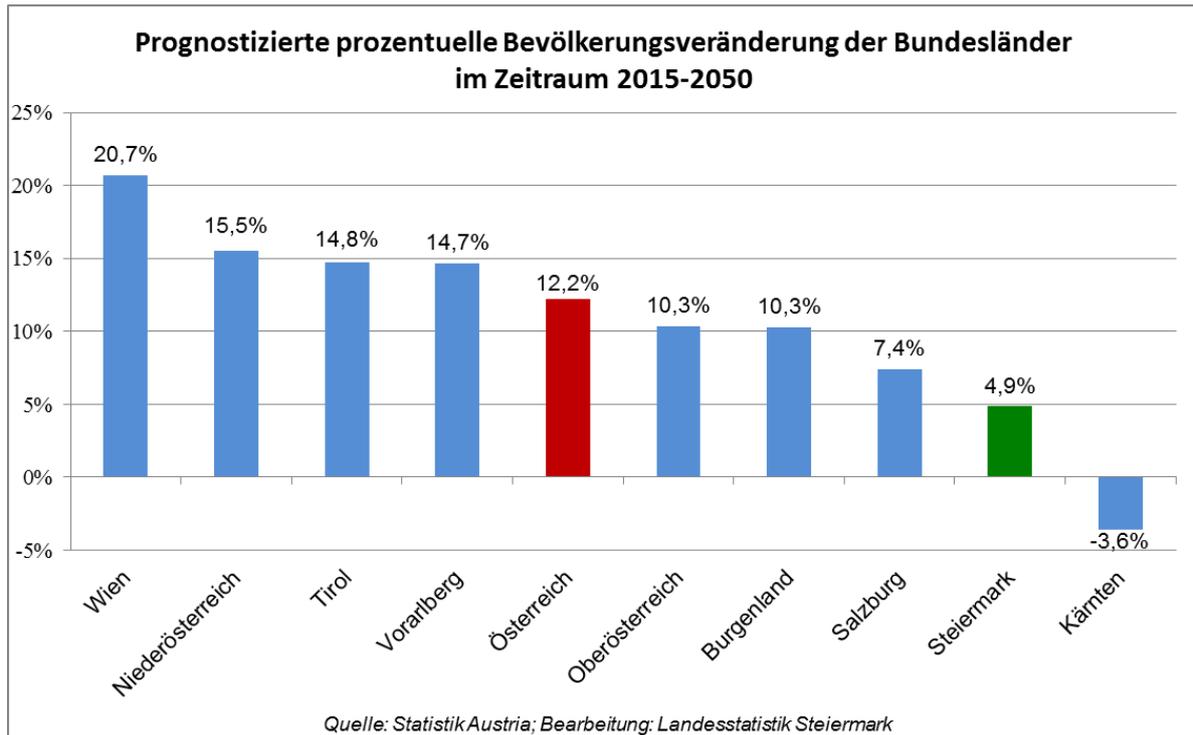


Tabelle 3

| Bevölkerungsentwicklung 2015 - 2050 in den Bundesländern | | | | | | | |
|--|------------------|------------------|------------------|-----------------------|------------|-----------------------|-------------|
| Jahr | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Burgenland | 288.356 | 306.429 | 318.028 | 18.073 | 6,3 | 29.672 | 10,3 |
| Kärnten | 557.641 | 557.551 | 537.512 | -90 | 0,0 | -20.129 | -3,6 |
| Niederösterreich | 1.636.778 | 1.778.899 | 1.890.337 | 142.121 | 8,7 | 253.559 | 15,5 |
| Oberösterreich | 1.437.251 | 1.537.022 | 1.585.948 | 99.771 | 6,9 | 148.697 | 10,3 |
| Salzburg | 538.575 | 571.829 | 578.282 | 33.254 | 6,2 | 39.707 | 7,4 |
| Steiermark | 1.221.570 | 1.270.616 | 1.281.276 | 49.046 | 4,0 | 59.706 | 4,9 |
| Tirol | 728.826 | 801.566 | 836.365 | 72.740 | 10,0 | 107.539 | 14,8 |
| Vorarlberg | 378.592 | 415.490 | 434.143 | 36.898 | 9,7 | 55.551 | 14,7 |
| Wien | 1.797.337 | 2.060.694 | 2.168.841 | 263.357 | 14,7 | 371.504 | 20,7 |
| Österreich | 8.584.926 | 9.300.096 | 9.630.732 | 715.170 | 8,3 | 1.045.806 | 12,2 |

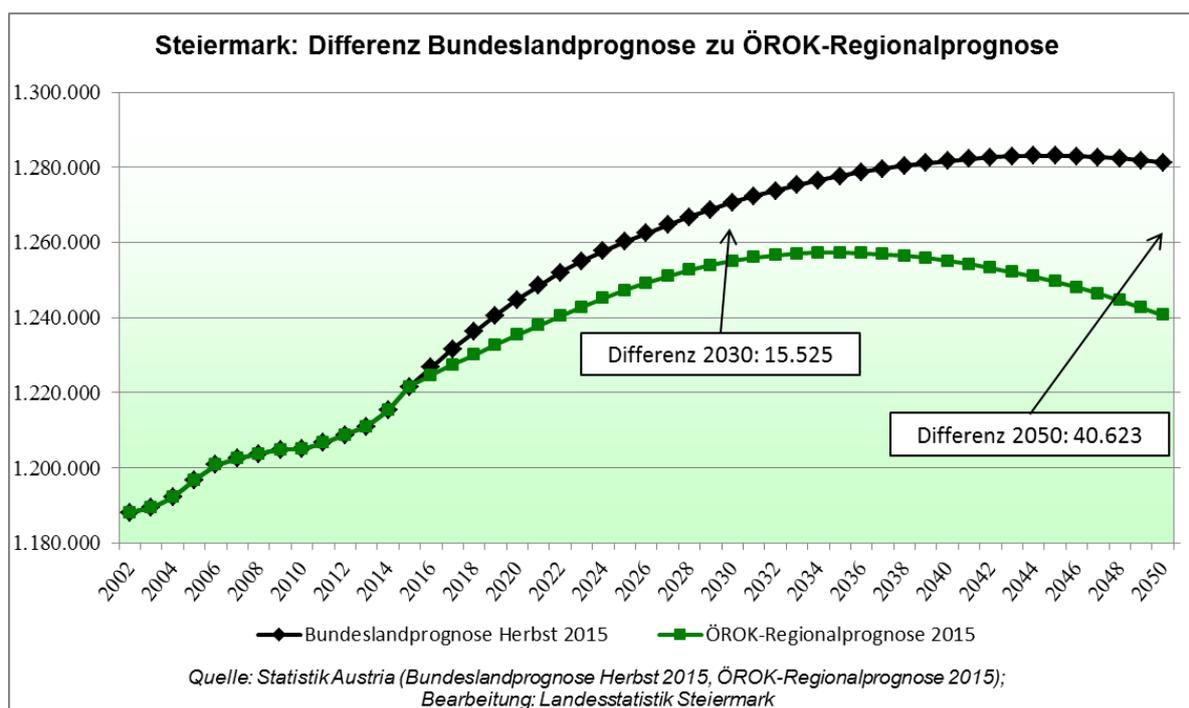
Quelle: Statistik Austria (Bundeslandprognose Herbst 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Nähere Ergebnisse zur Bundeslandprognose werden hier nicht erläutert, da diese nicht mit den folgenden beiden Prognosen (ÖROK-Regionalprognose und Gemeindebevölkerungsprognose) konsistent sind.

6.4 Differenz Bundeslandprognose zu ÖROK-Regionalprognose (Steiermark)

Wie bereits zuvor beschrieben, gibt es diesmal keine Konsistenz zwischen der Bundeslandprognose vom Herbst 2015 und der ÖROK-Regionalprognose 2015. Der Grund liegt vor allem an den **unterschiedlichen Annahmen aufgrund der Entwicklungen der Zuwanderung im Laufe des Jahres 2015**. Bei der Bundeslandprognose, die im Herbst 2015 gerechnet wurde, konnte man diverse Entwicklungen im Jahr 2015 bereits inkludieren, dies war bei der ÖROK-Regionalprognose, die im bereits im Frühjahr 2015 gerechnet wurde, so nicht möglich. Die Unterschiede, die sich hier ergeben, sind doch recht beträchtlich, von der Annahmenseite her gesehen gibt es praktisch nur Unterschiede bei der Internationalen Zuwanderung (vor allem bis 2020). Bis 2050 hat diese aber natürlich auch Einfluss auf die Zahl der Geburten, die Zahl der Sterbefälle aber auch für die Internationale Abwanderung und auch für die Binnenwanderung. Bei der Bundeslandprognose sind sowohl die Geburtenbilanz als auch die Wanderungsbilanz deutlich positiver als bei der ÖROK-Regionalprognose.

Grafik 4



Damit erkennt man, dass diese starken Zuwanderungsannahmen bei der Bundeslandprognose doch **relativ starke Auswirkungen auf den Bevölkerungsstand** haben. Allerdings ist auch nicht gesichert, dass diese starken Zuwanderungsannahmen auch tatsächlich so eintreten. Daher hat die ÖROK-Regionalprognose, die nicht von diesen starken Zuwanderungen ausgeht und damit viel mehr Gewicht auf die Bevölkerungsentwicklung der letzten 20 Jahre legt, die fundiertere Basis und wird im kommenden Kapitel näher vorgestellt und in diesem Bericht bevorzugt behandelt.

7 Die Bevölkerungsentwicklung in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050

In diesem Kapitel wird eine Vorschau auf die **Entwicklung der Bevölkerung und der Altersstruktur bis 2050 in den steirischen Bezirken** geboten. Die Daten auf Bezirksebene sind jene der im Sommer 2015 neu berechneten ÖROK-Regionalprognose und damit wie bereits erwähnt konsistent mit der Gemeindebevölkerungsprognose vom Winter 2015/16. Das bedeutet, dass die aufsummierten Werte der einzelnen Gemeinde der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht sowie die Bewegungszahlen (Geburten, Sterbefälle und Wanderungsströme) jenen der ÖROK-Regionalprognose entsprechen. Allerdings sind diese Zahlen der Gemeinde- und Bezirksprognose nicht konsistent mit den im vorigen Kapitel vorgestellten Zahlen der Bundeslandprognose von Statistik Austria vom Herbst 2015.

7.1 Beschreibung der Prognosedaten für die steirischen Bezirke

Für die Darstellungen in den steirischen Bezirken werden für die Jahre 1991 und 2001 die Daten der Volkszählung, für die natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung in den Jahren 2002 bis 2015 die tatsächlichen Werte aus dem Bevölkerungsregister (POPREG) und für die Prognose die ÖROK-Regionalprognose vom Sommer 2015 herangezogen. Außerdem werden demographische Indikatoren, wie Fertilität, Mortalität und Migration, zur Berechnung herangezogen.

Die Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK) gibt seit Mitte der 70er Jahre Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung in Auftrag. Die Statistik Austria hat im Sommer 2015 im Auftrag der ÖROK die nach Bezirken und NUTS-3-Regionen differenzierte ÖROK-Regionalprognose neu berechnet.

Die Neudurchrechnung des Hauptszenarios erfolgt mit dem **Basisbevölkerungsstand vom 1. Jänner 2014** und regionalisierten Annahmen zu Fertilität, Mortalität und Migration auf Basis der Prognosebezirke und NUTS-3-Regionen. Der **Prognosezeitraum** erstreckt sich von **2014 bis 2050**, wobei beginnend mit 2015 jedes Jahr innerhalb dieses Zeitraums nach Region, Geschlecht und Alter vorausgeschätzt wird.

Die **Annahmefindung** zu den drei Hauptgruppen der Determinanten für die künftige Bevölkerungsentwicklung, nämlich Fertilität, Mortalität und Migration, basiert auf dem **Ansatz von Regionstypisierungen**. Hier wird versucht **Gruppen von Regionen** zu identifizieren, deren **(sozio-) demographisches Verhalten in Verbindung mit dem jeweiligen Prognoseparameter ähnliche Muster** zeigt. Diese Gruppen von Regionen sollen mit einheitlichen Prognoseannahmen vorausgeschätzt werden. Im Folgenden werden die Überlegungen und Berech-

nungen zu den Regionstypisierungen und deren Prognoseannahmen nach Fertilität, Mortalität und den Komponenten der Migration (internationale Zu- und Abwanderung, Binnenzu- und Abwanderung) dargestellt.

7.2 Prognoseannahmen zur Fertilität in den Bezirken bis 2050

In weiten Teilen Ostösterreichs als auch der Steiermark liegt die Gesamtfertilitätsrate (TFR) von **in Österreich geborenen Frauen** unter dem **bundesweiten Durchschnitt von 1,34 Kindern pro Frau**. Im Gegensatz dazu werden in den westlichen Bundesländern tendenziell höhere Gesamtfertilitätsraten als im Mittel Österreichs beobachtet.

Ein weiteres Merkmal der regionalen Fertilität sind die vergleichsweise **niedrigen Geburtenraten von in Österreich geborenen Frauen in urbanen Räumen im Vergleich zu Frauen in ländlichen Regionen**: In allen Landeshauptstädten (außer Bregenz) lag die TFR im Durchschnitt der letzten fünf Jahre unter oder auf dem Wert von 1,2 Kindern pro Frau. Ein Faktor für die niedrigen Gesamtfertilitätsraten von Frauen in urbanen Gebieten begründet sich in der Bildungsbeteiligung und den Bildungsabschlüssen von Frauen.

Die **Fertilität von im Ausland geborenen Frauen unterscheidet sich stark nach dem Geburtsland der Frauen**. Während die TFR von im Ausland Geborenen im Jahr 2013 bei 1,81 Kindern pro Frau lag, wurden bei aus der Türkei stammenden Frauen 2,18 Kinder pro Frau gemessen. Frauen aus der EU, dem EWR und der Schweiz gebären durchschnittlich 1,51 Kinder im Jahr 2013. Die regionalen Muster spiegeln somit weitestgehend die Herkunftsländer der Migrantinnen wider.

Aufgrund der beobachteten regionalen Charakteristika wurde die **Regionstypisierung auf die Fertilität nach dem Geburtsland als auch die Unterschiede in der urbanen und ländlichen Bevölkerungsstruktur** gestützt. Für die Regionstypisierung wurde die durchschnittliche Fertilitätsrate der Jahre 2009 bis 2013, für im Inland als auch im Ausland geborene Frauen herangezogen. Für die Typisierung der Regionen wurden die Fertilitätsraten der beiden Untergruppen jeweils separat betrachtet.

Die **Bevölkerungsanteile von im Ausland Geborenen sind in vielen ländlichen Prognoseregionen relativ gering**. Dementsprechend schwanken auch die Gesamtfertilitätsraten im Verlauf der Zeit teilweise stark. Da in der Mehrheit der ländlichen Prognoseregionen die Ausländeranteile unter 10 % liegen, und somit der Beitrag zur Gesamtfertilitätsrate nur sehr gering ist, wurden zur Typisierung der ländlichen Cluster nur die Gesamtfertilitätsrate von im Inland geborenen Frauen herangezogen. Im Gegensatz dazu stellen ausländische Frauen in urbanen Regionen hohe Bevölkerungsanteile dar. Dementsprechend ist es unerlässlich, deren Fertilität separat in die Raumtypisierung einfließen zu lassen.

Mit diesen unterschiedlichen Merkmalen wurde eine Regionstypisierung durchgeführt, wobei sich fünf Regionstypen, zwei urbane und drei ländliche Typen, ergaben.

Tabelle 4

| Regionale Clusterzugehörigkeit für die Fertilität in den steirischen Bezirken | | |
|---|---|--|
| Cluster | Charakterisierung der Cluster | Zugehörigkeit steirischer Bezirk |
| 1 | urbane Zonen mit sehr niedriger Fertilität von in Österreich geborenen Frauen (TFR \leq 1,3), relativ niedrige Fertilität von im Ausland geborenen Frauen (TFR $<$ 1,7) | Graz (Stadt) |
| 2 | urbane Zonen mit niedriger Fertilität von in Österreich geborenen Frauen (TFR \leq 1,3), hohe Fertilität von im Ausland geborenen Frauen (TFR $>$ 1,7) | |
| 3 | ländliche Regionen, wo Fertilität von in Österreich geborenen Frauen zw. 1,31 und 1,41 liegt | Deutschlandsberg, Graz-Umgebung, Leibnitz, Liezen, Voitsberg, Murtal, Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark |
| 4 | ländliche Regionen mit vergleichsweise hoher Fertilität von in Österreich geborenen Frauen (TFR \geq 1,42) | Murau, Weiz |
| 5 | ländliche Regionen mit außergewöhnlich niedriger Fertilität von in Österreich geborenen Frauen (TFR \leq 1,3) | Leoben, Bruck-Mürzzuschlag |
| <p>Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</p> | | |

Zum heutigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die **Differenzen in der Fertilität zwischen ländlichen und städtischen Regionen mit hoher Vollzeiterwerbstätigkeit von Frauen auch in Zukunft erhalten bleiben.**

Für in Österreich und im Ausland geborene Frauen werden daher in den Clustern unterschiedliche Fertilitätsannahmen getroffen. Für in Österreich geborene Frauen wird angenommen, dass die Gesamtfertilitätsrate zwar insgesamt an die gesamtösterreichische Kohortenfertilitätsrate angepasst wird, die relativen Niveauunterschiede zwischen den Clustern sollten auch durch die Angleichung an die Gesamtfertilitätsrate in der Bevölkerungsprognose von Statistik Austria in 2060 erhalten bleiben.

Dem Trend der vergangenen Jahre folgend, wird sich die Fertilität von im Ausland geborenen Frauen wahrscheinlich fortsetzen. Durch die hohe Heterogenität der im Ausland geborenen Frauen in den verschiedenen Clustern ist davon auszugehen, dass die Fertilität im Cluster 1 auch in der Zukunft unter der Fertilität der anderen Cluster bleiben wird. Analog zu in Öster-

reich geborenen Frauen wird auch bei im Ausland geborenen Frauen die Gesamtfertilitätsrate an das Niveau der Kohortenfertilität herangeführt.

7.3 Prognoseannahmen zur Mortalität in den Bezirken bis 2050

Bei der Regionstypisierung wurden 3 Typen eruiert, wobei hier vor allem die Lebenserwartung eine entscheidende Rolle spielt, die im Folgenden kurz charakterisiert werden.

Tabelle 5

| Regionale Clusterzugehörigkeit für die Mortalität in den steirischen Bezirken | | |
|---|---|---|
| Cluster | Charakterisierung der Cluster | Zugehörigkeit steirischer Bezirk |
| 1 | mittleres Niveau der Sterblichkeit; ländliche Regionen im Osten Österreichs, Städte mit traditionell industrieller Prägung, sozioökonomisch eher bessergestellte Bezirke in Wien | Deutschlandsberg, Leibnitz, Leoben, Voitsberg, Murtal, Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld |
| 2 | vergleichsweise hohe Lebenserwartung; frühzeitige Sterblichkeit relativ niedrig; ländliche Regionen im Westen Österreichs, Städte mit traditionell "bildungsbürgerlicher" Prägung; Bezirke in und um Wien | Graz (Stadt), Graz-Umgebung, Liezen, Murau, Weiz, Südoststeiermark |
| 3 | relativ niedrige Lebenserwartung; traditionelle Arbeiterbezirke in Wien, ländliche Regionen im Nordosten Niederösterreichs | |
| Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark | | |

Für die **Zukunft wird weiter von einer steigenden Lebenserwartung ausgegangen**, wobei auch die geschlechtsspezifischen Unterschiede immer geringer werden.

Für die Fertilität und Mortalität sind in der Prognose noch relative einfache Annahmen zu finden, da hier lange Erfahrungswerte aus den vorangegangenen Jahren herangezogen werden können und auch die kurzfristigen Schwankungen nicht sehr stark sind.

Problematischer wird die Situation bei der Annahmefindung für die Migration, im Speziellen der internationalen Zuwanderung, wo doch sehr viele Faktoren Einflüsse darauf haben und es hier auch sehr schnell zu starken Veränderungen in den Zuwanderungsströmen kommen kann (siehe Flüchtlingswelle 2015).

7.4 Prognoseannahmen zur Internationalen Migration in den Bezirken bis 2050

Zur **Regionstypisierung für die internationale Zuwanderung** sind besonders die Zuwanderungsrate, die absolute Zahl der Zuwanderung, der Trend der Zuwanderung, die Hauptherkunftsländer der Zugewanderten und die Wanderungseffektivität¹ von besonderem Interesse und wurden für die Typisierung herangezogen. Dementsprechend wurden hier fünf Cluster ermittelt.

Tabelle 6

| Regionale Clusterzugehörigkeit für die internationale Zuwanderung in den steirischen Bezirken | |
|---|--|
| Cluster | Zugehörigkeit steirischer Bezirk |
| 1 | Graz-Umgebung, Leoben, Liezen, Murau, Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark |
| 2 | Deutschlandsberg, Leibnitz, Voitsberg |
| 3 | Weiz, Murtal, Bruck-Mürzzuschlag |
| 4 | |
| 5 | Graz (Stadt) |
| Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark | |

Für die zukünftigen Annahmen wurden hier die angenommenen Werte der internationalen Zuwanderung von der Bundeslandprognose vom Herbst 2014 von Statistik Austria übernommen. Hier wurden die Zahlen in einzelnen Zuwanderungstypen (Asylwerber, rückkehrende Österreicher, EU-Studierende an Österreichs Hochschulen, Schüler, Studierende, Au-pairs und Forschende aus Drittstaaten, Arbeitskräfte aus Drittstaaten, Familiennachzug aus Drittstaaten, Arbeitskräfte aus EU-Staaten und Familiennachzug aus EU-Staaten) aufgeteilt und aufsummiert. Für die regionale Aufteilung auf die Regionen wurden die letzten Jahre genauer analysiert und festgestellt, dass hier die Aufteilung relativ konstant ist. Diese Aufteilung wird nun auch in die Zukunft fortgeschrieben.

Für die **internationale Abwanderung** wurden Regionen mit ähnlichen altersspezifischen Mustern identifiziert. Damit wurden auch hier fünf Cluster ermittelt.

¹ Die Effektivitätsziffer der Wanderung berechnet sich aus dem Quotienten von Zuzügen minus Wegzügen gebrochen durch Zuzüge plus Wegzüge. Sie schwankt somit zwischen -1 (das gesamte Wanderungsvolumen einer Region besteht nur aus Wegzügen) und +1 (nur Zuzüge).

Tabelle 7

| Regionale Clusterzugehörigkeit für die internationale Abwanderung in den steirischen Bezirken | |
|---|--|
| Cluster | Zugehörigkeit steirischer Bezirk |
| 1 | Leoben, Bruck-Mürzzuschlag |
| 2 | Graz-Umgebung, Voitsberg, Weiz, Murtal, Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark |
| 3 | Deutschlandsberg, Leibnitz, Liezen, Murau |
| 4 | Graz (Stadt) |
| 5 | |
| Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark | |

Bei der Fortschreibung in die Zukunft wird nun unterstellt, dass die zugrundeliegenden alters- und geschlechtsspezifischen Wegzugsraten im selben prozentuellen Ausmaß wie die Absolutzahl der internationalen Zuwanderung steigen. Je nach Cluster kommt es hier zu unterschiedlichen alters- und geschlechtsspezifischen Abwanderungsraten.

7.5 Prognoseannahmen zur Binnenwanderung zwischen den Prognoseregionen bis 2050

Die **Regionstypisierung nach Binnenwanderungstypen** wird getrennt nach der Binnenzu- und der Binnenabwanderung erstellt. Für die Binnenabwanderung wurden ebenfalls wieder fünf Cluster mit altersspezifischen Mustern ermittelt.

Tabelle 8

| Regionale Clusterzugehörigkeit für die Binnenabwanderung in den steirischen Bezirken | |
|---|--|
| Cluster | Zugehörigkeit steirischer Bezirk |
| 1 | |
| 2 | Graz (Stadt), Liezen, Murau, Weiz, Murtal |
| 3 | Deutschlandsberg, Graz-Umgebung, Leibnitz, Leoben, Voitsberg |
| 4 | |
| 5 | Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark |
| Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark | |

Für die **Typisierung der Binnenzuwanderung** wurden ähnliche Ansätze gewählt wie bei der Binnenabwanderung. Aus modelltechnischen Gründen hat sich die Anpassung der rezenten richtungsspezifischen Binnenwanderungsströme als optimaler Input erwiesen, wo auch fünf Regionstypen eruiert wurden.

Tabelle 9

| Regionale Clusterzugehörigkeit für die Binnenzuwanderung in den steirischen Bezirken | |
|---|--|
| Cluster | Zugehörigkeit steirischer Bezirk |
| 1 | Deutschlandsberg |
| 2 | Graz-Umgebung, Leibnitz, Leoben, Liezen, Voitsberg, Weiz, Südoststeiermark |
| 3 | Graz (Stadt) |
| 4 | Murau, Murtal, Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld |
| 5 | |
| Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark | |

Die Binnenwanderung wird über alters-, geschlechts- und richtungsspezifische Abwanderungsraten gesteuert. In jeder Region wird die jeweilige clusterspezifische Altersstruktur der Binnenabwanderungsraten an das aktuelle Niveau des Abwanderungsstromes angepasst. Die Zuwanderung pro Prognoseregion ergibt sich aus der richtungsspezifischen Gewichtung pro Abwanderungscluster. Ausgangspunkt für die Prognoserechnung ist das zuletzt beobachtete Niveau der nach Alter, Geschlecht und Geburtsland gegliederten Matrix der richtungsspezifischen Binnenwanderungsraten der Jahre 2011/2013. Diese wird bis zum Jahr 2025 derart modifiziert, dass die Binnenzuwanderung in städtische Regionen, in Wien insbesondere in die Bezirke am Stadtrand mit hohem Potenzial an Neubauflächen, etwas verstärkt wird.

Nähere Informationen zu den Annahmen findet man in der ÖROK Schriftenreihe 196/I mit dem Titel ÖROK-Regionalprognosen 2014-2030, Teil 1: Bevölkerung.

7.6 Die Bevölkerungsentwicklung in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050

Der **Bezirk Graz-Stadt** ist sowohl im Jahr 2015 als auch 2050 **mit Abstand der größte Bezirk in der Steiermark**, gefolgt von Graz-Umgebung. Der einwohnermäßig **kleinste Bezirk** ist 2015 **Murau**, zweitkleinster Bezirk ist Voitsberg. Diese Konstellation wird sich bis 2050 auch nicht ändern. Murau wird laut dieser Prognose den größten relativen Bevölkerungsrückgang von 2015 bis 2050 innerhalb der steirischen Bezirke zu verzeichnen haben.

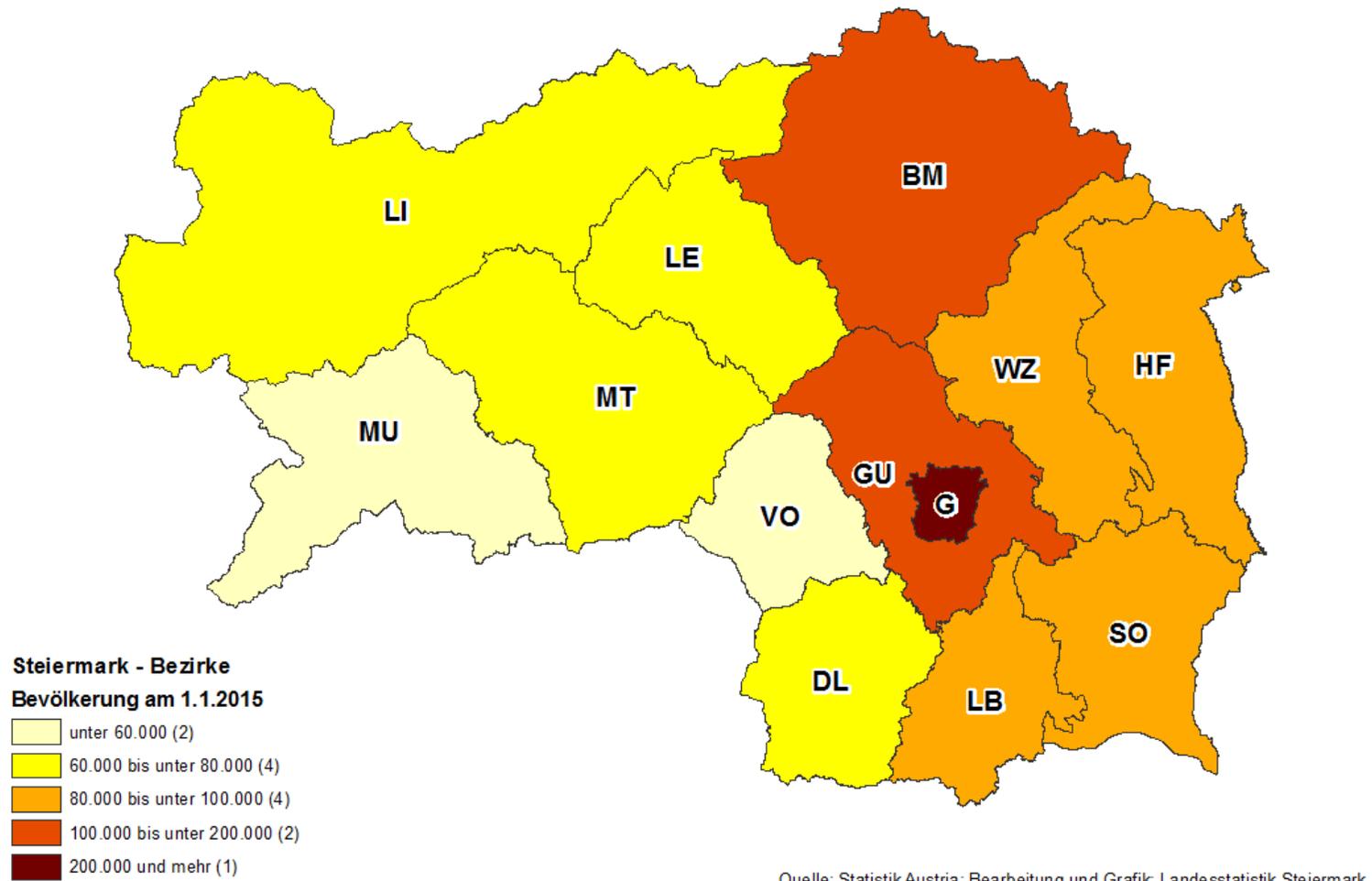
In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass **2015 in Graz 274.207**, in Graz-Umgebung 147.097 und in Bruck-Mürzzuschlag 100.818 Einwohner leben. Zwischen 80.000 und 100.000 Steirer zählen Hartberg-Fürstenfeld, Weiz, Südoststeiermark und Leibnitz. 60.000 bis 80.000 Einwohner verzeichnen Liezen, Murtal, Leoben und Deutschlandsberg. 40.000 bis 60.000 Einwohner hat der Bezirk Voitsberg. **Murau** ist der einzige Bezirk mit weniger als 40.000 Bürgern und hat 2015 genau **28.490 Einwohner**.

Tabelle 10

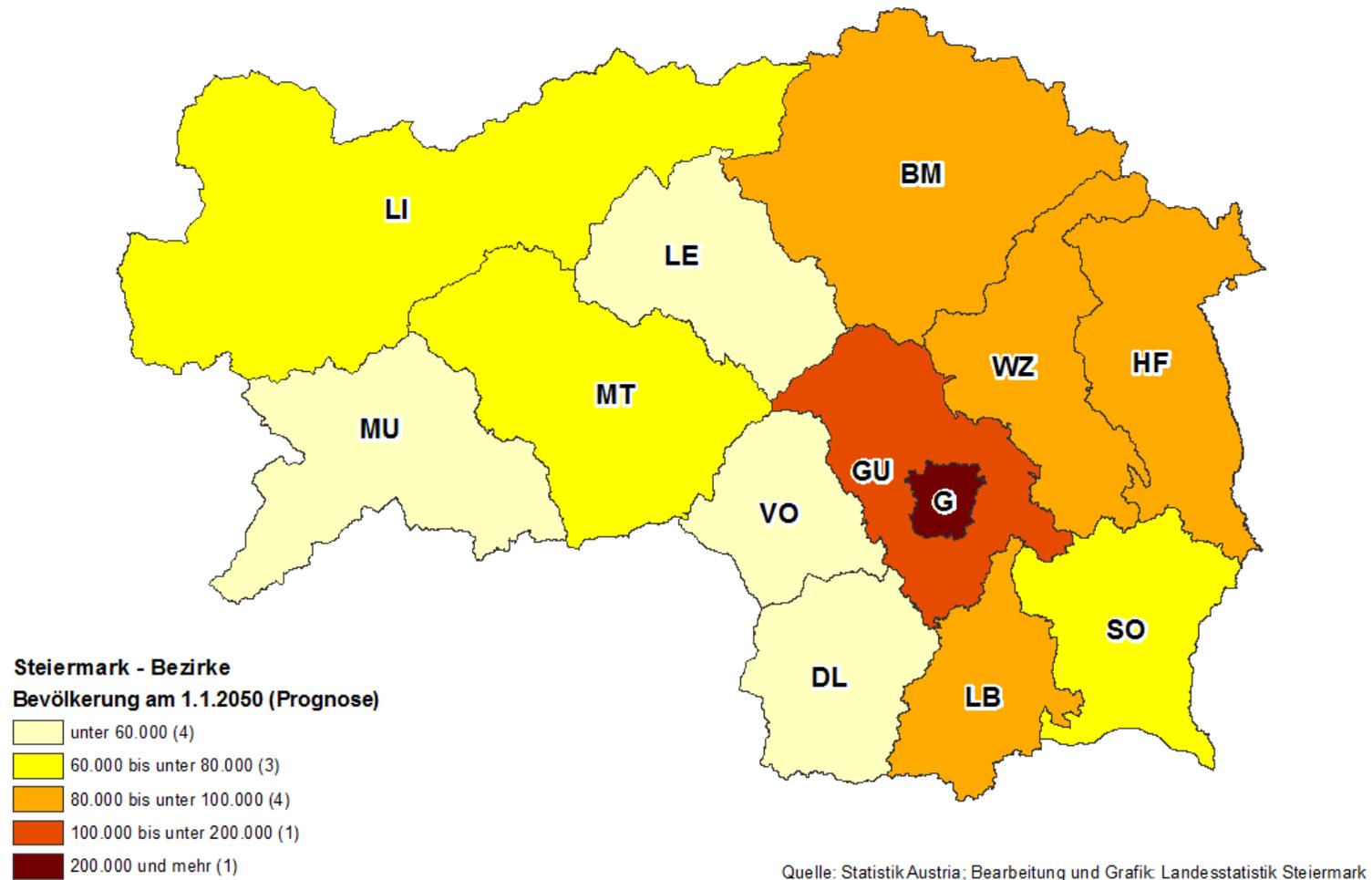
| Einwohnerzahl (EWZ) in den steirischen Bezirken von 2002 bis 2050 | | | | | | | | |
|---|-------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---|------|
| Bezirk | Einwohner in absoluten Zahlen | | | | | | Rang nach Einwohnern (1=höchste EWZ, 13 = geringste EWZ) | |
| | 2002 | 2015 | 2020 | 2030 | 2040 | 2050 | 2015 | 2050 |
| Graz-Stadt | 232.930 | 274.207 | 292.985 | 323.755 | 341.197 | 351.448 | 1 | 1 |
| Deutschlandsberg | 61.366 | 60.404 | 59.991 | 59.246 | 58.226 | 56.750 | 11 | 10 |
| Graz-Umgebung | 131.947 | 147.097 | 151.943 | 159.197 | 163.267 | 164.723 | 2 | 2 |
| Leibnitz | 77.477 | 80.449 | 81.225 | 82.505 | 82.689 | 81.832 | 7 | 6 |
| Leoben | 66.445 | 60.949 | 59.143 | 56.235 | 53.701 | 51.447 | 10 | 11 |
| Liezen | 82.877 | 79.574 | 78.276 | 75.545 | 72.550 | 69.337 | 8 | 8 |
| Murau | 31.301 | 28.490 | 27.444 | 25.499 | 23.702 | 21.844 | 13 | 13 |
| Voitsberg | 53.420 | 51.702 | 50.994 | 49.992 | 48.814 | 47.346 | 12 | 12 |
| Weiz | 86.028 | 88.702 | 89.874 | 91.357 | 91.600 | 90.558 | 5 | 3 |
| Murtal | 77.476 | 72.930 | 71.271 | 68.143 | 65.020 | 61.670 | 9 | 9 |
| Bruck-Mürzzuschlag | 107.548 | 100.818 | 98.295 | 93.711 | 89.174 | 84.820 | 3 | 4 |
| Hartberg-Fürstenfeld | 91.172 | 90.364 | 89.474 | 87.854 | 85.659 | 82.732 | 4 | 5 |
| Südoststeiermark | 88.130 | 85.884 | 84.428 | 82.053 | 79.489 | 76.146 | 6 | 7 |
| Steiermark | 1.188.117 | 1.221.570 | 1.235.344 | 1.255.091 | 1.255.088 | 1.240.653 | | |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

Die Bevölkerung in den steirischen Bezirken am 1.1.2015



Die Bevölkerung in den steirischen Bezirken am 1.1.2050 (Prognose)



2050 werden für den größten Bezirk **Graz-Stadt 351.448 Einwohner** prognostiziert und für den kleinsten Bezirk **Murau 21.844**. Bis 2050 wird auch Voitsberg weniger als 50.000 Einwohner zählen sowie Leoben und Deutschlandsberg weniger als 60.000 Einwohner. Ebenso wird Murtal und Liezen 2050 unter die 70.000-Einwohnermarke sinken (siehe Tabelle 10 und Grafik 6).

Von den **prognostizierten Bevölkerungsentwicklungen** wird vor allem der **Großraum Graz sehr stark profitieren**; es handelt sich – wie auch österreichweit zu beobachten ist - um einen „Urbanisierungsprozess“, obwohl diese Räume immer größer um die Städte werden. Die **Landeshauptstadt Graz** kann von 2015 bis 2050 den **größten relativen Bevölkerungsanstieg (+28,2%, +77.241 Einwohner, auch höchster absoluter Zuwachs)** verzeichnen. Ebenso sehr hohe Zuwächse verzeichnet **Graz-Umgebung** mit einem Plus von **12,0% (+17.626 Einwohner)**. Bevölkerungszuwächse werden von 2015 bis 2050 auch für Weiz (+2,1%, +1.856 Einwohner) und Leibnitz (+1,7%, +1.383 Einwohner) erwartet.

Tabelle 11

| Bevölkerungsentwicklung in den steirischen Bezirken von 2002 bis 2050 | | | | | | |
|---|---------------------|---------------|---------------|------------------|-------------|-------------|
| Bezirk | Veränderung absolut | | | Veränderung in % | | |
| | 2002 - 2015 | 2015 - 2030 | 2015 - 2050 | 2002 - 2015 | 2015 - 2030 | 2015 - 2050 |
| Graz-Stadt | 41.277 | 49.548 | 77.241 | 17,7 | 18,1 | 28,2 |
| Deutschlandsberg | -962 | -1.158 | -3.654 | -1,6 | -1,9 | -6,0 |
| Graz-Umgebung | 15.150 | 12.100 | 17.626 | 11,5 | 8,2 | 12,0 |
| Leibnitz | 2.972 | 2.056 | 1.383 | 3,8 | 2,6 | 1,7 |
| Leoben | -5.496 | -4.714 | -9.502 | -8,3 | -7,7 | -15,6 |
| Liezen | -3.303 | -4.029 | -10.237 | -4,0 | -5,1 | -12,9 |
| Murau | -2.811 | -2.991 | -6.646 | -9,0 | -10,5 | -23,3 |
| Voitsberg | -1.718 | -1.710 | -4.356 | -3,2 | -3,3 | -8,4 |
| Weiz | 2.674 | 2.655 | 1.856 | 3,1 | 3,0 | 2,1 |
| Murtal | -4.546 | -4.787 | -11.260 | -5,9 | -6,6 | -15,4 |
| Bruck-Mürzzuschlag | -6.730 | -7.107 | -15.998 | -6,3 | -7,0 | -15,9 |
| Hartberg-Fürstenfeld | -808 | -2.510 | -7.632 | -0,9 | -2,8 | -8,4 |
| Südoststeiermark | -2.246 | -3.831 | -9.738 | -2,5 | -4,5 | -11,3 |
| Steiermark | 33.453 | 33.521 | 19.083 | 2,8 | 2,7 | 1,6 |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

Die **obersteirischen Bezirke** und auch **Südoststeiermark** müssen mit den **größten Verlusten** rechnen, für **Murau** werden **bis 2050 die größten relativen Bevölkerungsrückgänge**

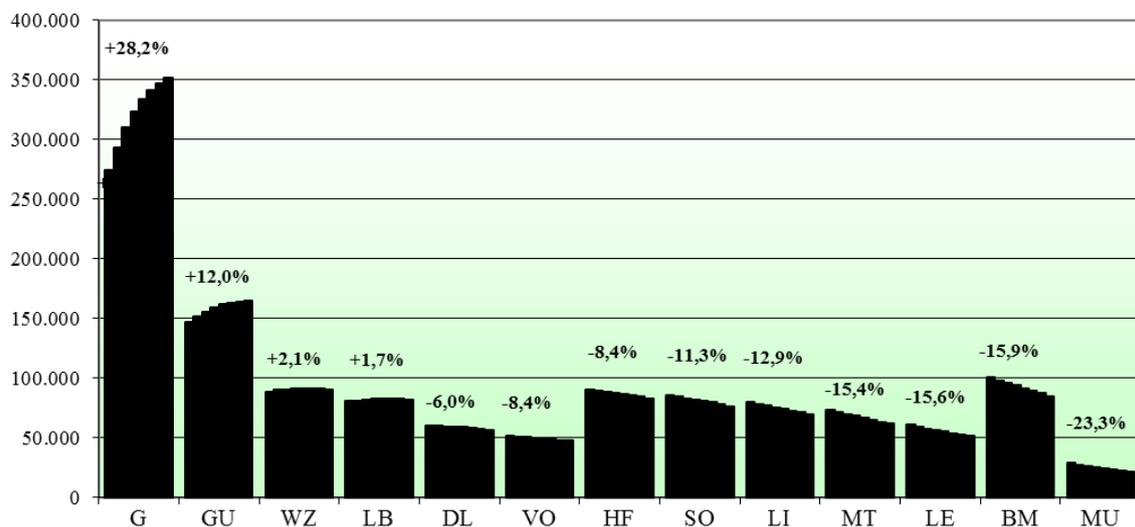
vorausgeschätzt, diese werden -23,3% (-6.646) betragen (siehe Tabelle 11 sowie Grafik 7 und 9).

Aber Murau ist nicht der einzige Bezirk, der mit einem enormen Bevölkerungsrückgang konfrontiert sein wird: Bruck-Mürzzuschlag, Leoben, Murtal, Liezen und Südoststeiermark werden neben Murau einen Bevölkerungsrückgang von deutlich über 10% verzeichnen. Aber auch Voitsberg, Hartberg-Fürstenfeld und Deutschlandsberg werden bis 2050 einwohnermäßig schrumpfen.

In **absoluten Zahlen** werden Bruck-Mürzzuschlag mit -15.998 Personen, Murtal mit -11.260 und Liezen mit -10.237 Personen am meisten Einwohner verlieren.

Grafik 7

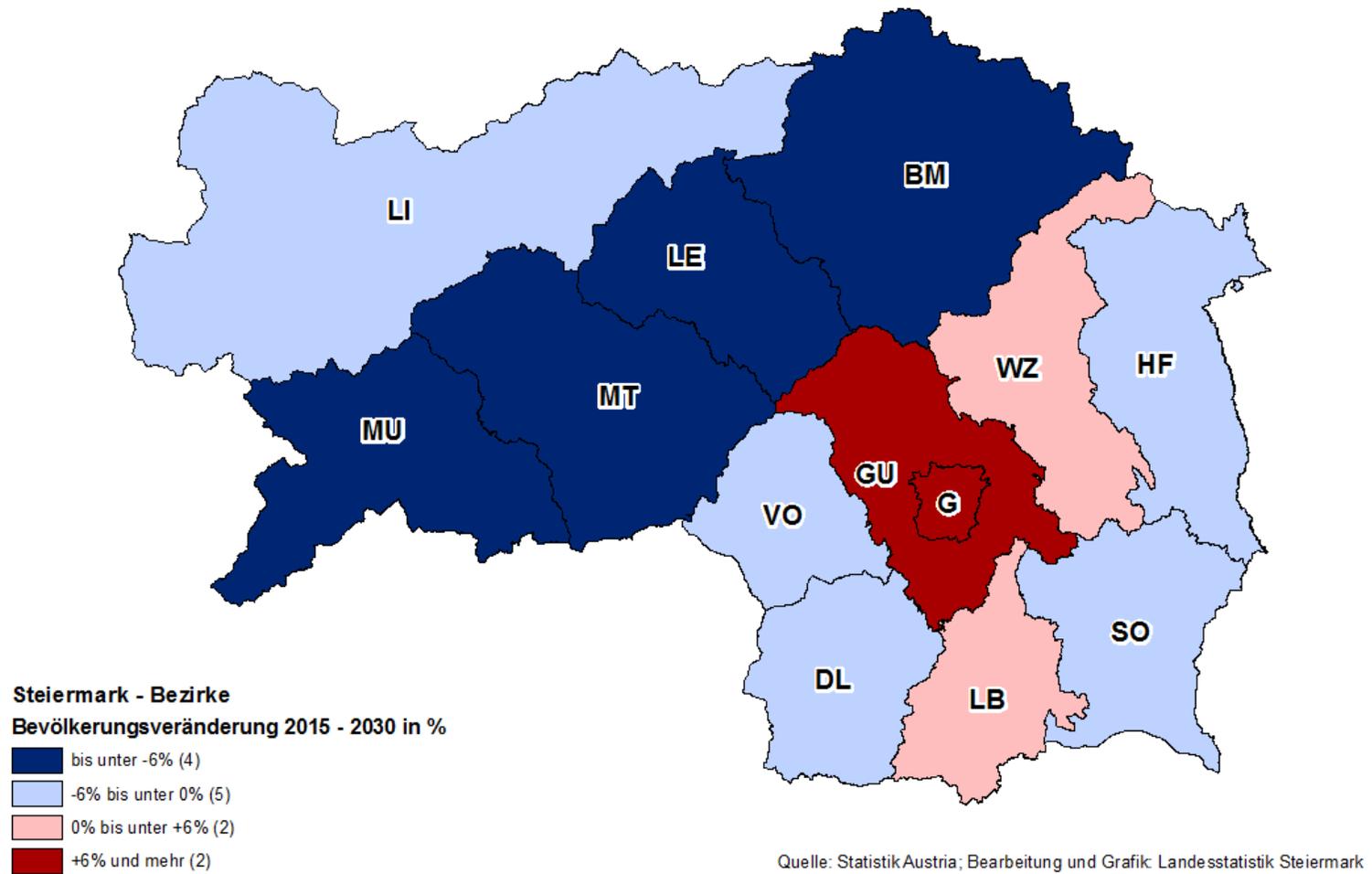
Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050 (geordnet nach der relativen Veränderung)



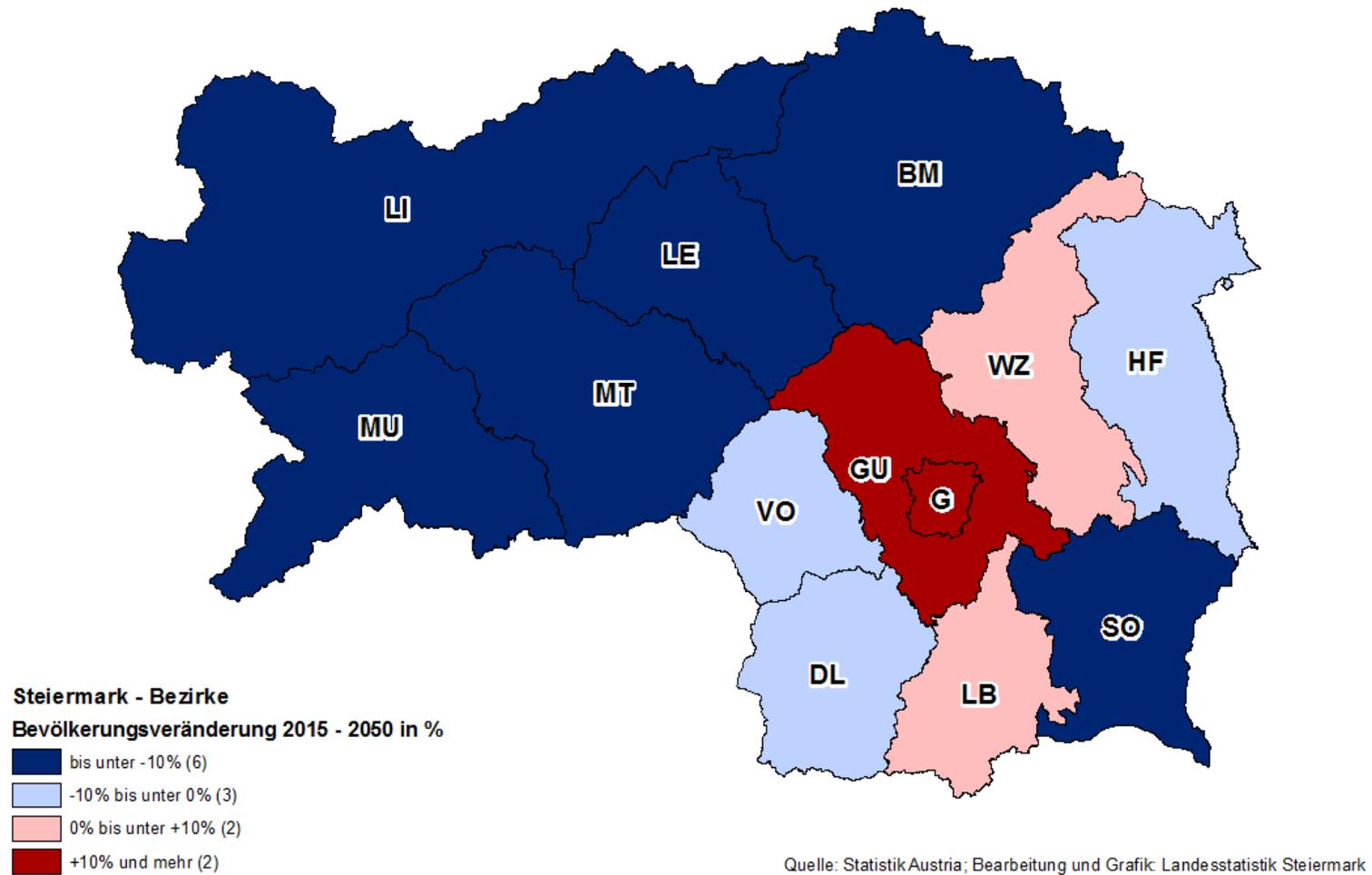
Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Grafik 8

Prozentuelle Bevölkerungsveränderung in den steirischen Bezirken 2015 - 2030



Prozentuelle Bevölkerungsveränderung in den steirischen Bezirken 2015 - 2050



7.7 Die Bevölkerungsentwicklung in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050 nach dem Geschlecht

Die **höchsten Frauenquoten** im Jahr 2015 weisen die Bezirke **Liezen** (51,3%), Graz-Stadt (51,2%), Voitsberg (51,1%), Leoben (51,1%) und Bruck-Mürzzuschlag (51,1%) auf. Die **geringsten Frauenquoten** verzeichnen 2015 **Weiz** mit 50,3% sowie Hartberg-Fürstenfeld mit 50,4% und Südoststeiermark mit 50,5%.

Bis **2050** steigt die Frauenquote – insbesondere durch die höhere Lebenserwartung der Frauen, aber in Bezirken mit relativ niedrigem Niveau - in fünf steirischen Bezirken im Vergleich zu 2015: in **Deutschlandsberg** von 50,7% (Rang 10) auf 51,1% (Rang 1), in Murau von 50,7% (Rang 9) auf 51,0 % (Rang 4), in Graz-Umgebung von 50,8% (Rang 8) auf 50,9% (Rang 5) und in der Südoststeiermark von 50,5% (Rang 11) auf 50,8% (Rang 6). In Leibnitz (50,8%), Voitsberg (51,1%) und Weiz (50,3%) wird die Frauenquote stagnieren. Graz wird 2050 nur mehr die zwölft höchste Frauenquote mit 49,9% aufweisen. Die **geringsten Frauenquoten** mit weniger als 50% werden 2050 neben Graz noch in den Bezirken **Leoben** (48,5%) und Hartberg-Fürstenfeld (49,9%) registriert (Tabelle 12).

Tabelle 12

| Frauenquote (FQ) in den steirischen Bezirken 2015 bis 2050 | | | | | | | |
|--|-----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--|------|
| Bezirk | Frauenquote (FQ) in % | | | | | Rang nach Frauenquote (FQ) (1=höchste FQ, 13 = geringste FQ) | |
| | 2015 | 2020 | 2030 | 2040 | 2050 | 2015 | 2050 |
| Graz-Stadt | 51,2% | 50,8% | 50,3% | 49,1% | 49,9% | 2 | 12 |
| Deutschlandsberg | 50,7% | 50,7% | 50,8% | 51,4% | 51,1% | 10 | 1 |
| Graz-Umgebung | 50,8% | 50,8% | 50,9% | 50,4% | 50,9% | 8 | 5 |
| Leibnitz | 50,8% | 50,7% | 50,7% | 50,8% | 50,8% | 7 | 7 |
| Leoben | 51,1% | 50,7% | 49,9% | 50,7% | 48,5% | 4 | 13 |
| Liezen | 51,3% | 51,2% | 51,2% | 52,3% | 51,1% | 1 | 3 |
| Murau | 50,7% | 50,8% | 50,8% | 52,8% | 51,0% | 9 | 4 |
| Voitsberg | 51,1% | 51,1% | 51,1% | 51,8% | 51,1% | 3 | 2 |
| Weiz | 50,3% | 50,3% | 50,2% | 50,2% | 50,3% | 13 | 9 |
| Murtal | 50,9% | 50,7% | 50,6% | 51,8% | 50,4% | 6 | 8 |
| Bruck-Mürzzuschlag | 51,1% | 50,9% | 50,6% | 51,7% | 50,0% | 5 | 10 |
| Hartberg-Fürstenfeld | 50,4% | 50,2% | 50,0% | 50,6% | 49,9% | 12 | 11 |
| Südoststeiermark | 50,5% | 50,5% | 50,4% | 51,3% | 50,8% | 11 | 6 |
| Steiermark | 50,9% | 50,7% | 50,5% | 50,6% | 50,3% | | |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

In Tabelle 13 können die genauen absoluten prognostizierten Werte für Männer und Frauen für die Jahre 2015, 2030 und 2050 auf Bezirksebene entnommen werden.

Tabelle 13

| Männliche und weibliche Bevölkerung in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050 | | | | | | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------------------------|
| Bezirk | Männer | | | | Frauen | | | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | Veränd. 2015- 2050 in % | 2015 | 2030 | 2050 | Veränd. 2015- 2050 in % |
| Graz-Stadt | 133.375 | 160.804 | 176.105 | 32,0% | 140.460 | 162.950 | 175.343 | 24,8% |
| Deutschlandsberg | 29.784 | 29.120 | 27.737 | -6,9% | 30.627 | 30.126 | 29.013 | -5,3% |
| Graz-Umgebung | 72.358 | 78.162 | 80.934 | 11,9% | 74.739 | 81.036 | 83.789 | 12,1% |
| Leibnitz | 39.575 | 40.671 | 40.294 | 1,8% | 40.887 | 41.834 | 41.538 | 1,6% |
| Leoben | 29.812 | 28.157 | 26.478 | -11,2% | 31.127 | 28.077 | 24.969 | -19,8% |
| Liezen | 38.749 | 36.831 | 33.919 | -12,5% | 40.790 | 38.714 | 35.418 | -13,2% |
| Murau | 14.039 | 12.539 | 10.697 | -23,8% | 14.448 | 12.960 | 11.147 | -22,8% |
| Voitsberg | 25.261 | 24.422 | 23.144 | -8,4% | 26.435 | 25.570 | 24.201 | -8,4% |
| Weiz | 44.055 | 45.513 | 44.994 | 2,1% | 44.628 | 45.844 | 45.564 | 2,1% |
| Murtal | 35.780 | 33.661 | 30.606 | -14,5% | 37.098 | 34.482 | 31.063 | -16,3% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 49.308 | 46.339 | 42.447 | -13,9% | 51.480 | 47.372 | 42.373 | -17,7% |
| Hartberg- Fürstenfeld | 44.817 | 43.936 | 41.433 | -7,6% | 45.556 | 43.918 | 41.299 | -9,3% |
| Südoststeiermark | 42.485 | 40.702 | 37.489 | -11,8% | 43.384 | 41.351 | 38.657 | -10,9% |
| Steiermark | 599.398 | 620.858 | 616.276 | 2,8% | 621.658 | 634.234 | 624.376 | 0,4% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

Zu dem zuvor beschriebenen **Bevölkerungswachstum bis 2050** in Graz-Umgebung, Leibnitz, und Weiz werden Männer und Frauen beinahe gleichermaßen beitragen. In **Graz-Stadt** werden jedoch die **Männer den entscheidenden Wachstumsfaktor** darstellen. In den Bezirken Leoben, Murtal, Bruck-Mürzzuschlag und Hartberg-Fürstenfeld wird der Bevölkerungsrückgang zum Großteil von den Frauen getragen, in Deutschlandsberg werden es hingegen sowohl die Männer als auch Frauen sein. Beinahe ausgewogen wird der Beitrag beider Geschlechter zum Bevölkerungsrückgang in Liezen, Murau, Voitsberg und Südoststeiermark sein.

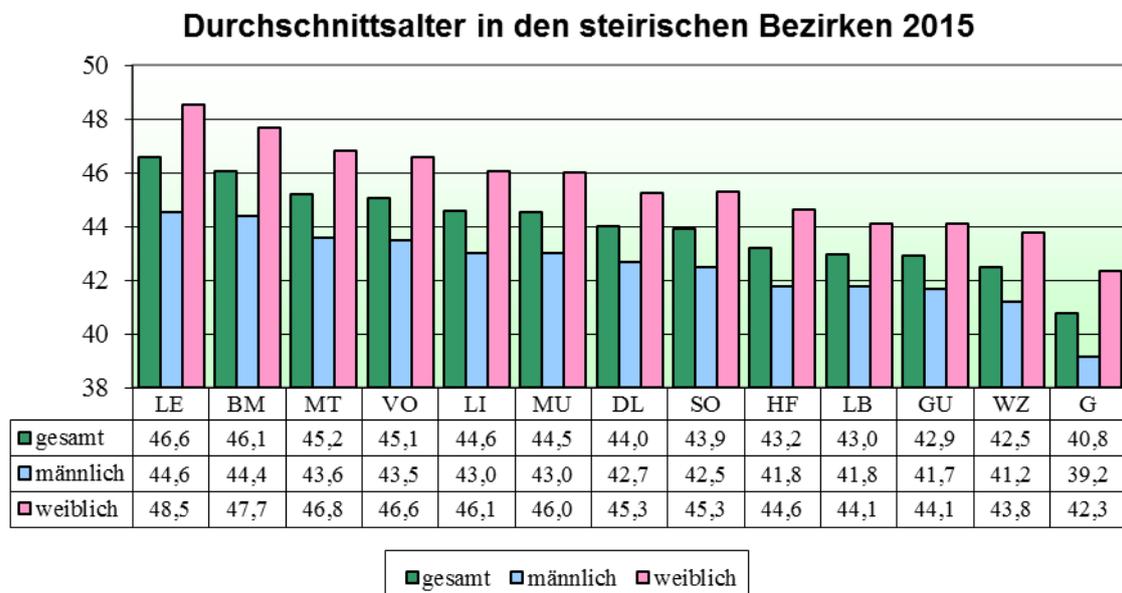
7.8 Die Entwicklung der Altersstruktur in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050

Die Entwicklung der Altersstruktur in den 13 steirischen Bezirken wird mittels Durchschnittsalter sowie nach breiten und nach spezifischen Altersgruppen dargestellt.

7.8.1 Das Durchschnittsalter von 2015 bis 2050

Das **Durchschnittsalter** steigt in allen 13 steirischen Bezirken, das bedeutet, dass die steirischen Bezirke ohne Ausnahme bis 2050 altern. 2015 ist das höchste Durchschnittsalter mit **46,6 Jahren** und damit die **älteste Bevölkerung in Leoben** zu finden. Deutlich überdurchschnittlich alte Bezirke sind im Jahr 2015 ebenfalls die obersteirischen Bezirke Bruck-Mürzzuschlag (46,1 Jahre) und Murtal (45,2 Jahre). Das **geringste Durchschnittsalter** und damit auch die **jüngste Bevölkerung** hat 2015 **Graz-Stadt** mit **40,8 Jahren** zu verzeichnen. Geschlechtsspezifisch betrachtet wird 2015 für Frauen in allen Bezirken ein höheres Alter als für Männer berechnet. Das höchste durchschnittliche Alter für Frauen verzeichnet Leoben mit 48,5 Jahren und das niedrigste Graz (Stadt) mit 42,3 Jahren. Bei den Männern sind ebenfalls Leoben mit 44,6 Jahren und Graz mit 39,2 Jahren Spitzenreiter (siehe Grafik 10).

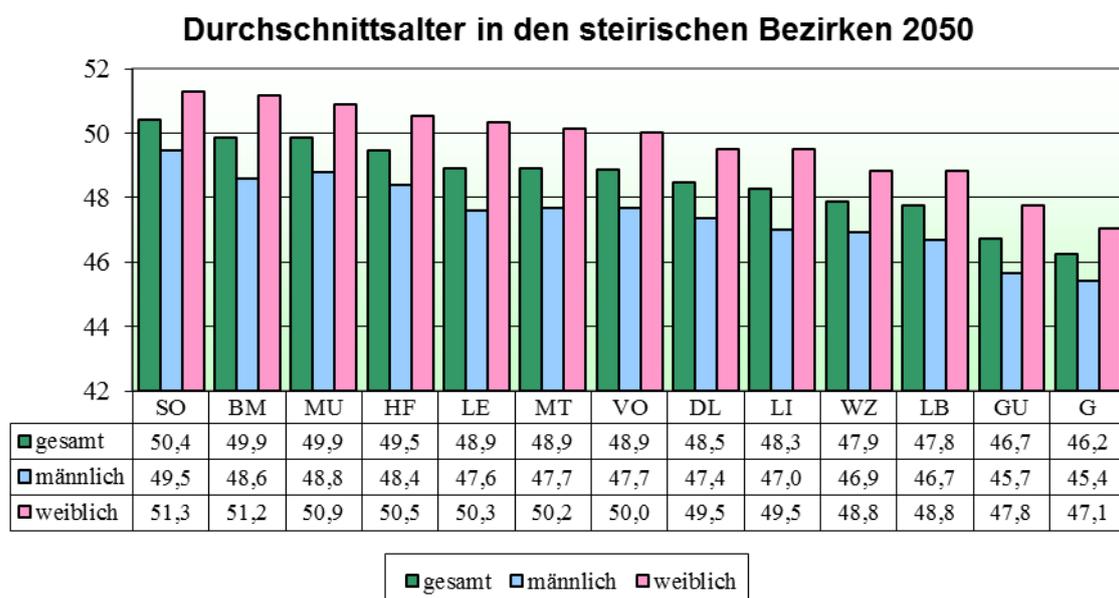
Grafik 10



Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

2050 wird sich die **Rangliste der Bezirke in Bezug auf das Durchschnittsalter ein wenig verändern**. Zu den jüngsten Bezirken (Durchschnittsalter unter 48 Jahren) werden **Graz (46,2 Jahre)**, Graz-Umgebung (46,7 Jahre), Leibnitz (47,8 Jahre) und Weiz (47,9 Jahre) gehören. Ebenso werden diese Bezirke über die jüngste männliche und weibliche Bevölkerung verfügen. Die **durchschnittlich älteste Bevölkerung** wird in der **Südoststeiermark (50,4 Jahre)**, gefolgt von Bruck-Mürzzuschlag (49,9 Jahre), Murau (49,9 Jahre) und Hartberg-Fürstenfeld (49,5 Jahre; siehe Grafik 11) sein.

Grafik 11



Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Betrachtet man die Veränderung des **durchschnittlichen Alters von 2015 bis 2050 auf Bezirksebene**, so wird die Bevölkerung in der **Südoststeiermark am stärksten altern (+6,5 Jahre)**; damit hat die Südoststeiermark auch unter allen Bezirken das höchste Durchschnittsalter 2050. Den zweitstärksten Zuwachs wird Hartberg-Fürstenfeld mit +6,3 Jahren gefolgt von Graz (Stadt) (+5,4 Jahre), Weiz (+5,4 Jahre) und Murau (+5,3 Jahre) verzeichnen. Am **geringsten** wird die Alterung in **Leoben** (gesamt: +2,3; Männer: +3,0; Frauen: +1,8), Murtal (gesamt: +3,7; Männer: +4,1; Frauen: +3,3) und Liezen (gesamt: +3,7; Männer: +4,0; Frauen: +3,4) ausfallen. **Graz ist seit einigen Jahren bereits der jüngste Bezirk und wird dies – hauptsächlich durch internationale Zuwanderung – auch in Zukunft bleiben!** Geschlechtsspezifisch zeigt sich für den Prognosezeitraum bis 2050 auf Bezirksebene ein höherer Anstieg des durchschnittlichen Alters bei den Steirern im Vergleich zu den Steirerinnen. Die männliche Bevölkerung wird also in den nächsten Jahren und Jahrzehnten mehr altern als die weibliche. Dieses Ergebnis ist allerdings nicht sehr überraschend, da der Unterschied der

Lebenserwartung zwischen Männern und Frauen immer geringer wird und dieser Trend auch weiterhin anhalten wird.

Der **Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Demografie** ist anhand der Entwicklung einiger steirischer Industriebezirke nachvollziehbar. Nach dem 2. Weltkrieg erlebten die obersteirischen Industrieregionen einen starken Aufschwung und damit ihre Hochphase. Was die Altersstruktur betraf, so gehörten diese Bezirke zu den jüngsten der Steiermark. Mit dem wirtschaftlichen Abschwung dieser Region setzten starke Abwanderungstendenzen aufgrund des Arbeitsplatzmangels ein. Damit wurde der Bevölkerung die Basis genommen und es folgten geringe Geburtenzahlen und damit auch eine stärkere demografische Alterung als in den anderen steirischen Bezirken. Der Übergang in die Dienstleistungsgesellschaft führte dazu, dass die Mitte des 20. Jahrhunderts noch jungen Bezirke um die Jahrtausendwende demografisch zu den ältesten in der Steiermark zählen. Die demografisch jungen Bezirke von heute werden sich in 40 Jahren nicht mehr wesentlich von den heute demografisch alten Bezirken unterscheiden.

7.8.2 Die Altersstruktur nach breiten Altersgruppen von 2015 bis 2050

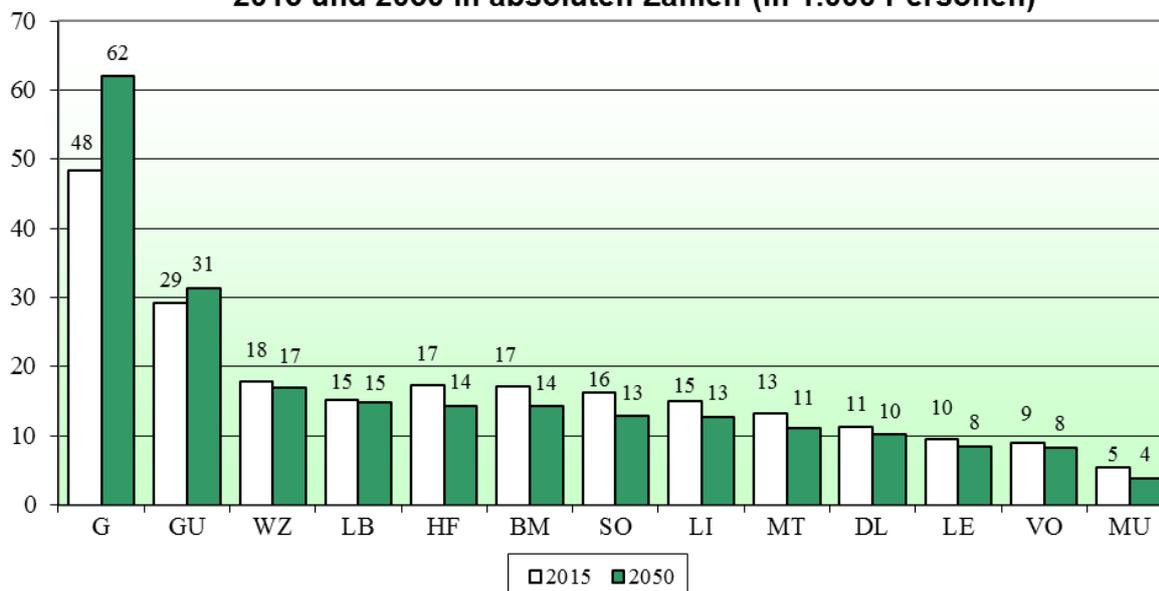
Unter breiten Altersgruppen werden drei Altersklassen verstanden: Kinder und Jugendliche (0 bis 19 Jahre), Personen im Erwerbsalter (20 bis 64 Jahre) und Personen im Seniorenalter (65 Jahre und älter).

Auf Bezirksebene konnte **2015 Weiz** den höchsten **Anteil an Kindern und Jugendlichen** mit **20,2%** (17.875 Personen) an der Gesamtbevölkerung verzeichnen. Einen Anteil von mehr als 19% bei den unter 20- Jährigen konnte auch Graz-Umgebung (19,8%; 29.193 Personen) und Hartberg-Fürstenfeld (19,2%; 17.367 Personen) aufweisen. Am **geringsten** ist der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe in **Leoben (15,6%; 9.518 Personen)**, Bruck-Mürzzuschlag (17,0%; 17.166 Personen) und Voitsberg (17,5%; 9.041).

2050 werden jedoch nur noch **Graz-Umgebung** (19,1%, 31.387), **Weiz** (18,7%, 16.965), **Liezen** (18,4%, 12.757) und **Leibnitz** (18,2%, 14.931) einen Anteil von mehr als 18% erreichen. Die **geringsten Anteile an der jüngsten Alterskohorte** werden 2050 die Bezirke **Leoben** (16,5%, 8.496), **Bruck-Mürzzuschlag** (16,8%; 14.250) und **Südoststeiermark** (16,9%, 12.862) aufweisen. Hartberg-Fürstenfeld wird im Bezirksvergleich vom Bezirk mit dem dritthöchsten Anteil (19,2%) von unter 20- Jährigen an der Gesamtbevölkerung auf Platz 10 im Jahr 2050 mit einer Quote von 17,4% zurückfallen. Ebenso wird die Südoststeiermark, das 2015 mit 18,9% Rang 5 einnahm, im Jahr 2050 mit 16,9% nur noch auf Platz 11 zu finden sein (siehe Tabelle 14 und Grafik 12).

Grafik 12

Altersgruppe der unter 20- Jährigen in den steirischen Bezirken 2015 und 2050 in absoluten Zahlen (in 1.000 Personen)

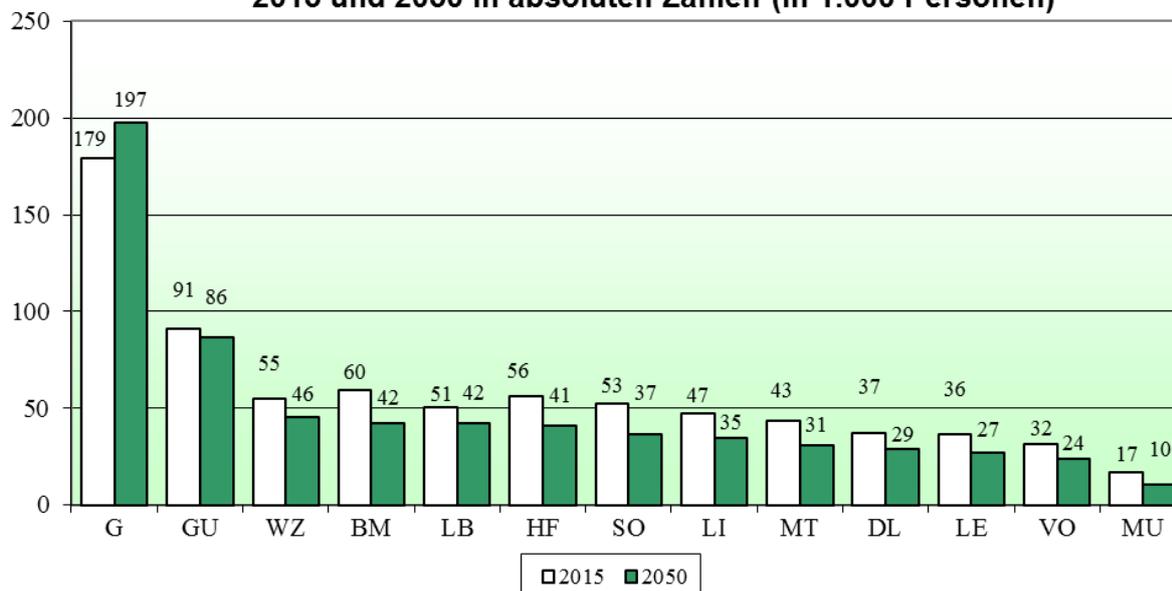


Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Was die **Personen im Erwerbsalter** betrifft, so sind hier die **höchsten Quoten** (2015: zwischen 62,0% und 65,3%; 2050: zwischen 51,5% und 56,2%) **sowohl 2015 als auch 2050 im Großraum Graz und in Leibnitz** zu finden. 2050 werden in Graz 197.397 Personen im Erwerbsalter beheimatet sein, in Graz-Umgebung 86.494 und im Bezirk Leibnitz 42.181. **In Graz wird die absolute Zahl der Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren steigen. In Graz-Umgebung und Leibnitz, aber besonders in allen anderen Bezirken, wird sie sinken, was dann besonders ab etwa 2020 zu Engpässen am Arbeitsmarkt führen könnte, wenn die Babyboom-Generation zusehends das Pensionsalter erreicht und weniger junge Arbeitskräfte nachrücken.** Deshalb verliert Leibnitz auch 2050 mit einem Anteil von 51,5% Rang 2 und wird von Graz-Umgebung mit einem Anteil von 52,5% und Leoben mit einem Anteil von 52,4% auf Rang 4 platziert. **Besonders gering** wird der Anteil der Personen im Erwerbsalter 2050 **in vielen obersteirischen Bezirken und in der Süd- und Oststeiermark sein**, auch 2015 zeigten sich bei den Personen im Erwerbsalter in diesen Bezirken bereits die geringsten Werte (siehe Tabelle 14 und Grafik 13). Den geringsten Anteil weisen 2050 Murau und Südoststeiermark mit nur 47,0% bzw. 48,1% auf, ebenfalls unter 50% liegen die Bezirke Hartberg-Fürstenfeld (49,4%), Murtal (49,6%) und Bruck-Mürzzuschlag (49,8%).

Grafik 13

Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen in den steirischen Bezirken 2015 und 2050 in absoluten Zahlen (in 1.000 Personen)



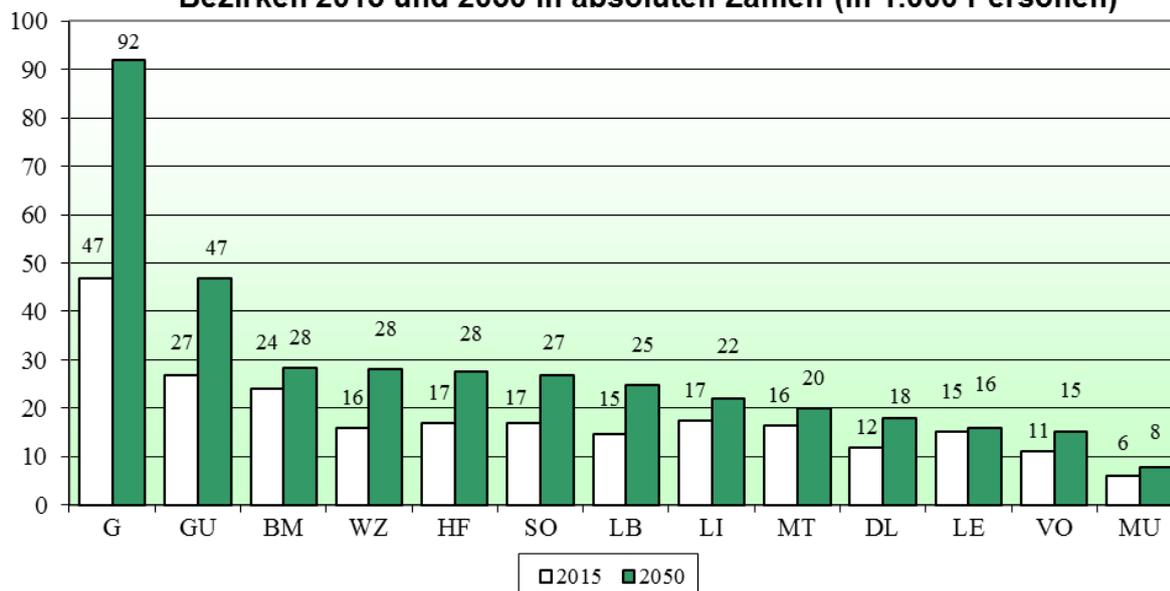
Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die obersteirischen Bezirke **Leoben** (24,9%; 15.176 Personen), **Bruck-Mürzzuschlag** (23,9%; 24.096 Personen) und **Murtal** (22,4%; 16.327 Personen), weisen 2015 – abgesehen von Graz - neben dem geringsten Anteil an der jüngsten Altersgruppe auch den **höchsten Anteil in der ältesten Kohorte** auf. Den **geringsten Anteil** mit **17,1%** (46.946 Personen) an Senioren verzeichnet **Graz**, gefolgt von **Weiz** (18,0%; 15.971 Personen) und **Leibnitz** (18,2%; 14.604 Personen).

2050 werden **Graz** (26,2%; 92.067) und **Graz-Umgebung** (28,4%; 46.842) **die geringsten Quoten mit unter 30%** aufweisen. Damit bleibt auch aufgrund der starken Zuwanderung, und diese eher jünger sind, der Bezirk mit dem geringsten Anteil an Senioren. Graz-Umgebung wird sich ebenfalls durch die sehr starke Zuwanderung in diesen Bezirk vom viertgeringsten Anteil 2015 auf den zweitgeringsten Anteil 2050 verbessern. Die Bezirke **Murau** (35,1%; 7.657 Personen), **Südoststeiermark** (35,0%; 26.683 Personen), **Bruck-Mürzzuschlag** (33,4%; 28.366 Personen), **Hartberg-Fürstenfeld** (33,4%; 27.521 Personen), **Murtal** (32,5%, 20.052 Personen) und **Voitsberg** (32,2%, 15.229 Personen) werden 2050 die höchsten Anteile von mehr als 32% aufweisen (siehe Tabelle 14 und Grafik 14).

Grafik 14

Altersgruppe der 65- und Mehrjährigen in den steirischen Bezirken 2015 und 2050 in absoluten Zahlen (in 1.000 Personen)



Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 14

Anteile der breiten Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in den steirischen Bezirken 2015 bis 2050

| Bezirk | Altersgruppen | | | | | | | | |
|----------------------|----------------|--------------|--------------|-----------------|--------------|--------------|--------------------|--------------|--------------|
| | 0 bis 19 Jahre | | | 20 bis 64 Jahre | | | 65 Jahre und älter | | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | 2015 | 2030 | 2050 | 2015 | 2030 | 2050 |
| Graz-Stadt | 17,6% | 19,4% | 17,6% | 65,3% | 60,2% | 56,2% | 17,1% | 20,4% | 26,2% |
| Deutschlandsberg | 18,7% | 17,8% | 17,9% | 61,5% | 55,0% | 50,6% | 19,8% | 27,2% | 31,5% |
| Graz-Umgebung | 19,8% | 19,3% | 19,1% | 62,0% | 56,4% | 52,5% | 18,2% | 24,3% | 28,4% |
| Leibnitz | 18,9% | 18,5% | 18,2% | 62,9% | 56,3% | 51,5% | 18,2% | 25,2% | 30,2% |
| Leoben | 15,6% | 16,1% | 16,5% | 59,5% | 54,1% | 52,4% | 24,9% | 29,9% | 31,1% |
| Liezen | 18,8% | 17,8% | 18,4% | 59,4% | 53,7% | 50,0% | 21,8% | 28,4% | 31,6% |
| Murau | 18,8% | 17,7% | 18,0% | 59,9% | 52,3% | 47,0% | 21,2% | 29,9% | 35,1% |
| Voitsberg | 17,5% | 17,2% | 17,6% | 61,0% | 54,1% | 50,2% | 21,5% | 28,7% | 32,2% |
| Weiz | 20,2% | 19,5% | 18,7% | 61,8% | 55,2% | 50,4% | 18,0% | 25,3% | 30,9% |
| Murtal | 18,2% | 17,5% | 17,9% | 59,4% | 53,2% | 49,6% | 22,4% | 29,3% | 32,5% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 17,0% | 16,7% | 16,8% | 59,1% | 53,0% | 49,8% | 23,9% | 30,3% | 33,4% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 19,2% | 18,0% | 17,4% | 61,9% | 54,9% | 49,4% | 18,8% | 27,1% | 33,3% |
| Südoststeiermark | 18,9% | 17,4% | 16,9% | 61,2% | 54,3% | 48,1% | 19,8% | 28,3% | 35,0% |
| Steiermark | 18,4% | 18,4% | 17,9% | 61,9% | 56,1% | 52,1% | 19,7% | 25,5% | 30,1% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die **genauen absoluten Zahlen von 2015 bis 2050** und die **absoluten und relativen Veränderungen nach groben Altersklassen** können den nächsten drei Tabellen entnommen werden.

Tabelle 15

| Altersgruppe der unter 20- Jährigen in den steirischen Bezirken 2015 - 2050 | | | | | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|-----------------------|-------------|-----------------------|--------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 48.307 | 62.751 | 61.985 | 14.444 | 29,9% | 13.678 | 28,3% |
| Deutschlandsberg | 11.292 | 10.545 | 10.182 | -747 | -6,6% | -1.110 | -9,8% |
| Graz-Umgebung | 29.193 | 30.745 | 31.387 | 1.552 | 5,3% | 2.194 | 7,5% |
| Leibnitz | 15.238 | 15.295 | 14.931 | 57 | 0,4% | -307 | -2,0% |
| Leoben | 9.518 | 9.034 | 8.496 | -484 | -5,1% | -1.022 | -10,7% |
| Liezen | 14.979 | 13.472 | 12.757 | -1.507 | -10,1% | -2.222 | -14,8% |
| Murau | 5.370 | 4.523 | 3.928 | -847 | -15,8% | -1.442 | -26,9% |
| Voitsberg | 9.041 | 8.619 | 8.343 | -422 | -4,7% | -698 | -7,7% |
| Weiz | 17.875 | 17.810 | 16.965 | -65 | -0,4% | -910 | -5,1% |
| Murtal | 13.251 | 11.900 | 11.040 | -1.351 | -10,2% | -2.211 | -16,7% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 17.166 | 15.638 | 14.250 | -1.528 | -8,9% | -2.916 | -17,0% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 17.367 | 15.837 | 14.374 | -1.530 | -8,8% | -2.993 | -17,2% |
| Südoststeiermark | 16.267 | 14.248 | 12.862 | -2.019 | -12,4% | -3.405 | -20,9% |
| Steiermark | 224.864 | 230.418 | 221.499 | 5.554 | 2,5% | -3.365 | -1,5% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

Der Großraum Graz stellt in der **prognostizierten Entwicklung bis 2050** im Vergleich zu 2015 bei der jüngsten Altersgruppe (0 – 19 Jahre) eine Ausnahme dar. Die **Zahl der jüngsten Steirer und Steirerinnen wächst nämlich nur in Graz** (+28,3%, +13.678 Personen) und Graz-Umgebung (+7,5%, +2.194 Personen). **In den anderen Bezirken nimmt die jüngste Altersgruppe jedoch teilweise drastisch ab.** Es werden **Rückgänge von -26,9% in Murau**, -20,9% in der Südoststeiermark, -17,2% in Hartberg-Fürstenfeld, -17,0% in Bruck-Mürzzuschlag und -16,7% in Murtal prognostiziert. In allen anderen Bezirken außer Leibnitz (-2,0%) beträgt der Rückgang mindestens 5%.

Tabelle 16

| Altersgruppe der 20- bis 64- Jährigen in den steirischen Bezirken 2015 - 2050 | | | | | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|-----------------------|--------------|-----------------------|---------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 178.954 | 194.904 | 197.397 | 15.950 | 8,9% | 18.443 | 10,3% |
| Deutschlandsberg | 37.167 | 32.590 | 28.688 | -4.577 | -12,3% | -8.479 | -22,8% |
| Graz-Umgebung | 91.142 | 89.739 | 86.494 | -1.403 | -1,5% | -4.648 | -5,1% |
| Leibnitz | 50.607 | 46.456 | 42.181 | -4.151 | -8,2% | -8.426 | -16,6% |
| Leoben | 36.255 | 30.408 | 26.952 | -5.847 | -16,1% | -9.303 | -25,7% |
| Liezen | 47.270 | 40.595 | 34.691 | -6.675 | -14,1% | -12.579 | -26,6% |
| Murau | 17.075 | 13.349 | 10.259 | -3.726 | -21,8% | -6.816 | -39,9% |
| Voitsberg | 31.528 | 27.032 | 23.774 | -4.496 | -14,3% | -7.754 | -24,6% |
| Weiz | 54.856 | 50.458 | 45.630 | -4.398 | -8,0% | -9.226 | -16,8% |
| Murtal | 43.352 | 36.268 | 30.577 | -7.084 | -16,3% | -12.775 | -29,5% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 59.556 | 49.710 | 42.204 | -9.846 | -16,5% | -17.352 | -29,1% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 55.977 | 48.205 | 40.836 | -7.772 | -13,9% | -15.141 | -27,0% |
| Südoststeiermark | 52.601 | 44.559 | 36.600 | -8.042 | -15,3% | -16.001 | -30,4% |
| Steiermark | 756.340 | 704.273 | 646.284 | -52.067 | -6,9% | -110.056 | -14,6% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

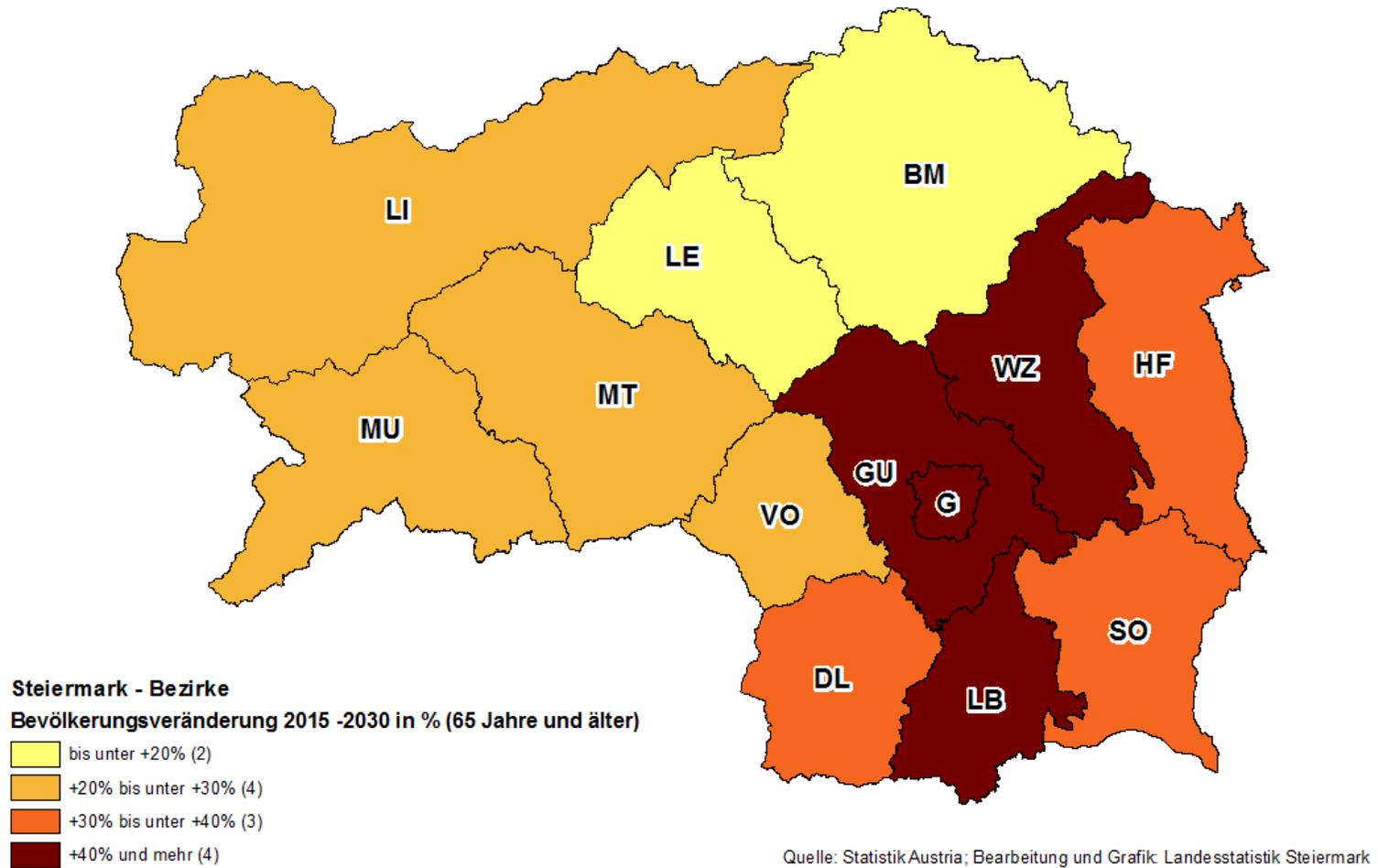
Was die **Personen im Erwerbsalter** betrifft, so wird **nur die Stadt Graz** mit einem Plus von **10,3%** im Vergleich zu 2015 **profitieren**. In allen anderen Bezirken werden 2050 weniger Personen in der Alterskohorte der 20- bis 64- Jährigen im Vergleich zu 2015 prognostiziert, auch 2030 gibt es bereits dieselbe Entwicklung, wobei hier der Bezirk Graz-Umgebung nur geringfügige Rückgänge zu verzeichnen haben wird. **Den größten Rückgang werden die obersteirischen Bezirke und aber auch die Bezirke der West-, Süd- und Oststeiermark verzeichnen** (siehe Grafik 16), **ab etwa 2020 ist dort wie erwähnt mit immer größeren Engpässen am Arbeitsmarkt zu rechnen!**

Tabelle 17

| Altersgruppe der 65- Jährigen und Älteren in den steirischen Bezirken 2015 - 2050 | | | | | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|-----------------------|--------------|-----------------------|--------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 46.946 | 66.100 | 92.067 | 19.154 | 40,8% | 45.121 | 96,1% |
| Deutschlandsberg | 11.945 | 16.111 | 17.879 | 4.166 | 34,9% | 5.934 | 49,7% |
| Graz-Umgebung | 26.762 | 38.713 | 46.842 | 11.951 | 44,7% | 20.080 | 75,0% |
| Leibnitz | 14.604 | 20.754 | 24.720 | 6.150 | 42,1% | 10.116 | 69,3% |
| Leoben | 15.176 | 16.792 | 16.000 | 1.616 | 10,7% | 824 | 5,4% |
| Liezen | 17.325 | 21.478 | 21.890 | 4.153 | 24,0% | 4.565 | 26,3% |
| Murau | 6.045 | 7.627 | 7.657 | 1.582 | 26,2% | 1.612 | 26,7% |
| Voitsberg | 11.133 | 14.341 | 15.229 | 3.208 | 28,8% | 4.096 | 36,8% |
| Weiz | 15.971 | 23.089 | 27.963 | 7.118 | 44,6% | 11.992 | 75,1% |
| Murtal | 16.327 | 19.975 | 20.052 | 3.648 | 22,3% | 3.725 | 22,8% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 24.096 | 28.363 | 28.366 | 4.267 | 17,7% | 4.270 | 17,7% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 17.020 | 23.812 | 27.521 | 6.792 | 39,9% | 10.501 | 61,7% |
| Südoststeiermark | 17.016 | 23.246 | 26.683 | 6.230 | 36,6% | 9.667 | 56,8% |
| Steiermark | 240.366 | 320.400 | 372.870 | 80.034 | 33,3% | 132.504 | 55,1% |
| <p>Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark Rundungsdifferenzen möglich</p> | | | | | | | |

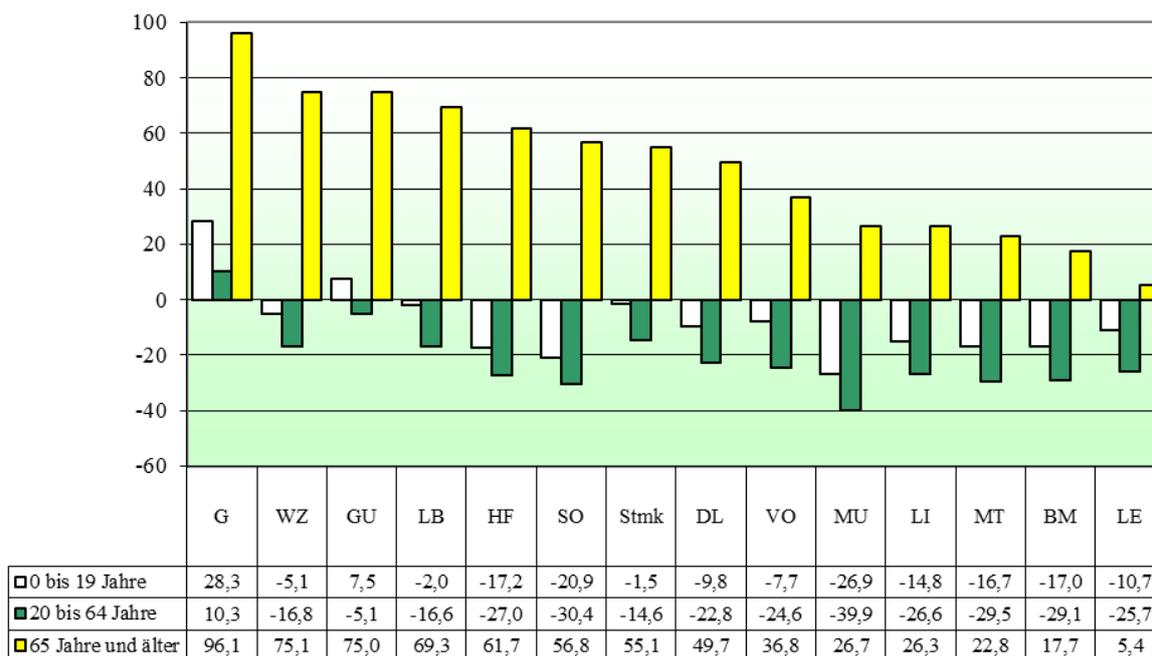
Die älteste Kohorte wird ausnahmslos in allen Bezirken zunehmen. In **Graz** (+96,1%, +45.121 Personen) wird sich diese Personengruppe **bis 2050 fast verdoppeln**. In Weiz, Graz-Umgebung und Leibnitz werden die betagteren Personen um mehr als zwei Drittel zulegen; zwischen einem Drittel und zwei Drittel wächst die Gruppe der 65- Jährigen und Älteren in Deutschlandsberg, Voitsberg, Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark, zwischen 15% und einem Drittel bewegen sich die Zuwächse der Senioren in den Bezirken Liezen, Murau, Murtal und Bruck-Mürzzuschlag. Den **geringsten Zuwachs in dieser Altersgruppe wird es in Leoben** mit **+5,4%** geben. Noch extremer werden diese Zuwächse bei den Hochbetagten (85 Jahre und älter) ausfallen, näheres dazu wird im nächsten Kapitel präsentiert.

Prozentuelle Bevölkerungsveränderung in den steirischen Bezirken 2015 - 2030 (65 Jahre und älter)



Grafik 16

Prozentuelle Veränderung der Bevölkerung in den steirischen Bezirken nach breiten Altersgruppen 2015 bis 2050 (in %)



Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

7.8.3 Die Altersstruktur nach spezifischen Altersgruppen von 2015 bis 2050

Für die Planungen von Kinderbetreuungsstätten, von Schulen und Alten- bzw. Pflegeheimen sowie für arbeitsmarktpolitische Konzepte ist es sinnvoll, die Zahl der Steirer und Steirerinnen in spezifischeren Altersgruppen darzustellen:

Tabelle 18

| Bezeichnung der speziellen Altersgruppen | |
|--|---------------------------------------|
| Altersgruppe | Bezeichnung der Altersgruppe |
| 0 - 2 Jahre | Kleinkinder |
| 3 - 5 Jahre | Kinder im Kindergartenalter |
| 6 - 14 Jahre | Kinder im Pflichtschulalter |
| 15 - 19 Jahre | Jugendliche im Ausbildungsalter |
| 20 - 64 Jahre | Personen im Erwerbsalter ² |
| 65 - 84 Jahre | junge Alte |
| 85 Jahre und älter | Hochbetagte |

² Die Personen im Erwerbsalter werden bei den spezifischen Altersgruppen nicht mehr berücksichtigt, da sie bereits bei den breiten Altersgruppen dargestellt wurden.

Im Folgenden werden nun zuerst kurz die Anteile der einzelnen Altersgruppen nach Bezirken dargestellt, danach wird die Entwicklung in absoluten Zahlen genauer analysiert.

Bei den **Kleinkindern** liegt der Anteil an der Gesamtbevölkerung 2015 zwischen 3,0% (Weiz) und 1,9% (Leoben). 2050 wird der Anteil bei den 0- bis 2-Jährigen zwischen 2,8% in Graz-Umgebung und Weiz sowie 2,3% in Leoben und Bruck-Mürzzuschlag liegen.

Ebenso weisen 2015 Weiz (3,0%) und Graz-Umgebung (2,9%) den größten Anteil an **Kindergartenkindern** an der Gesamtbevölkerung unter den steirischen Bezirken auf. Auch hier nimmt Leoben mit 2,1% den letzten Rang ein. Bei den 3- bis 5-Jährigen wird ebenfalls für die Bezirke Weiz und Graz-Umgebung im Jahr 2050 die höchste Quote mit 2,8% und für Leoben, Bruck-Mürzzuschlag und Südoststeiermark die geringste Quote mit jeweils 2,4% prognostiziert.

Bei den **Pflichtschülern** kann Graz-Umgebung im Jahr 2015 mit 8,9% den größten Anteil vorweisen und wiederum Leoben mit 7,0% den geringsten. 2050 wird für Graz-Umgebung mit 8,5% der größte Anteil und für Leoben mit 7,4% der geringste Anteil prognostiziert.

Tabelle 19

| Anteilen an Kleinkindern, Kindergartenkindern, Pflichtschülern und Jugendlichen 2015 und 2050 | | | | | | | | |
|---|---------------|-------------|---------------|-------------|----------------|-------------|-----------------|-------------|
| Bezirk | Altersgruppen | | | | | | | |
| | 0 bis 2 Jahre | | 3 bis 5 Jahre | | 6 bis 14 Jahre | | 15 bis 19 Jahre | |
| | 2015 | 2050 | 2015 | 2050 | 2015 | 2050 | 2015 | 2050 |
| Graz-Stadt | 2,8% | 2,4% | 2,6% | 2,5% | 7,3% | 7,9% | 4,9% | 4,9% |
| Deutschlandsberg | 2,4% | 2,6% | 2,6% | 2,6% | 8,4% | 8,0% | 5,3% | 4,8% |
| Graz-Umgebung | 2,7% | 2,8% | 2,9% | 2,8% | 8,9% | 8,5% | 5,5% | 5,0% |
| Leibnitz | 2,5% | 2,6% | 2,6% | 2,6% | 8,4% | 8,1% | 5,4% | 4,8% |
| Leoben | 1,9% | 2,3% | 2,1% | 2,4% | 7,0% | 7,4% | 4,6% | 4,5% |
| Liezen | 2,5% | 2,6% | 2,5% | 2,7% | 8,4% | 8,3% | 5,4% | 4,9% |
| Murau | 2,6% | 2,6% | 2,5% | 2,6% | 8,3% | 8,0% | 5,5% | 4,7% |
| Voitsberg | 2,3% | 2,5% | 2,4% | 2,6% | 7,8% | 7,9% | 4,9% | 4,7% |
| Weiz | 3,0% | 2,8% | 3,0% | 2,8% | 8,7% | 8,4% | 5,5% | 4,9% |
| Murtal | 2,3% | 2,5% | 2,5% | 2,6% | 8,1% | 8,1% | 5,3% | 4,7% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 2,3% | 2,3% | 2,3% | 2,4% | 7,5% | 7,7% | 4,9% | 4,4% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 2,7% | 2,4% | 2,6% | 2,5% | 8,5% | 7,9% | 5,4% | 4,6% |
| Südoststeiermark | 2,5% | 2,4% | 2,5% | 2,4% | 8,4% | 7,6% | 5,5% | 4,5% |
| Steiermark | 2,6% | 2,5% | 2,6% | 2,6% | 8,0% | 8,0% | 5,2% | 4,8% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Bei den **Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren** haben 2015 die Bezirke Graz-Umgebung, Murau, Weiz und Südoststeiermark mit 5,5% den höchsten Anteil, gefolgt von Leibnitz, Liezen und Hartberg-Fürstenfeld mit jeweils 5,4%, die geringsten Anteile haben Leoben mit 4,6% sowie Graz, Voitsberg und Bruck-Mürzzuschlag mit jeweils 4,9%. 2050 wird für Graz-Umgebung mit 5,0% vor Graz, Liezen und Weiz mit jeweils 4,9% der größte Anteil und für Bruck-Mürzzuschlag mit 4,4% der geringste Anteil prognostiziert.

Südoststeiermark, Bruck-Mürzzuschlag und Leoben liegen in all diesen vier spezifischen Altersgruppen 2050 auf den hinteren Plätzen. Leoben und Bruck-Mürzzuschlag weisen auch bereits 2015 einen unterdurchschnittlichen Anteil an diesen jungen Altersgruppen auf, in der Südoststeiermark hingegen konnte 2015 noch einen durchschnittlichen Anteil gemessen werden. **Graz und Graz-Umgebung (also der Großraum Graz) nehmen in allen jüngsten spezifischen Altersgruppen 2050 vordere Plätze (höchster Anteil an der Gesamtbevölkerung) ein** (siehe Tabelle 19).

Der Anteil der sogenannten **jungen Alten (65 bis 84 Jahre)** an der Gesamtbevölkerung liegt 2015 zwischen 21,2% in Leoben und 14,6% in Graz. 2050 wird die Südoststeiermark (25,9%) den höchsten und Graz mit 20,4% dem geringsten Anteil verzeichnen.

Tabelle 20

| Anteilen an jungen Alten und Hochbetagten 2015 und 2050 | | | | |
|---|-----------------|--------------|--------------------|-------------|
| Bezirk | Altersgruppen | | | |
| | 65 bis 84 Jahre | | 85 Jahre und älter | |
| | 2015 | 2050 | 2015 | 2050 |
| Graz-Stadt | 14,6% | 20,4% | 2,5% | 5,8% |
| Deutschlandsberg | 17,0% | 23,6% | 2,8% | 7,9% |
| Graz-Umgebung | 15,7% | 21,4% | 2,5% | 7,0% |
| Leibnitz | 15,9% | 22,9% | 2,3% | 7,3% |
| Leoben | 21,2% | 22,9% | 3,7% | 8,2% |
| Liezen | 18,6% | 23,1% | 3,2% | 8,4% |
| Murau | 18,0% | 25,4% | 3,2% | 9,6% |
| Voitsberg | 18,5% | 24,0% | 3,1% | 8,2% |
| Weiz | 15,4% | 23,1% | 2,6% | 7,8% |
| Murtal | 19,0% | 23,8% | 3,4% | 8,7% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 20,3% | 24,7% | 3,6% | 8,8% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 16,3% | 25,0% | 2,5% | 8,3% |
| Südoststeiermark | 16,8% | 25,9% | 3,0% | 9,2% |
| Steiermark | 16,8% | 22,6% | 2,8% | 7,4% |
| Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark | | | | |

Bei den **hochbetagten Menschen (ab 85 Jahre)** weist Leoben 2015 mit 3,7% den größten Anteil auf und Leibnitz (2,3%) den geringsten. 2050 wird der Anteil der ab 85-Jährigen zwischen 9,6% in Murau und 5,8% in Graz liegen (siehe Tabelle 20).

7.8.3.1 Kleinkinder (0 bis 2 Jahre) in den steirischen Bezirken

2050 wird es in **Graz 8.551 Kleinkinder** geben; das sind um 981 mehr als 2015. Das entspricht einem **Zuwachs** von etwa **13%**, wobei für Graz ein besonders starker Anstieg von 2015 bis 2030 vorausgeschätzt wird; danach sinkt die Zahl der Kleinkinder in Graz leicht aber kontinuierlich. Ebenso wird die Zahl dieser Altersgruppe in Graz-Umgebung bis 2050 auf 4.566 Kleinkinder steigen. Auch im Bezirk Leibnitz wird sich die Zahl der Kleinkinder leicht erhöhen, in Deutschlandsberg, Leoben und Voitsberg wird die Zahl in etwa konstant bleiben und in allen anderen Bezirken werden Rückgänge verzeichnet. Die **größten absoluten Rückgänge** im Zeitraum von 2015 bis 2050 von mehr als 450 Kleinkindern werden für **Hartberg-Fürstenfeld (-458 Kleinkinder)** und **Bruck-Mürzzuschlag (-395 Kleinkinder)** prognostiziert. Das entspricht einem Rückgang von knapp unter 20%. Der **größte prozentuelle Rückgang** im Prognosezeitraum wird für **Murau (-22,6%, -165 Kleinkinder)** vorausgeschätzt (siehe Tabelle 21 und Grafik 17).

Tabelle 21

| Kleinkinder (0 – 2 Jahre) in den steirischen Bezirken 2015 - 2050 | | | | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|-----------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 7.570 | 8.938 | 8.551 | 1.368 | 18,1% | 981 | 13,0% |
| Deutschlandsberg | 1.463 | 1.535 | 1.456 | 72 | 4,9% | -7 | -0,5% |
| Graz-Umgebung | 3.917 | 4.579 | 4.566 | 662 | 16,9% | 649 | 16,6% |
| Leibnitz | 1.999 | 2.241 | 2.142 | 242 | 12,1% | 143 | 7,2% |
| Leoben | 1.177 | 1.279 | 1.182 | 102 | 8,7% | 5 | 0,4% |
| Liezen | 1.961 | 1.978 | 1.823 | 17 | 0,8% | -138 | -7,0% |
| Murau | 732 | 655 | 567 | -77 | -10,5% | -165 | -22,6% |
| Voitsberg | 1.182 | 1.251 | 1.196 | 69 | 5,8% | 14 | 1,2% |
| Weiz | 2.625 | 2.560 | 2.491 | -65 | -2,5% | -134 | -5,1% |
| Murtal | 1.681 | 1.710 | 1.559 | 29 | 1,7% | -122 | -7,3% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 2.339 | 2.093 | 1.944 | -246 | -10,5% | -395 | -16,9% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 2.461 | 2.150 | 2.003 | -311 | -12,7% | -458 | -18,6% |
| Südoststeiermark | 2.171 | 1.985 | 1.805 | -186 | -8,6% | -366 | -16,9% |
| Steiermark | 31.278 | 32.953 | 31.284 | 1.675 | 5,4% | 6 | 0,0% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

7.8.3.2 Kinder im Kindergartenalter (3 bis 5 Jahre) in den steirischen Bezirken

Die Zahl der **Kindergartenkinder** wird in **Graz** im Prognosezeitraum bis 2050 um 1.473 Kinder (+20,3%) auf 8.729 **steigen**, wobei ein stärkerer Anstieg bis 2030 vorausgeschätzt wird. Auch in **Graz-Umgebung** wird eine **Zunahme der Kindergartenkinder** bis 2050 prognostiziert (+9,7%; +409 Kinder von 3 bis 5 Jahre) und ebenfalls in Leibnitz (+2,2%; +46 Kinder). In allen anderen Bezirken wird diese Altersgruppe bis 2050 im Vergleich zu 2015 sinken. Am **stärksten** (mehr als 200 Personen) wird sich **die Zahl der Kinder zwischen 3 und 5 Jahren in Südoststeiermark, Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld und Murtal verringern**. Ein Minus von 100 bis 200 Kinder im Kindergartenalter werden Weiz, Liezen und Murau verzeichnen. Weniger als 100 Kindergartenkinder werden Leoben, Deutschlandsberg und Voitsberg bis 2050 verlieren. Wird ein Rückgang verzeichnet, so ist dieser in fast allen Bezirken (außer Voitsberg und Deutschlandsberg) von 2015 bis 2050 stark (mehr als 5%). Um ein **Fünftel geringer** wird diese Altersgruppe bis 2050 in **Murau** sein. Um mehr als 10% wird die Zahl der Kindergartenkinder bis 2050 in der Südoststeiermark, Murtal, Bruck-Mürzzuschlag und Hartberg-Fürstenfeld sinken (siehe Tabelle 22 und Grafik 17).

Tabelle 22

| Kinder im Kindergartenalter (3 – 5 Jahre) in den steirischen Bezirken 2015 – 2050 | | | | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|-----------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 7.256 | 9.243 | 8.729 | 1.987 | 27,4% | 1.473 | 20,3% |
| Deutschlandsberg | 1.552 | 1.586 | 1.476 | 34 | 2,2% | -76 | -4,9% |
| Graz-Umgebung | 4.199 | 4.751 | 4.608 | 552 | 13,2% | 409 | 9,7% |
| Leibnitz | 2.122 | 2.323 | 2.168 | 201 | 9,5% | 46 | 2,2% |
| Leoben | 1.299 | 1.339 | 1.216 | 40 | 3,1% | -83 | -6,4% |
| Liezen | 2.006 | 2.023 | 1.845 | 17 | 0,9% | -161 | -8,0% |
| Murau | 711 | 672 | 569 | -39 | -5,5% | -142 | -20,0% |
| Voitsberg | 1.263 | 1.296 | 1.212 | 33 | 2,6% | -51 | -4,1% |
| Weiz | 2.687 | 2.638 | 2.494 | -49 | -1,8% | -193 | -7,2% |
| Murtal | 1.835 | 1.758 | 1.588 | -77 | -4,2% | -247 | -13,5% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 2.351 | 2.235 | 2.042 | -116 | -4,9% | -309 | -13,1% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 2.356 | 2.282 | 2.071 | -74 | -3,1% | -285 | -12,1% |
| Südoststeiermark | 2.181 | 2.086 | 1.848 | -95 | -4,3% | -333 | -15,3% |
| Steiermark | 31.818 | 34.234 | 31.867 | 2.416 | 7,6% | 49 | 0,2% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

7.8.3.3 Kinder im Pflichtschulalter (6 bis 14 Jahre) in den steirischen Bezirken

27.624 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren werden **2050 in Graz** wohnen. Das sind um 7.568 Pflichtschüler (+37,7%) mehr als 2015, wobei die **größten Zuwächse bis 2030** prognostiziert werden. Auch in Graz-Umgebung wird eine Zunahme der Kinder im Pflichtschulalter bis 2050 prognostiziert (+7,4%; +960 Kinder von 6 bis 14 Jahre). In allen anderen Bezirken wird die Zahl der Pflichtschüler zurückgehen.

Bis **2050** wird sich die Zahl dieser Alterskohorte (6 – 14 Jahre) in folgenden steirischen Bezirken um **mehr als 15% verringern**: **Murau (-25,4%; -599 Kinder)**, **Südoststeiermark (-19,4%; -1.391 Kinder)**, **Murtal (-15,6%; -916 Kinder)** und **Hartberg-Fürstenfeld (-15,0%; -1.149 Kinder)**. Betrachtet man die relative Veränderung, so wird der Rückgang in allen Bezirken (außer Graz und Graz-Umgebung, die ein Wachstum verzeichnen sowie Leibnitz und Weiz mit geringem Rückgang von unter -2% in dieser Altersgruppe) bis 2050 zwischen -7% und -26% liegen (siehe Tabelle 23 und Grafik 17).

Tabelle 23

| Kinder im Pflichtschulalter (6 – 14 Jahre) in den steirischen Bezirken 2015 - 2050 | | | | | | | |
|--|---------------|----------------|---------------|-----------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 20.056 | 28.632 | 27.624 | 8.576 | 42,8% | 7.568 | 37,7% |
| Deutschlandsberg | 5.065 | 4.778 | 4.552 | -287 | -5,7% | -513 | -10,1% |
| Graz-Umgebung | 13.040 | 14.019 | 14.000 | 979 | 7,5% | 960 | 7,4% |
| Leibnitz | 6.756 | 6.981 | 6.668 | 225 | 3,3% | -88 | -1,3% |
| Leoben | 4.237 | 4.129 | 3.805 | -108 | -2,5% | -432 | -10,2% |
| Liezen | 6.711 | 6.130 | 5.722 | -581 | -8,7% | -989 | -14,7% |
| Murau | 2.356 | 2.058 | 1.757 | -298 | -12,6% | -599 | -25,4% |
| Voitsberg | 4.038 | 3.937 | 3.731 | -101 | -2,5% | -307 | -7,6% |
| Weiz | 7.705 | 8.074 | 7.567 | 369 | 4,8% | -138 | -1,8% |
| Murtal | 5.881 | 5.429 | 4.965 | -452 | -7,7% | -916 | -15,6% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 7.564 | 7.233 | 6.493 | -331 | -4,4% | -1.071 | -14,2% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 7.647 | 7.311 | 6.498 | -336 | -4,4% | -1.149 | -15,0% |
| Südoststeiermark | 7.184 | 6.565 | 5.793 | -619 | -8,6% | -1.391 | -19,4% |
| Steiermark | 98.240 | 105.276 | 99.174 | 7.036 | 7,2% | 934 | 1,0% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

7.8.3.4 Jugendliche im Ausbildungsalter (15 bis 19 Jahre) in den steirischen Bezirken

2050 wird es in **Graz 17.080 Jugendliche** geben; das sind um 3.655 mehr als 2015. Das entspricht einem **Zuwachs von etwa 27%**. Ebenso wird die Zahl dieser Altersgruppe in **Graz-Umgebung bis 2050 auf 8.213 Jugendliche steigen**, in allen anderen Bezirken werden Rückgänge verzeichnet. Die **größten absoluten Rückgänge** im Zeitraum von 2015 bis 2050 von **mehr als 1.000 Jugendlichen** werden für die **Südoststeiermark** (-1.315 Jugendliche; -37,8%), **Bruck-Mürzzuschlag** (-1.141 Jugendliche; -23,2%) und **Hartberg-Fürstenfeld** (-1.099 Jugendliche; -22,4%) prognostiziert. Der **größte prozentuelle Rückgang** im Prognosezeitraum wird für **Murau (-34,1%, -536 Jugendliche)** vorausgeschätzt. Bis 2030 wird Murau bereits einen starken Rückgang von fast -30 % verzeichnen. Ebenfalls noch starke Rückgänge in dieser Altersgruppe wird es in **Murtal** (-24,0%; -926 Jugendliche) und **Liezen** (-21,7%; -935 Jugendliche) geben (siehe Tabelle 24 und Grafik 17).

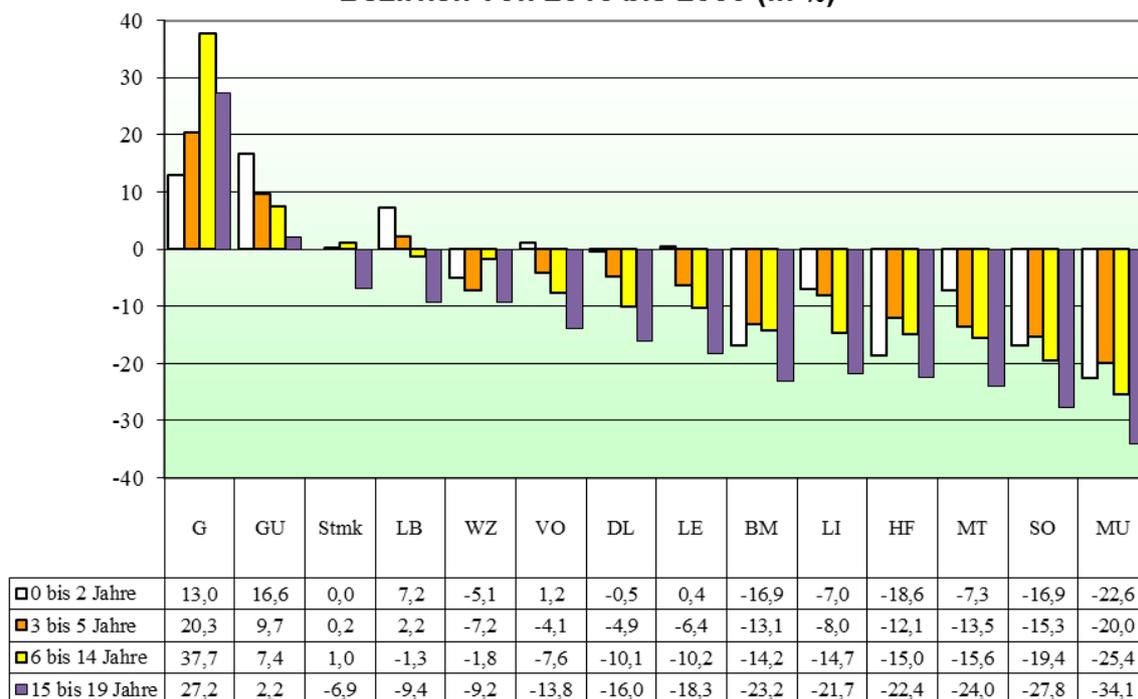
Tabelle 24

| Jugendliche (15 – 19 Jahre) in den steirischen Bezirken 2015 - 2050 | | | | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|-----------------------|--------------|-----------------------|--------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 13.425 | 15.938 | 17.080 | 2.513 | 18,7% | 3.655 | 27,2% |
| Deutschlandsberg | 3.212 | 2.646 | 2.697 | -566 | -17,6% | -515 | -16,0% |
| Graz-Umgebung | 8.037 | 7.395 | 8.213 | -642 | -8,0% | 176 | 2,2% |
| Leibnitz | 4.361 | 3.751 | 3.953 | -610 | -14,0% | -408 | -9,4% |
| Leoben | 2.805 | 2.287 | 2.293 | -518 | -18,5% | -512 | -18,3% |
| Liezen | 4.301 | 3.341 | 3.366 | -960 | -22,3% | -935 | -21,7% |
| Murau | 1.571 | 1.138 | 1.035 | -433 | -27,6% | -536 | -34,1% |
| Voitsberg | 2.558 | 2.135 | 2.204 | -423 | -16,5% | -354 | -13,8% |
| Weiz | 4.858 | 4.538 | 4.413 | -320 | -6,6% | -445 | -9,2% |
| Murtal | 3.854 | 3.003 | 2.928 | -851 | -22,1% | -926 | -24,0% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 4.912 | 4.077 | 3.771 | -835 | -17,0% | -1.141 | -23,2% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 4.903 | 4.095 | 3.804 | -808 | -16,5% | -1.099 | -22,4% |
| Südoststeiermark | 4.731 | 3.611 | 3.416 | -1.120 | -23,7% | -1.315 | -27,8% |
| Steiermark | 63.528 | 57.955 | 59.173 | -5.573 | -8,8% | -4.355 | -6,9% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

Grafik 17

Veränderung der Kinder und Jugendlichen in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050 (in %)



Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

7.8.3.5 Junge Alte (65 bis 84 Jahre) in den steirischen Bezirken

Die **jungen Alten werden bis 2050 in fast allen Bezirken** (außer Leoben, allerdings auf bereits jetzt sehr hohem Niveau) zahlenmäßig **zunehmen**. **Bis 2030 wird ein starker Anstieg prognostiziert**, in Weiz, Graz-Umgebung, Leibnitz, Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark, Graz und Deutschlandsberg wird der **Zuwachs über 30%** liegen. Danach werden in den meisten Bezirken noch Zuwächse, aber nicht mehr so starke, verzeichnet werden. 2050 wird in **Graz die Zahl der jungen Alten um über 31.000 Personen (+79,0%) zunehmen**, mehr als 12.000 werden es in Graz-Umgebung (+52,7%) mehr. Einen Zuwachs zwischen 5.000 und 7.500 jungen Alten werden Weiz, Leibnitz, Hartberg-Fürstenfeld und die Südoststeiermark verzeichnen. Etwas über 3.000 „junge Alte“ mehr werden in Deutschlandsberg bis 2050 erwartet, ein Zuwachs von 400 bis 1.800 jungen Alten wird für Voitsberg, Liezen, Murtal, Murau und Bruck-Mürzzuschlag prognostiziert (siehe Tabelle 25 und Grafik 18).

Tabelle 25

| Junge Alte (65 – 84 Jahre) in den steirischen Bezirken 2015 - 2050 | | | | | | | |
|--|----------------|----------------|----------------|-----------------------|--------------|-----------------------|--------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 40.012 | 54.644 | 71.612 | 14.632 | 36,6% | 31.600 | 79,0% |
| Deutschlandsberg | 10.265 | 13.777 | 13.388 | 3.512 | 34,2% | 3.123 | 30,4% |
| Graz-Umgebung | 23.088 | 32.829 | 35.249 | 9.741 | 42,2% | 12.161 | 52,7% |
| Leibnitz | 12.768 | 17.852 | 18.775 | 5.084 | 39,8% | 6.007 | 47,0% |
| Leoben | 12.938 | 13.771 | 11.773 | 833 | 6,4% | -1.165 | -9,0% |
| Liezen | 14.811 | 17.862 | 16.048 | 3.051 | 20,6% | 1.237 | 8,4% |
| Murau | 5.124 | 6.432 | 5.551 | 1.308 | 25,5% | 427 | 8,3% |
| Voitsberg | 9.552 | 12.190 | 11.345 | 2.638 | 27,6% | 1.793 | 18,8% |
| Weiz | 13.625 | 19.703 | 20.938 | 6.078 | 44,6% | 7.313 | 53,7% |
| Murtal | 13.866 | 16.703 | 14.694 | 2.837 | 20,5% | 828 | 6,0% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 20.503 | 23.505 | 20.912 | 3.002 | 14,6% | 409 | 2,0% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 14.723 | 20.376 | 20.649 | 5.653 | 38,4% | 5.926 | 40,2% |
| Südoststeiermark | 14.452 | 19.754 | 19.691 | 5.302 | 36,7% | 5.239 | 36,3% |
| Steiermark | 205.727 | 269.397 | 280.624 | 63.670 | 30,9% | 74.897 | 36,4% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

7.8.3.6 Hochbetagte (85 Jahre und älter) in den steirischen Bezirken

Ebenso wie die Anzahl der jungen Alten wird auch die **Anzahl der hochbetagten Steirer und Steirerinnen ausnahmslos in allen Bezirken wachsen**. Jedoch werden die Zuwächse enorm sein. Bis 2050 wird sich die Zahl der Hochbetagten in zwei steirischen Bezirken mehr als verdreifachen, außer in Leoben wird es zumindest zu einer Verdopplung kommen. **Zuwächse von über 13.000 Hochbetagten wird Graz verzeichnen**, auch in Graz-Umgebung werden es fast 8.000 Personen mehr sein. Ein Plus von 4.000 bis 5.000 Hochbetagten wird für folgende Bezirke prognostiziert: Leibnitz, Weiz, Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark. Zuwächse zw. 3.000 und 4.000 Personen in dieser Altersgruppe wird es in Bruck-Mürzzuschlag und Liezen geben, Zuwächse zwischen 2.000 und 3.000 Personen werden für die Bezirke Murtal, Deutschlandsberg und Voitsberg vorhergesagt. Etwas weniger sind die Zuwächse (aber immer noch mehr als 1.000 Personen) in Leoben und Murau. **2050 werden in Graz 20.455 Hochbetagte leben**, 11.593 in Graz-Umgebung. In Murau wird es etwas über 2.000 hochbetagte Personen geben. In den anderen Bezirken wird die Anzahl dieser Personengruppe zwischen 3.500 und 7.500 Personen liegen (siehe Tabelle 26 und Grafik 18).

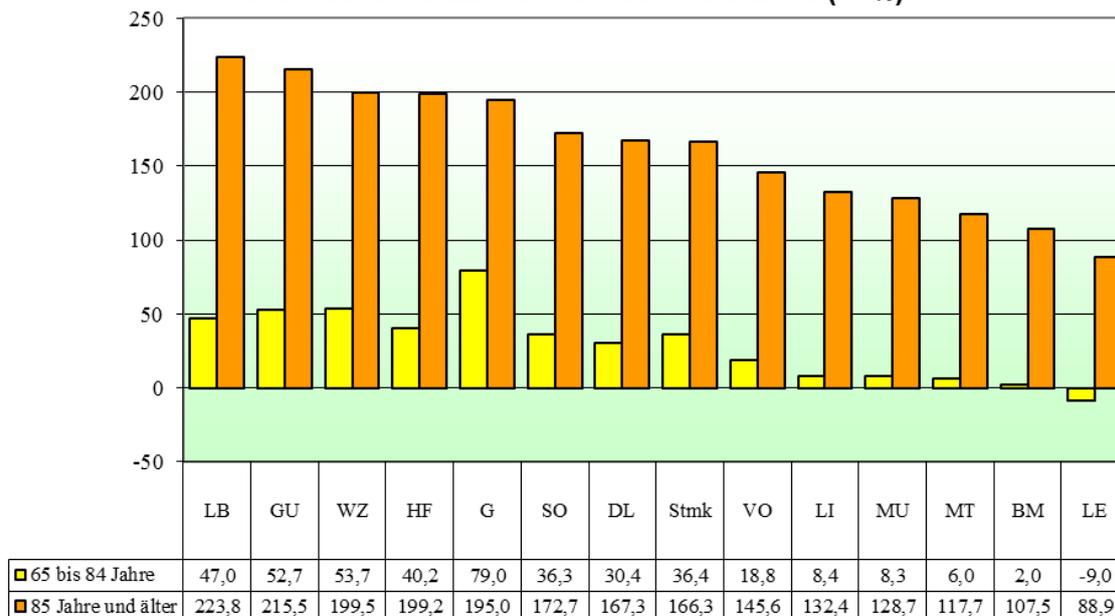
Tabelle 26

| Hochbetagte (85 Jahre und älter) in den steirischen Bezirken 2015 - 2050 | | | | | | | |
|--|---------------|---------------|---------------|-----------------------|--------------|-----------------------|---------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 6.934 | 11.455 | 20.455 | 4.521 | 65,2% | 13.521 | 195,0% |
| Deutschlandsberg | 1.680 | 2.335 | 4.491 | 655 | 39,0% | 2.811 | 167,3% |
| Graz-Umgebung | 3.674 | 5.884 | 11.593 | 2.210 | 60,2% | 7.919 | 215,5% |
| Leibnitz | 1.836 | 2.901 | 5.945 | 1.065 | 58,0% | 4.109 | 223,8% |
| Leoben | 2.238 | 3.021 | 4.227 | 783 | 35,0% | 1.989 | 88,9% |
| Liezen | 2.514 | 3.616 | 5.842 | 1.102 | 43,8% | 3.328 | 132,4% |
| Murau | 921 | 1.195 | 2.106 | 274 | 29,7% | 1.185 | 128,7% |
| Voitsberg | 1.581 | 2.151 | 3.883 | 570 | 36,1% | 2.302 | 145,6% |
| Weiz | 2.346 | 3.386 | 7.025 | 1.040 | 44,3% | 4.679 | 199,5% |
| Murtal | 2.461 | 3.272 | 5.358 | 811 | 33,0% | 2.897 | 117,7% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 3.593 | 4.858 | 7.455 | 1.265 | 35,2% | 3.862 | 107,5% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 2.297 | 3.436 | 6.873 | 1.139 | 49,6% | 4.576 | 199,2% |
| Südoststeiermark | 2.564 | 3.492 | 6.992 | 928 | 36,2% | 4.428 | 172,7% |
| Steiermark | 34.639 | 51.003 | 92.245 | 16.364 | 47,2% | 57.606 | 166,3% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

Grafik 18

Veränderung der jungen Alten und der Hochbetagten in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050 (in %)



Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

7.8.4 Die Entwicklung der Bevölkerung in den 3 großen Regionen von 2015 bis 2050

In diesem Abschnitt werden die großen steirischen Regionen beleuchtet. Hierzu werden die Bezirke in die Regionen **Großraum Graz**³, **Obersteiermark**⁴ und **West-, Süd- und Oststeiermark**⁵ zusammengefasst.

Zu den bevölkerungsmäßigen Hauptverlierern zwischen 2002 und 2015 gehörten ganz klar die **Regionen in geographisch peripheren Lagen und in den Bezirken der alten Industrieregionen in der Obersteiermark**. Bevölkerungszuwächse verzeichneten (die Regionen rund um) die großen Städte, in der Steiermark Graz und sein Umland. Auch in der ÖROK-Regionalprognose 2015 werden wie bisher die **Stadtregionen Einwohner hinzugewinnen**. Es wird vor allem der **Großraum Graz Zuwächse verzeichnen**. Das liegt hauptsächlich daran, dass Graz und Umgebung wirtschaftlich attraktiv sind und dementsprechend Arbeitsplätze vorhanden sind und dass die internationale Zuwanderung eben aus diesem Grund großteils in die Stadtregionen geht. Der **Großraum Graz** (Bezirke Graz-Stadt und Graz-Umgebung) hatte **2002 einen Anteil von 30,7% an der gesamten steirischen Bevölkerung**; **2015** stieg dieser Anteil bereits auf **34,5%** und für **2050** wird ein Anteil von **41,6%** prognostiziert. Diese Region ist vor allem ein wirtschaftlich attraktiver Wohnort für In- und Ausländer. Einen **Rückgang** im Anteil an der steirischen Gesamtbevölkerung wird die Region **Obersteiermark** hinnehmen müssen: **2002** lebten noch **30,8%** der gesamten steirischen Bevölkerung in den obersteirischen Bezirken (mehr als im Großraum Graz); **2015** sind es nur mehr **28,1%** und **2050** werden es gar nur noch **23,3%** sein. Nur **leichte Rückgänge** werden die Bezirke der **West-, Süd- und Oststeiermark** verzeichnen, die 2002 38,5% der steirischen Bevölkerung beherbergten und im Jahr 2050 einen Anteil von 35,1% aufweisen werden (siehe Grafik 19).

Beim **Anteil an Kindern und Jugendlichen (0 – 19 Jahre)** an allen Personen in dieser Altersgruppe landesweit wird ebenfalls der **Großraum Graz gewinnen**: lag der Anteil **2015** bei **34,5%**, so wird dieser bis **2030** auf **40,6%** und bis **2050** auf **42,2%** steigen. **Die Obersteiermark** wird **ebenso** wie die **West-, Süd- und Oststeiermark** an jungen Einwohnern **verlieren**. Jedoch werden im Jahr 2050 in der Region West-, Süd- und Oststeiermark immerhin noch 35,1% der Steirer und Steirerinnen (zum Vergleich 38,7% 2015) unter 20 Jahren wohnen. Die obersteirischen Bezirke werden 2050 nur noch 22,8% der steirischen Kinder und Jugendlichen beherbergen; 2015 waren es noch 26,8%.

Regionen in zentraler Lage werden wie auch in den letzten Jahren ein höheres Angebot an Erwerbstätigen aufweisen und periphere und strukturschwache Regionen werden Rückgänge bei den **Personen im Erwerbsalter (20 bis 64 Jahre)** verzeichnen. **Starke Rückgänge be-**

³ Zum Großraum Graz gehören die Bezirke Graz und Graz-Umgebung.

⁴ Zur Obersteiermark zählen die Bezirke Leoben, Liezen, Murau, Murtal und Bruck-Mürzzuschlag.

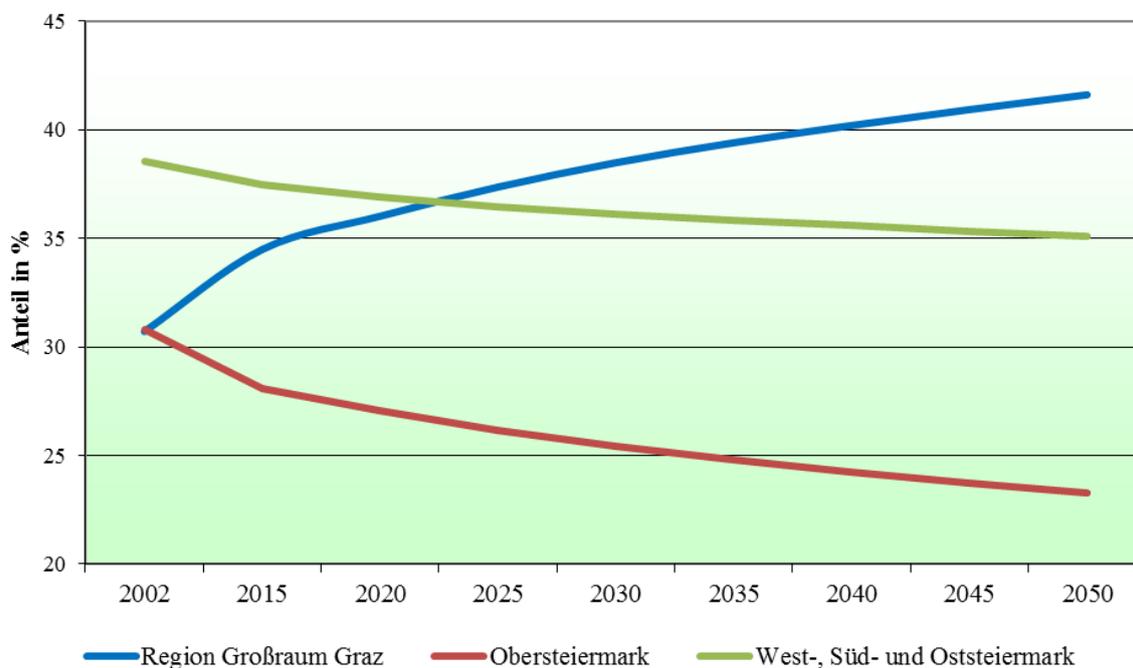
⁵ In der Region West-, Süd- und Oststeiermark werden die Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Voitsberg, Weiz, Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark zusammengefasst.

sonders ab etwa 2020 sind in der gesamten Obersteiermark und in den allen Bezirken der West-, Süd- - und Oststeiermark zu erwarten, was markante Auswirkungen auf die regionalen Arbeitsmärkte haben könnte. In allen Regionen wird es jedenfalls zu einer deutlichen Alterung des Arbeitskräfteangebotes kommen. Der Steiermark-Anteil des **Großraums Graz** an dieser Altersgruppe wird von 35,7% im Jahr 2015 auf 43,9% im Jahr 2050 **steigen**. In der **Obersteiermark** wird der Anteil im selben Zeitraum von 26,9 auf 22,4% **sinken** und damit wird diese Region auch bei den Personen im erwerbsfähigen Alter die größten Rückgänge aufweisen. In der **West-, Süd- und Oststeiermark** wird es nur **etwas moderatere Rückgänge** geben (von 37,4% auf 33,7%).

Bei den **65- Jährigen und Älteren** werden der **Großraum Graz** etwas stärkere und die **West-, Süd- und Oststeiermark** moderate **Zuwächse** verzeichnen. Die **Obersteiermark** wird auch bei dieser Altersgruppe **anteilmäßig** von 32,9% im Jahr 2015 auf 25,2% im Jahr 2050 **schrumpfen**, allerdings bereits auf sehr hohem Niveau. Es ist jedoch eindeutig erkennbar, dass die Zuwächse bei den älteren Menschen sich nicht auf den Großraum Graz allein beschränken, der anteilmäßig in den anderen beiden Altersgruppen enorm zulegen kann.

Grafik 19

**Anteil der Bevölkerung an der steirischen Gesamtbevölkerung
nach den 3 großen Regionen 2002 bis 2050**



Quelle: Statistik Austria (Bevölkerungsregister POPREG, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

7.8.5 Die Entwicklung der Bevölkerung in den steirischen Regionen von 2015 bis 2050

Mit der Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 06.07.2009, mit der das Landesentwicklungsprogramm - LEP 2009 erlassen wurde, wurden folgende Regionen festgelegt:

Tabelle 27

| Bezeichnung der steirischen Regionen | |
|---|--------------------------------------|
| Region | Bezirke, die diese Region beinhaltet |
| Liezen | Liezen |
| Obersteiermark Ost | Leoben, Bruck-Mürzzuschlag |
| Obersteiermark West | Murau, Murtal |
| Oststeiermark | Weiz, Hartberg-Fürstenfeld |
| Südoststeiermark | Südoststeiermark |
| Südweststeiermark | Deutschlandsberg, Leibnitz |
| Steirischer Zentralraum | Graz, Graz-Umgebung, Voitsberg |
| <i>Quelle: Abteilung 17 - Landes- und Regionalentwicklung</i> | |

Diese werden hier nochmal gesondert behandelt. Zu den bevölkerungsmäßigen Verlierern werden laut Prognose bis 2050 ganz klar die **Regionen in geographisch peripheren Lagen und in den Bezirken der alten Industrieregionen in der Obersteiermark** gehören. So werden die größten Bevölkerungsverluste für die Region Obersteiermark West prognostiziert (-17,7%) gefolgt von der Region Obersteiermark Ost (-15,8%), der Region Liezen (-12,9%) und der Region Südoststeiermark (-11,3%), die hier auch eine eigene Kategorie mit hohen Bevölkerungsverlusten bilden. Ebenfalls Bevölkerungsverluste, aber in deutlich geringerem Ausmaß, werden für die Regionen Südweststeiermark (-1,6%) und die Oststeiermark (-3,2%) vorhergesagt.

Einzige Region mit Bevölkerungszuwächsen wird die Region **Steirischer Zentralraum** sein, hier werden **Zuwächse von 19,1%** prognostiziert, in absoluten Zahlen wäre das ein Bevölkerungswachstum um über 90.000 Personen. Hier erkennt man auch wieder ganz gut die sehr spezielle Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, einerseits die boomende Region des Großraum Graz mit sehr starken Bevölkerungszuwächsen und alle restlichen Regionen mit mehr oder weniger starken Bevölkerungsverlusten. Für die Zukunft wird es damit weiterhin sehr große Herausforderungen in den verschiedensten Themenbereichen aufgrund der Bevölkerungsentwicklung geben.

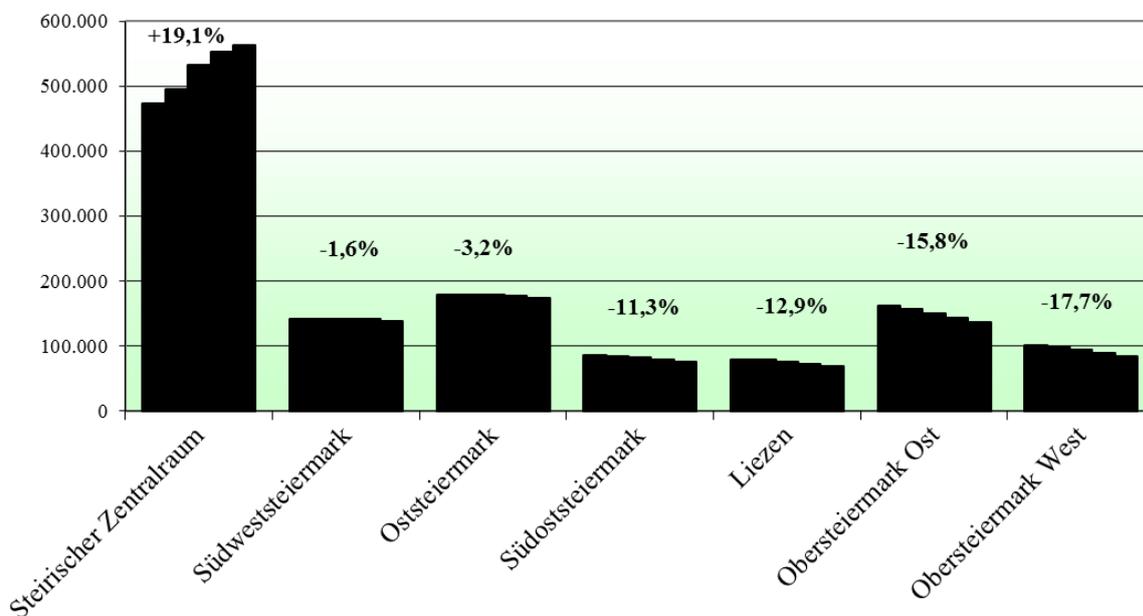
Tabelle 28

| Bevölkerungsentwicklung in den steirischen Regionen 2015 - 2050 | | | | | | | |
|---|------------------|------------------|------------------|-----------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| Region | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Liezen | 79.574 | 75.545 | 69.337 | -4.029 | -5,1% | -10.237 | -12,9% |
| Obersteiermark Ost | 161.767 | 149.946 | 136.268 | -11.821 | -7,3% | -25.499 | -15,8% |
| Obersteiermark West | 101.420 | 93.642 | 83.514 | -7.778 | -7,7% | -17.906 | -17,7% |
| Oststeiermark | 179.066 | 179.210 | 173.290 | 144 | 0,1% | -5.776 | -3,2% |
| Südoststeiermark | 85.884 | 82.053 | 76.146 | -3.831 | -4,5% | -9.738 | -11,3% |
| Südweststeiermark | 140.853 | 141.751 | 138.582 | 898 | 0,6% | -2.271 | -1,6% |
| Steirischer Zentralraum | 473.006 | 532.944 | 563.517 | 59.938 | 12,7% | 90.511 | 19,1% |
| Steiermark | 1.221.570 | 1.255.091 | 1.240.653 | 33.521 | 2,7% | 19.083 | 1,6% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

Grafik 20

Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung in den steirischen Regionen von 2015 bis 2050 (geordnet nach der relativen Veränderung)



Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

7.9 Die Bevölkerungsbewegung in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050

Zurückzuführen sind die Bevölkerungsentwicklung und die Veränderung der Altersstruktur auf die Bevölkerungsbewegung. Hier wird zwischen der natürlichen und der räumlichen unterschieden. **Unter natürlicher Bevölkerungsentwicklung versteht man die Zahl der Geburten und Sterbefälle.** In diesem Zusammenhang interessant sind als relevante Indikatoren dafür die Anzahl der Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahre) und die Lebenserwartung. **Unter räumlicher Bevölkerungsbewegung werden die Binnen- und die internationale Zu- und Abwanderung verstanden.**

7.9.1 Natürliche Bevölkerungsbewegung - Fertilität und Mortalität

In diesem Abschnitt wird auf die natürliche Bevölkerungsbewegung in den steirischen Bezirken eingegangen, wobei wie sonst auch die Werte für 2015 der Prognose entnommen sind und nicht den inzwischen vorhandenen tatsächlichen Werten entsprechen.

7.9.1.1 Fertilität in den steirischen Bezirken

Betrachtet man die Entwicklung der **Zahl der Geburten**, so ist erkennbar, dass diese in allen steirischen Bezirken mit **Ausnahme von Graz-Stadt, Graz-Umgebung, Leibnitz und Leoben zurückgehen wird.** In Graz, Leibnitz und Leoben wird die Geburtenrate bis 2030 kontinuierlich leicht steigen und dann werden die Zahlen wieder etwas sinken. Für Graz wird im Vergleich zu 2015 2050 um 1,2% (32 Kinder) mehr Geburten registriert und damit wird es **2050 2.790 Neugeborene, die mit Abstand höchste absolute Geburtenzahl der steirischen Bezirke, in Graz geben.** In Graz-Umgebung wird die Zahl der Neugeborenen ab dem Jahr 2015 laut Prognose kontinuierlich steigen, so werden für 2050 hier 1,407 Geburten prognostiziert. In Leibnitz wird die Zahl der Neugeborenen bis 2030 leicht steigen. Danach wird sie im Bezirk Leibnitz kontinuierlich sinken und im Jahr 2050 in etwa beim Wert von 2015 liegen (+0,7%; +5 Geburten).

Die **geringsten Geburtenzahlen** mit weniger als 200 Neugeborenen werden 2050 für Murau (185) prognostiziert, hier gibt es auch die größten Rückgänge im Vergleich zu 2015 in Relation (ein Minus von über 30%) bis 2050. In Bruck-Mürzzuschlag, Murtal, Südoststeiermark, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz und Liezen werden die Geburtenrückgänge zwischen -17,6% und -7,6% liegen, geringere Rückgänge gibt es in Voitsberg (-1,9%) und Deutschlandsberg (-0,9%). Die größten absoluten Rückgänge der Geburten werden Bruck-Mürzzuschlag

(-129 Kinder), Südoststeiermark (-82 Kinder), Weiz (-79 Kinder) und Hartberg-Fürstenfeld (-78 Kinder) aufweisen (siehe Tabelle 29).

Tabelle 29

| Entwicklung der Zahl der Geburten in den steirischen Bezirken 2015 bis 2050 (Prognose) | | | | | | | |
|--|---------------|---------------|---------------|-----------------------|-------------|-----------------------|--------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 2.758 | 2.876 | 2.790 | 118 | 4,3% | 32 | 1,2% |
| Deutschlandsberg | 481 | 492 | 476 | 11 | 2,4% | -4 | -0,9% |
| Graz-Umgebung | 1.250 | 1.393 | 1.407 | 143 | 11,5% | 157 | 12,5% |
| Leibnitz | 683 | 705 | 687 | 22 | 3,3% | 5 | 0,7% |
| Leoben | 425 | 471 | 461 | 46 | 10,8% | 36 | 8,5% |
| Liezen | 641 | 621 | 592 | -20 | -3,1% | -48 | -7,6% |
| Murau | 231 | 210 | 185 | -21 | -9,1% | -46 | -20,1% |
| Voitsberg | 398 | 400 | 390 | 2 | 0,4% | -8 | -1,9% |
| Weiz | 852 | 788 | 774 | -64 | -7,5% | -79 | -9,2% |
| Murtal | 570 | 546 | 503 | -25 | -4,3% | -68 | -11,9% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 733 | 642 | 604 | -91 | -12,4% | -129 | -17,6% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 759 | 713 | 681 | -46 | -6,1% | -78 | -10,2% |
| Südoststeiermark | 692 | 647 | 610 | -45 | -6,5% | -82 | -11,8% |
| Steiermark | 10.473 | 10.504 | 10.161 | 31 | 0,3% | -312 | -3,0% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

Der **Rückgang der Geburten** kann hauptsächlich damit in Zusammenhang gebracht werden, dass die **Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter im Prognosezeitraum in fast allen steirischen Bezirken**, in welchen Geburtenrückgänge registriert werden, stark **abnimmt**, wobei dieser Rückgang aufgrund der angenommenen steigenden Zahl der Kinder pro Frau noch viel deutlicher ausfällt als der Geburtenrückgang. **Murau** verzeichnet – wie auch bei den Geburten – den **höchsten Rückgang mit -31,9% (-1.515 Frauen)**. Eine Abnahme der gebärfähigen Steirerinnen von -27,3% (-4.153 Frauen) in Relation zu 2015 wird 2050 für den Bezirk Südoststeiermark prognostiziert, -24,9% (-4.012 Frauen) für den Bezirk Hartberg-Fürstenfeld und -24,6% (-3.999 Frauen) im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag. Ebenfalls noch einen Rückgang über 10% gibt es in den Bezirken Murtal (-22,0%; -2.638 Frauen), Leoben (-21,2%; -2.056), Liezen (-19,3%; -2.625), Voitsberg (-15,7%; -1.376), Deutschlandsberg (-14,2%; -1.492), Weiz (-12,2%; -1.990) und Leibnitz (-11,8%; -1.755 Frauen). In Graz wird die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter bis 2030 leicht steigen und danach wird ein moderater Rückgang erwartet, insgesamt allerdings mit einem leichten Minus, in Graz-Umgebung wird sich die Zahl bis

2050 kontinuierlich leicht positiv entwickeln. Dies steht auch im Einklang mit der prognostizierten Zahl der Geburten. Die Zahl der gebärfähigen Frauen ist also als Kenngröße bei der Bevölkerungsentwicklung keinesfalls zu vernachlässigen (siehe Tabelle 30).

Tabelle 30

| Entwicklung der Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahre) in den steirischen Bezirken 2015 bis 2050 (Prognose) | | | | | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|-----------------------|--------------|-----------------------|---------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 61.668 | 62.151 | 61.511 | 483 | 0,8% | -157 | -0,3% |
| Deutschlandsberg | 10.488 | 9.508 | 8.996 | -980 | -9,3% | -1.492 | -14,2% |
| Graz-Umgebung | 26.637 | 27.486 | 27.669 | 849 | 3,2% | 1.032 | 3,9% |
| Leibnitz | 14.919 | 13.730 | 13.164 | -1.189 | -8,0% | -1.755 | -11,8% |
| Leoben | 9.721 | 8.367 | 7.665 | -1.354 | -13,9% | -2.056 | -21,2% |
| Liezen | 13.631 | 11.936 | 11.006 | -1.695 | -12,4% | -2.625 | -19,3% |
| Murau | 4.756 | 3.794 | 3.241 | -962 | -20,2% | -1.515 | -31,9% |
| Voitsberg | 8.750 | 7.773 | 7.374 | -977 | -11,2% | -1.376 | -15,7% |
| Weiz | 16.265 | 14.942 | 14.275 | -1.323 | -8,1% | -1.990 | -12,2% |
| Murtal | 11.995 | 10.324 | 9.357 | -1.671 | -13,9% | -2.638 | -22,0% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 16.280 | 13.594 | 12.281 | -2.686 | -16,5% | -3.999 | -24,6% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 16.138 | 13.314 | 12.126 | -2.824 | -17,5% | -4.012 | -24,9% |
| Südoststeiermark | 15.218 | 12.342 | 11.065 | -2.876 | -18,9% | -4.153 | -27,3% |
| Steiermark | 226.466 | 209.261 | 199.729 | -17.205 | -7,6% | -26.737 | -11,8% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

7.9.1.2 Mortalität in den steirischen Bezirken

Die Bevölkerung aller steirischen Bezirke wird bis 2050 stark altern. Die Zahl der Menschen die 65 Jahre und älter sind, wird deutlich zunehmen und die Zahl der Hochbetagten (85 Jahre und älter) wird drastisch steigen. Damit wird auch ein **Anstieg der Zahl der Todesfälle** in den meisten steirischen Bezirken einhergehen. Dennoch können regionale Unterschiede festgestellt werden. Gegen den Trend einer Zunahme der Sterbefälle wird in Leoben und Bruck-Mürzzuschlag die Zahl der Todesfälle bis 2050 sinken, allerdings auf sehr hohem Niveau. Im Vergleich zu 2015 werden Rückgänge von -6,9% in Leoben und -1,5% in Bruck-Mürzzuschlag erwartet, speziell natürlich aufgrund der sinkenden Einwohnerzahlen.

Der größte Anstieg bei den Sterbefällen im Vergleich zu 2015 wird für den Bezirk Graz mit einem Plus von 50,5% (+1.142 Personen) vorausgeschätzt. Danach folgen Graz-Umgebung (+46,8%), Weiz (+41,8%) und Leibnitz (+37,1%; siehe Tabelle 31).

Tabelle 31

| Entwicklung der Anzahl der Sterbefälle in den steirischen Bezirken 2015 bis 2050 (Prognose) | | | | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|-----------------------|-------------|-----------------------|--------------|
| Bezirk | absolut | | | Veränderung 2015-2030 | | Veränderung 2015-2050 | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | absolut | in % | absolut | in % |
| Graz-Stadt | 2.259 | 2.675 | 3.401 | 416 | 18,4% | 1.142 | 50,5% |
| Deutschlandsberg | 626 | 644 | 755 | 18 | 2,9% | 128 | 20,5% |
| Graz-Umgebung | 1.344 | 1.551 | 1.973 | 207 | 15,4% | 629 | 46,8% |
| Leibnitz | 752 | 830 | 1.031 | 78 | 10,4% | 279 | 37,1% |
| Leoben | 767 | 718 | 714 | -49 | -6,4% | -53 | -6,9% |
| Liezen | 825 | 826 | 852 | 1 | 0,1% | 28 | 3,3% |
| Murau | 300 | 295 | 324 | -5 | -1,6% | 23 | 7,8% |
| Voitsberg | 596 | 582 | 654 | -14 | -2,3% | 59 | 9,9% |
| Weiz | 810 | 884 | 1.149 | 74 | 9,1% | 339 | 41,8% |
| Murtal | 863 | 833 | 882 | -30 | -3,5% | 20 | 2,3% |
| Bruck-Mürzzuschlag | 1.263 | 1.217 | 1.244 | -46 | -3,7% | -19 | -1,5% |
| Hartberg-Fürstenfeld | 866 | 915 | 1.071 | 49 | 5,7% | 205 | 23,6% |
| Südoststeiermark | 873 | 884 | 1.057 | 12 | 1,3% | 184 | 21,1% |
| Steiermark | 12.143 | 12.855 | 15.107 | 711 | 5,9% | 2.963 | 24,4% |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

7.9.1.3 Geburtenbilanz in den steirischen Bezirken

Während die Geburten für die natürlichen Bevölkerungszugänge verantwortlich sind, bilden die Sterbefälle die natürlichen Abgänge. Rechnet man diese beiden Größen gegenseitig auf, erhält man die Geburtenbilanz. Sie ist ein absoluter Wert, der bei einem positiven Saldo das natürliche Bevölkerungswachstum und bei einem negativen Saldo den natürlichen Bevölkerungsrückgang angibt. **Die Geburtenbilanz verschlechtert sich beinahe in allen steirischen Bezirken bis 2050.**

Nur in einem Bezirk, **Leoben**, wird sich die **Geburtenbilanz verbessern**. Trotzdem wird sie in Leoben im Prognosezeitraum immer negativ sein. In **Graz** ist der **Saldo bis 2033 positiv**,

danach gibt es laut Prognose aber auch hier mehr Sterbefälle als Geburten. Auch in Weiz kippt die momentan noch positive Geburtenbilanz ins Negative, hier wird das bereits 2022 der Fall sein. **2050** werden **Bruck-Mürzzuschlag mit -640 Personen**, Graz mit -611 Personen und Graz-Umgebung mit -566 Personen die absolut negativsten Geburtenbilanzen aufweisen (siehe Tabelle 32).

Tabelle 32

| Entwicklung der Geburtenbilanz in den steirischen Bezirken von 2015 bis 2050 (Prognose) | | | | | |
|---|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Bezirk | Geburtenbilanz | | | | |
| | 2015 | 2020 | 2030 | 2040 | 2050 |
| Graz-Stadt | 499 | 550 | 201 | -222 | -611 |
| Deutschlandsberg | -145 | -123 | -152 | -225 | -279 |
| Graz-Umgebung | -94 | 0 | -158 | -389 | -566 |
| Leibnitz | -69 | -42 | -125 | -250 | -344 |
| Leoben | -342 | -290 | -247 | -247 | -253 |
| Liezen | -184 | -171 | -205 | -243 | -260 |
| Murau | -69 | -68 | -85 | -115 | -139 |
| Voitsberg | -198 | -167 | -182 | -236 | -264 |
| Weiz | 42 | 9 | -96 | -235 | -375 |
| Murtal | -293 | -283 | -287 | -332 | -379 |
| Bruck-Mürzzuschlag | -530 | -546 | -575 | -604 | -640 |
| Hartberg-Fürstenfeld | -107 | -131 | -202 | -303 | -390 |
| Südoststeiermark | -181 | -174 | -237 | -341 | -447 |
| Steiermark | -1.670 | -1.435 | -2.351 | -3.743 | -4.946 |
| <i>Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark Rundungsdifferenzen möglich</i> | | | | | |

7.9.2 Räumliche Bevölkerungsbewegung - Zu- und Abwanderungen

Es wird zwischen Binnen- und Außenwanderung unterschieden, wobei unter Binnenwanderung die Migration innerhalb Österreichs und unter Außenwanderung internationale Zu- und Wegzüge verstanden werden.

In der räumlichen Bevölkerungsentwicklung gibt es ebenfalls große regionale Unterschiede. **Negative internationale Wanderungsbilanzen** werden von 2015 bis 2050 in fast keinem Bezirk (Ausnahme ist Leoben im Jahr 2050) prognostiziert. Die **größten Überschüsse aus Zuzügen** von Ausländern weist **Graz** auf: Die positiven Salden liegen in einem Intervall von 2.411 im Jahr 2015 und 545 Personen im Jahr 2050. Ein **Überschuss durch internationale Wanderung** wird für den gesamten Prognosezeitraum ebenso recht stark für alle ober-

steirischen Bezirke mit Ausnahme von Leoben und Murau vorausgeschätzt; auch in Graz-Umgebung, Weiz, Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark wird für alle prognostizierten Jahre eine klar positive Außenwanderungsbilanz verzeichnet werden.

Die **obersteirischen Bezirke sowie Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark und in geringem Maße Voitsberg und Deutschlandsberg** weisen bei der Binnenwanderung im Jahr **2015 einen negativen Saldo** auf, wobei dieser negative Saldo in den Bezirken Liezen, Murau, Murtal, Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark bis 2050 anhält, allerdings deutlich abgeschwächt wird. Die **positivsten Binnenwanderungssalden** werden für **Graz und Graz-Umgebung** prognostiziert, diese belaufen sich im Jahr 2015 bei Graz bei +1.256 und bei Graz-Umgebung bei +856 und wird sich im Jahr 2050 in Graz auf +746 und in Graz-Umgebung auf +548 verringern. Im Jahr 2050 werden auch in den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Leoben, Voitsberg und Weiz positive Binnenwanderungssalden erwartet.

Bezogen auf die **Gesamtwanderungsbilanz** kann für Murau und Liezen durchgehend bis 2050 ein negativer Gesamtwanderungssaldo errechnet werden, 2030 trifft das auch noch auf die Bezirke Leoben und Murtal zu. Zusätzlich haben im Jahr 2015 noch die Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark negative Wanderungsbilanzen. In Graz wird klarerweise auch 2050 noch mit einem positiven Wanderungssaldo gerechnet, allerdings ist dieser nur mehr rund ein Drittel, wie jener der für 2015 prognostiziert wurde (siehe Tabelle 33).

Tabelle 33

| Entwicklung der räumlichen Bevölkerungsbewegung in den steirischen Bezirken (Prognose) | | | | | | | | | |
|--|---------------------------------|--------------|--------------|-----------------------|------------|--------------|-----------------------|--------------|--------------|
| Bezirk | Internationaler Wanderungssaldo | | | Binnenwanderungssaldo | | | Gesamtwanderungssaldo | | |
| | 2015 | 2030 | 2050 | 2015 | 2030 | 2050 | 2015 | 2030 | 2050 |
| Graz-Stadt | 2.411 | 924 | 545 | 1.256 | 1.136 | 746 | 3.667 | 2.061 | 1.291 |
| Deutschlandsberg | 80 | 25 | 13 | -7 | 45 | 96 | 73 | 70 | 108 |
| Graz-Umgebung | 403 | 132 | 40 | 856 | 578 | 548 | 1.258 | 710 | 588 |
| Leibnitz | 211 | 96 | 60 | 26 | 103 | 151 | 238 | 199 | 211 |
| Leoben | 64 | 1 | -17 | -92 | -22 | 52 | -28 | -20 | 36 |
| Liezen | 271 | 148 | 138 | -280 | -230 | -210 | -9 | -83 | -72 |
| Murau | 116 | 57 | 56 | -221 | -154 | -105 | -106 | -97 | -49 |
| Voitsberg | 74 | 54 | 46 | -31 | 26 | 64 | 43 | 80 | 110 |
| Weiz | 221 | 154 | 135 | 33 | 22 | 69 | 254 | 177 | 204 |
| Murtal | 247 | 150 | 133 | -241 | -170 | -104 | 6 | -20 | 29 |
| Bruck-Mürzzuschlag | 459 | 303 | 265 | -400 | -186 | -60 | 58 | 117 | 205 |
| Hartberg-Fürstenfeld | 235 | 149 | 136 | -318 | -134 | -74 | -82 | 15 | 62 |
| Südoststeiermark | 170 | 111 | 105 | -282 | -109 | -38 | -112 | 2 | 67 |
| Steiermark | 4.961 | 2.305 | 1.656 | 298 | 905 | 1.135 | 5.259 | 3.210 | 2.791 |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

7.9.3 Auswirkung der Bevölkerungsbewegung auf die Bevölkerungsentwicklung

Ob ein steirischer Bezirk wachsen bzw. schrumpfen wird, hängt mit der jeweiligen regionalen Geburten- und der Wanderungsbilanz zusammen. In den Bezirken **Graz und Graz-Umgebung**, für welche ein Bevölkerungswachstum laut ÖROK-Prognose im Zeitraum von 2015 bis 2050 vorausgeschätzt wird, wird auch ein **positiver Gesamtsaldo** berechnet. Dieser ist in Graz und Graz-Umgebung vor allem auf die **verstärkten Binnenzuzüge aber auch internationale Zuwanderung** zurückzuführen, in **Graz** ebenfalls **teilweise** noch durch eine **positive Geburtenbilanz** bedingt. In Leibnitz und Weiz wird es bis 2050 ebenfalls noch zu Bevölkerungszuwächsen kommen. In den Bilanzen ist hier allerdings bereits ein Trend erkennbar, dass hier die Gesamtbilanz 2050 negativ wird, hauptverantwortlich ist hier die stark negative Geburtenbilanz.

Obwohl in den anderen steirischen Bezirken teilweise positive Binnen- und Außenwanderungsbilanzen verzeichnet werden, werden diese die negativen Geburtenbilanzen nicht ausgleichen können und es wird bis 2050 zu einem Bevölkerungsrückgang in diesen Bezirken kommen (Tabelle 34).

Tabelle 34

| Entwicklung der Gesamtveränderung in den steirischen Bezirken 2015 bis 2050 (Prognose) | | | | | | | |
|--|--------------|------------|---------------|----------------|-----------------------|------------------------|--------------|
| Bezirk | Gesamtsaldo | | | Geburtenbilanz | Außenwanderungsbilanz | Binnenwanderungsbilanz | Gesamtbilanz |
| | 2015 | 2030 | 2050 | | | | |
| Graz-Stadt | 4.166 | 2.262 | 680 | + / - | + | + | + |
| Deutschlandsberg | -72 | -82 | -170 | - | + | - / + | - |
| Graz-Umgebung | 1.164 | 552 | 22 | ~ | + | + | + |
| Leibnitz | 169 | 73 | -133 | - | + | + | + / - |
| Leoben | -370 | -267 | -217 | - | + / - | - / + | - |
| Liezen | -193 | -288 | -332 | - | + | - | - |
| Murau | -175 | -182 | -188 | - | + | - | - |
| Voitsberg | -155 | -102 | -154 | - | + | - / + | - |
| Weiz | 295 | 81 | -171 | + / - | + | + | + / - |
| Murtal | -287 | -307 | -351 | - | + | - | - |
| Bruck-Mürzzuschlag | -472 | -457 | -435 | - | + | - | - |
| Hartberg-Fürstenfeld | -190 | -187 | -327 | - | + | - | - |
| Südoststeiermark | -293 | -236 | -380 | - | + | - | - |
| Steiermark | 3.589 | 860 | -2.155 | - | + | + | + / - |

+: überwiegend positive Bilanz; + / -: positive Bilanz, die negativ wird;
 - / +: negative Bilanz, die positiv wird; -: überwiegend negative Bilanz; ~: teils positive, teils negative Bilanz (ohne Trend)
 Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich

8 Die Bevölkerungsentwicklung in den steirischen Gemeinden von 2015 bis 2030

Bei der Analyse der Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden werden die Veränderungen anhand von Gruppeneinteilungen und Extremwerten dargestellt. Im Anhang befindet sich eine Tabelle, die folgende Daten enthält: den Bevölkerungsstand in allen steirischen Gemeinden in den Jahren 1981, 1991, 2001 (Volkszählungen), 2011 (Registerzählung), 2015 (Bevölkerungsstand 1.1.2015), 2020, 2025 und 2030 (jeweils prognostizierte Bevölkerungszahlen), sowie die absolute und prozentuelle Veränderung von 2015 bis 2030. Die Gemeindebevölkerungsprognose basiert auf der ÖROK-Regionalprognose (erstellt 2015), die für die Darstellung auf Bezirksebene verwendet wurde, und ist mit dieser auch konsistent. Die Ergebnisse werden bereits auf Basis des Gebietsstandes 2015 (nach der Gemeindestrukturreform) ausgewertet. Bei der Gemeindeprognose wird nur bis zum Jahr 2030 ausgewertet. Der Grund liegt darin, dass es hier viel größere Unsicherheiten bei der Prognose gibt, als bei den Bezirken oder den Bundesländern und diese Unsicherheit mit den prognostizierten Jahren immer höher wird.

8.1 Beschreibung der Prognosedaten für die steirischen Gemeinden

Die Bevölkerungsprognose für die 287 steirischen Gemeinden wurde von der Statistik Austria in Kooperation mit und im Auftrag der Landesstatistik Steiermark erstellt. Den Rahmen für diese Prognose bildet die ÖROK-Regionalprognose 2015, adaptiert auf den Gebietsstand 2015. Ein Abgleichverfahren für Geburten, Sterbefälle, Wanderungsströme und Altersstruktur stellt die Konsistenz der Ergebnisse der Gemeindeprognose mit der ÖROK-Regionalprognose von 2015 her.

Die Basis der Prognose ist der Bevölkerungsstand jeder Gemeinde am 1. Jänner 2015 gemäß dem Bevölkerungsregister POPREG der Statistik Austria. Die Annahmen zur langfristigen Entwicklung der Fertilität, Mortalität, internationalen Zu- und Abwanderung sowie der Binnenmigration **lehnen sich für das gesamte Land Steiermark an die Annahmen der ÖROK-Regionalprognose 2015 an.** Darüber hinaus werden auch die Binnenwanderungen zwischen den steirischen Gemeinden berücksichtigt. Im Folgenden wird hier nochmal konkret auf die Annahmen, die speziell für die Gemeindebevölkerungsprognose getroffen wurden, vorgestellt.

8.1.1 Annahmen zur Fertilität in den Gemeinden bis 2030

Die Fertilitätsannahmen beruhen auf der ÖROK-Regionalprognose 2015. Für jede Gemeinde wird auf Basis der Durchschnittsbevölkerung 2010/14 und der entsprechenden altersspezifischen Fertilitätsraten des zugehörigen Bezirks ein Erwartungswert der Geburten für die Basisperiode 2010 bis 2014 berechnet. Dieser wird mit dem tatsächlichen Wert der Jahre 2010 bis 2014 verglichen, indem der beobachtete Wert auf den erwarteten bezogen wird.

Diese gemeindespezifischen Faktoren, welche die Abweichung der Gemeindefertilität von der Bezirksfertilität charakterisieren, werden für die Korrektur der altersspezifischen Fertilitätsraten in der gesamten Prognoserechnung bis 2050 angesetzt.

8.1.2 Annahmen zur Fertilität in den Gemeinden bis 2030

Die Sterblichkeitsannahmen werden ebenfalls aus der ÖROK-Regionalprognose 2015 übernommen. Pro Gemeinde werden im gesamten Projektionszeitraum bis 2050 die entsprechenden Sterbewahrscheinlichkeiten des übergeordneten Bezirks gemäß ÖROK-Regionalprognose angesetzt. Auch für die Zahl der Sterbefälle wurden analog zur Fertilität Erwartungswerte für den Zeitraum 2010-2014 ermittelt, stratifiziert auch nach Frauen und Männern.

Da die jährliche Zahl der Sterbefälle insbesondere in kleinen Gemeinden im Jahresvergleich zufallsbedingt stark schwanken, soll im ersten Schritt von einer gemeindespezifischen Basis Korrektur der alters- und geschlechtsspezifischen Sterbewahrscheinlichkeiten abgesehen werden. Durch die Verwendung der Sterblichkeit einer übergeordneten, regionalen Einheit, nämlich den Bezirken, werden die zufallsbedingten Schwankungen der Sterbefälle in den Gemeinden über die Prognosejahre hinweg geglättet.

In weiterer Folge können die berechneten Abweichungsfaktoren für jene Gemeinden herangezogen werden, wo die langfristige Entwicklung der Sterbefälle vom bisherigen Pfad abweicht. Dies wird insbesondere für jene Gemeinden der Fall sein, in denen sich größere regionale Einrichtungen zur Betreuung und Pflege älterer Menschen befinden.

8.1.3 Internationale Wanderungen in den Gemeinden bis 2030

Um die Konsistenz mit der ÖROK-Regionalprognose zu gewährleisten werden die Eckzahlen für die internationale Zuwanderung aus dieser Prognose übernommen. Die Allokation der Annahmen gemäß ÖROK-Regionalprognose auf die einzelnen Gemeinden des Bundeslandes

sowie deren Alters- und Geschlechtsverteilung erfolgt auf Basis der Wanderungsstatistik von Statistik Austria gemäß dem Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2014.

Die internationale Abwanderung wird mit Hilfe von alters- und geschlechtsspezifischen Abwanderungsraten ermittelt. Dafür werden pro Gemeinde die alters- und geschlechtsspezifischen Raten des entsprechenden Bezirks herangezogen. Diese werden derart modifiziert, dass die Absolutzahl der Emigranten pro Gemeinde dem Niveau der Jahre 2010 bis 2014 sowie den unterstellten Veränderungen in den Abwanderungsraten gemäß ÖROK-Regionalprognose entspricht.

8.1.4 Binnenwanderung mit anderen Bundesländern in den Gemeinden bis 2030

Die Eckzahlen für die Zuwanderungsannahmen aus den anderen österreichischen Bundesländern werden ebenfalls aus den Ergebnissen der ÖROK-Regionalprognose 2015 abgeleitet. Auch hier wird die gemeindeweise Verteilung sowie die Alters- und Geschlechtsstruktur aus der Wanderungsstatistik 2010-2014 abgeleitet.

Die nationale Abwanderung in die anderen österreichischen Bundesländer wird ebenfalls mit Hilfe von alters- und geschlechtsspezifischen Abwanderungsraten ermittelt. Dafür werden pro Gemeinde die Binnenabwanderungsraten des entsprechenden Bezirks herangezogen. Diese werden wiederum derart modifiziert, dass die Absolutzahl der in andere Bundesländer wandernden Personen pro Gemeinde dem Niveau der Jahre 2010 bis 2014 sowie den unterstellten Veränderungen in den Abwanderungsraten gemäß ÖROK-Regionalprognose entspricht.

8.1.5 Binnenwanderung zwischen den steirischen Gemeinden bis 2030

Die Binnenwanderungen zwischen den einzelnen Gemeinden der Steiermark werden mit Hilfe von alters-, geschlechts- und richtungsspezifischen Binnenwanderungsraten modelliert. Diese werden aus den Ergebnissen der Wanderungsstatistik 2010 bis 2014 abgeleitet. Für die Prognose wird diese Matrix unverändert angesetzt, auf Basis der entsprechenden Ergebnisse wurde bei einigen Gemeinden Modifikationen festgelegt.

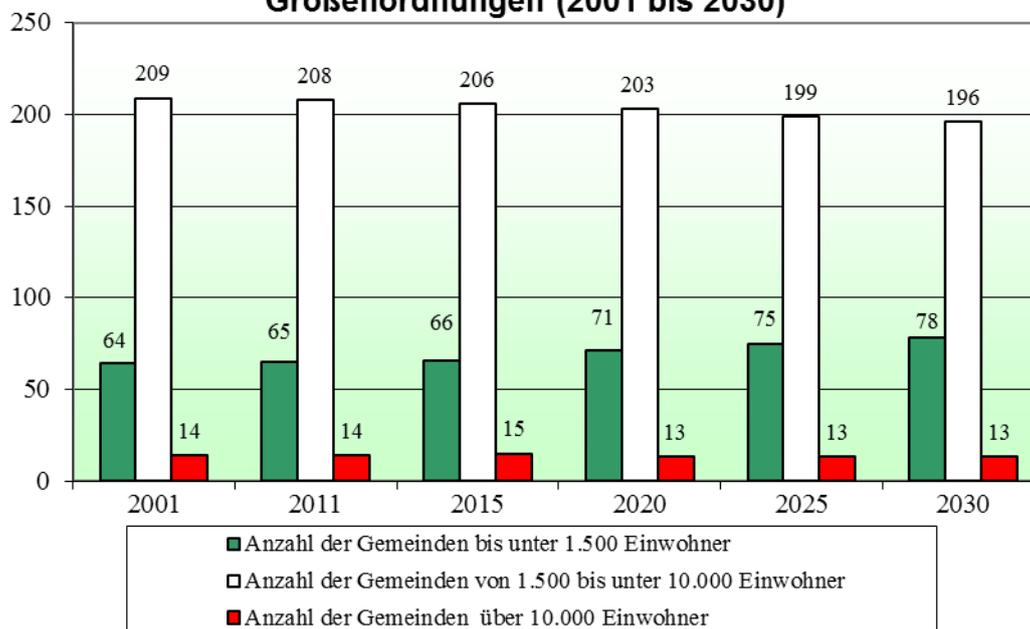
8.2 Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden bis 2030

Bei der Analyse der Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden werden die Veränderungen anhand von Gruppeneinteilungen und Extremwerten dargestellt. Die Gemeindebevölkerungsprognose basiert auf der ÖROK-Regionalprognose (erstellt 2015), die für die Darstellung auf Bezirksebene verwendet wurde, und ist mit dieser auch konsistent. Bei der Gemeindeprognose wird nur bis zum Jahr 2030 ausgewertet. Der Grund liegt darin, dass es hier viel größere Unsicherheiten bei der Prognose gibt, als bei den Bezirken oder den Bundesländern und diese Unsicherheit mit den prognostizierten Jahren immer höher wird.

Im Jahr **2001** haben **14 steirische Gemeinden mehr als 10.000 Einwohner**. 64 zählen weniger als 1.500 Einwohner. 2030 werden noch 13 Gemeinden mehr als 10.000 Einwohner zählen und für 78 Gemeinden werden weniger als 1.500 Einwohnern prognostiziert. Diese Auswertung bezieht sich immer auf denselben Gebietsstand von 2015.

Grafik 21

Anzahl der steirischen Gemeinden nach 3 Größenordnungen (2001 bis 2030)



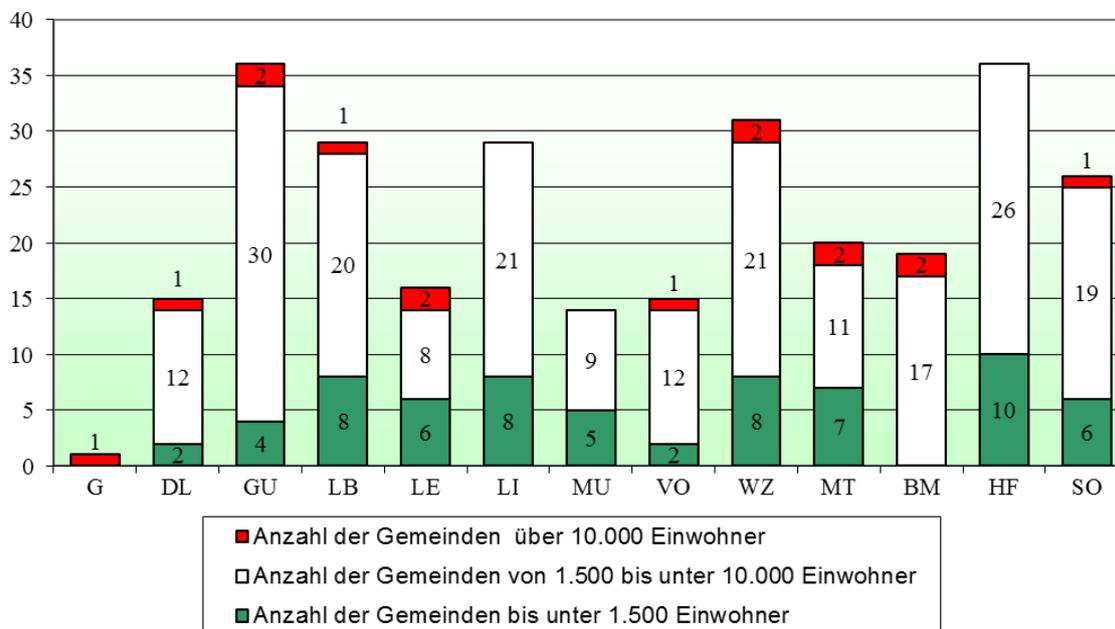
Quelle: Statistik Austria (Volkszählung 2001, Registerzählung 2011, Bevölkerungsregister POPREG, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Durch die Gemeindestrukturreform änderte sich an der Zahl in den einzelnen Größenklassen von 2015 bis 2030 recht wenig, einzig bei den Städten über 10.000 Einwohner würden laut Prognose zwei Gemeinden (Köflach, Judenburg) weniger sein. Die Zahl der kleinen

Gemeinden unter 1.500 Einwohner wird sich von 66 auf 78, speziell betrifft es Gemeinden in peripheren Regionen, erhöhen.

Grafik 22

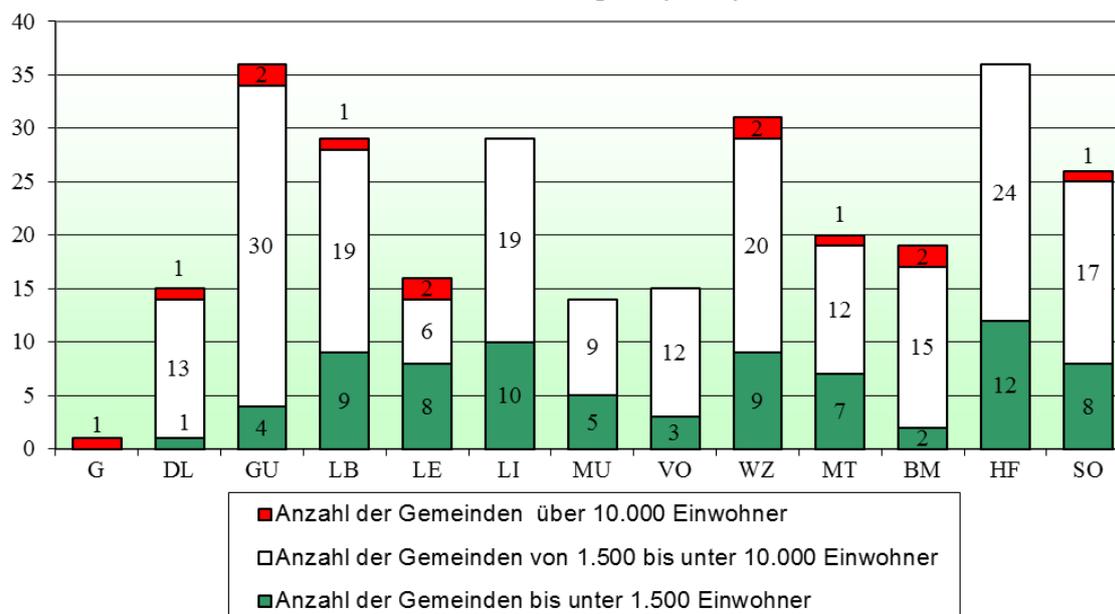
Anzahl der steirischen Gemeinden in den Bezirken nach 3 Größenordnungen (2015)



Quelle: Statistik Austria (Bevölkerungsregister POPREG); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Grafik 23

Anzahl der steirischen Gemeinden in den Bezirken nach 3 Größenordnungen (2030)



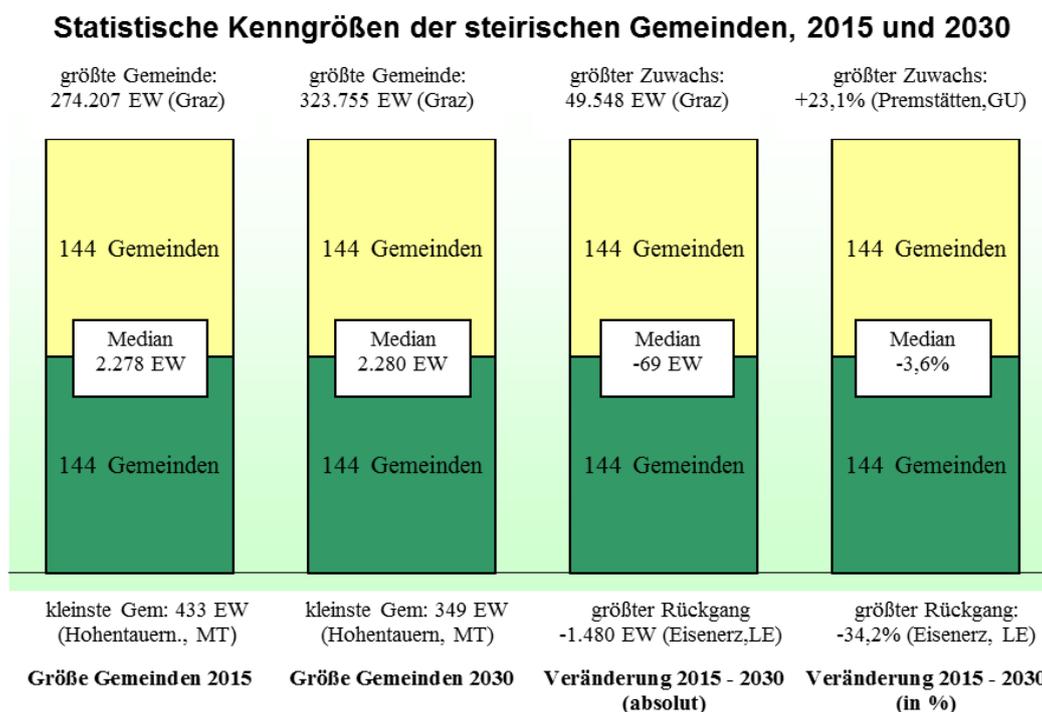
Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die größte Gemeinde ist 2015 Graz mit 274.207 Einwohnern. Die kleinste Gemeinde ist Hohentauern im Bezirk Murtal mit 433 Personen. Ebenso wird **2030 Graz mit 323.755 Einwohnern die größte Gemeinde** sein, **Hohentauern im Bezirk Murtal** wiederum **die kleinste Gemeinde mit 349 Personen**.

Der steiermarkweite prognostizierte Bevölkerungszuwachs, der allerdings größtenteils in den Städten auftritt, ist daher nicht unbedingt am Median erkennbar: 2015 zählen 50 % der steirischen Gemeinden weniger als 2.278 Einwohner; 2030 wird die Hälfte der Gemeinden weniger als 2.280 Personen haben. Betrachtet man die prognostizierte Veränderung der Bevölkerung von 2015 bis 2030, so wird der größte Zuwachs mit 49.548 Personen für Graz und der größte Rückgang mit -1.480 für Eisenerz vorausgeschätzt.

In 144 Gemeinden (rund die Hälfte) wird sich der Rückgang mit mehr als 69 Personen zu Buche schlagen. Prozentuell wird in 50% der Gemeinden ein Rückgang von mindestens -3,6% zu verzeichnen sein, wobei das größte Minus 34,2% (Gemeinde Eisenerz) betragen wird.

Grafik 24



Quelle: Statistik Austria (Bevölkerungsregister POPREG, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

8.3 Gemeinde-Extremwerte 2030 laut Prognose

Die meisten großen Gemeinden der Steiermark sind **Bezirkshauptstädte**, welche im Jahr **2030 durchwegs mehr als 8.000 Einwohner zählen werden** (Ausnahme: Hartberg mit 6.450 und Murau mit 3.507 Personen). In **Graz** werden laut Prognose 25,8% (mehr als ein Viertel) der steirischen Bevölkerung leben; das sind **323.755 Einwohner**. Die zweitgrößte Gemeinde ist 2030 wie 2015 Leoben gefolgt von Kapfenberg mit jeweils weiterhin mehr als 20.000 Steirern und Steirerinnen. Mehr als 10.000 Einwohner werden sonst noch für die Gemeinden Bruck an der Mur, Gratwein-Straßengel, Feldbach, Leibnitz, Knittelfeld, Weiz, Deutschlandsberg, Gleisdorf, Seiersberg-Pirka und Trofaiach haben, zwischen 8.000 und 10.000 Personen werden für die Gemeinden Köflach, Voitsberg, Judenburg, Stainz, Fürstenfeld, Gratkorn und Liezen vorausgeschätzt.

Tabelle 35

| Die zehn größten steirischen Gemeinden 2030 (Prognose) | | | |
|--|---------------------|--------------------|-----------------|
| Rang | Gemeinde | Bezirk | Wohnbevölkerung |
| 1 | Graz | Graz-Stadt | 323.755 |
| 2 | Leoben | Leoben | 24.363 |
| 3 | Kapfenberg | Bruck-Mürzzuschlag | 21.784 |
| 4 | Bruck an der Mur | Bruck-Mürzzuschlag | 15.913 |
| 5 | Gratwein-Straßengel | Graz-Umgebung | 13.635 |
| 6 | Feldbach | Südoststeiermark | 13.496 |
| 7 | Leibnitz | Leibnitz | 12.715 |
| 8 | Knittelfeld | Murtal | 12.221 |
| 9 | Weiz | Weiz | 12.160 |
| 10 | Deutschlandsberg | Deutschlandsberg | 11.732 |

Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die **kleinste Gemeinde** wird - wie bereits erwähnt - 2030 **Hohentauern im Bezirk Murtal mit 349 Einwohnern** sein. Maximal 600 Personen werden auch Wildalpen, Pusterwald, Radmer, Wald am Schoberpaß und Niederwölz zählen. Jeweils 2 der 10 kleinsten Gemeinden werden 2030 in den Bezirken Murtal, Leoben und Weiz liegen und jeweils eine wird dazu noch in Liezen, Murau, Graz-Umgebung und Voitsberg sein. **Allerdings sollte man vor allem bei den Kleinstgemeinden sehr vorsichtig sein, da diese Werte je nach Annahme doch sehr stark variieren.** Vor allem die Zu- bzw. Abwanderung ist in diesen Gemeinden sehr schwer zu prognostizieren.

Tabelle 36

| Die zehn kleinsten steirischen Gemeinden 2030 (Prognose) | | | |
|---|-----------------------------|---------------|-----------------|
| Rang | Gemeinde | Bezirk | Wohnbevölkerung |
| 1 | Hohentauern | Murtal | 349 |
| 2 | Wildalpen | Liezen | 381 |
| 3 | Pusterwald | Murtal | 428 |
| 4 | Radmer | Leoben | 430 |
| 5 | Wald am Schoberpaß | Leoben | 523 |
| 6 | Niederwölz | Murau | 592 |
| 7 | Miesenbach bei Birkfeld | Weiz | 644 |
| 8 | St. Kathrein am Hauenstein | Weiz | 656 |
| 9 | Stiwoll | Graz-Umgebung | 728 |
| 10 | Sankt Martin am Wöllmißberg | Voitsberg | 750 |
| Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark | | | |

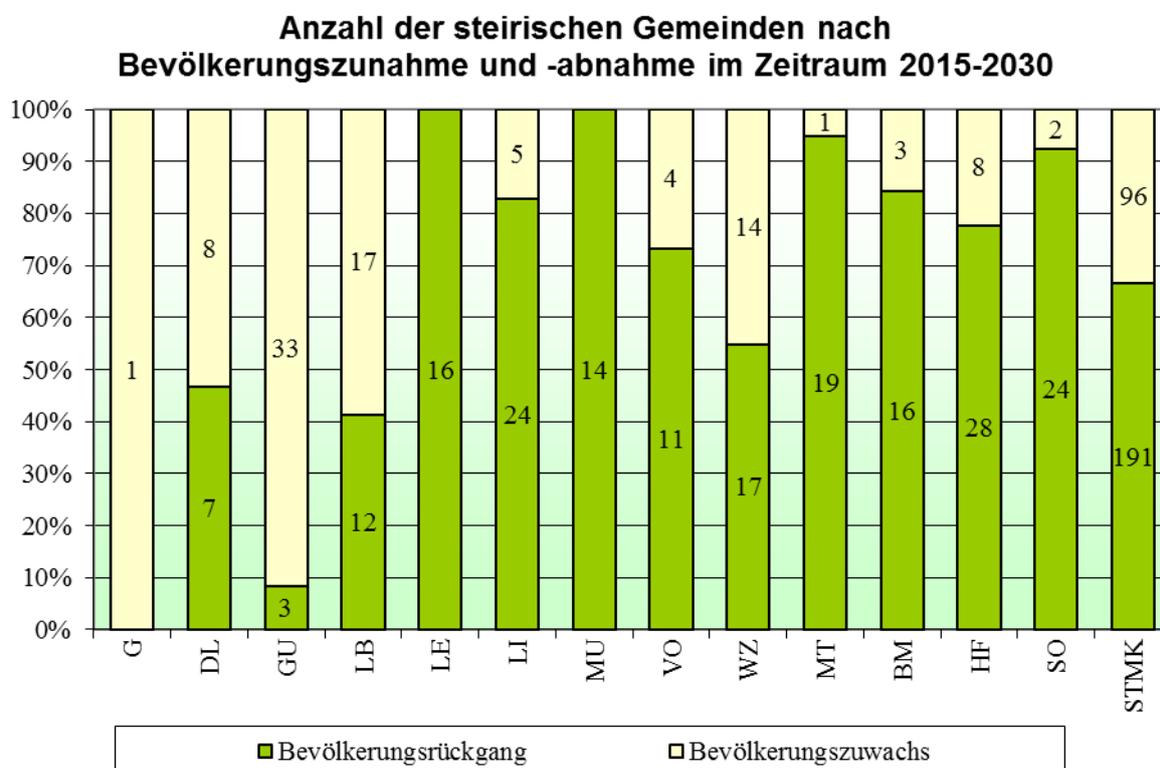
8.4 Bevölkerungsentwicklung (absolut) in den steirischen Gemeinden bis 2030

Es stellt sich nun die Frage, ob die Vorausschätzung zur Bevölkerungsentwicklung bis 2030 dem bisherigen Trend entsprechen wird, dass vor allem der Großraum Graz weiter wachsen wird. Auch im Prognosezeitraum zeigt sich nun, dass die **Gemeinden mit der stärksten Bevölkerungszunahme fast ausschließlich im näheren oder weiteren Umland der Landeshauptstadt Graz (Bezirke Graz-Umgebung, Leibnitz und Weiz) liegen**. Die **stärksten Bevölkerungsrückgänge** sind auch auf Gemeindeebene hauptsächlich in **obersteirischen Gemeinden** zu erwarten.

Auch in **absoluten Zahlen** werden der **Großraum Graz und die angrenzende Peripherie bevölkerungsmäßig profitieren**. Graz und 6 Gemeinden aus dem Bezirk Graz-Umgebung werden unter den Top 10 der Gemeinden mit der größten Bevölkerungszunahme zu finden sein. **33 der 36 Gemeinden aus dem Bezirk Graz-Umgebung werden wachsen**. Die Gemeinden Sankt Radegund bei Graz (-26 Einwohner) und Deutschfeistritz (27 Einwohner) werden laut Prognose leicht an Bevölkerung verlieren, für Frohnleiten (-389 Einwohner) wird mit größeren Rückgängen gerechnet. **Auch in Leibnitz werden 17 der 29 Gemeinden 2030 mehr Einwohner zählen als 2015**. Die Bezirkshauptstadt Leibnitz wird bei der Bevölkerungszunahme unter den 5 Spitzenreitern, gemessen in absoluten Zahlen, liegen. In den Bezirken **Deutschlandsberg und Weiz wird rund die Hälfte der Gemeinden wachsen**, wobei hier vor allem die beiden Städte **Gleisdorf und Weiz** zu den Gemeinden mit den höchsten absoluten Bevölkerungszuwächsen zählen. In allen anderen Bezirken werden deutlich mehr

Gemeinden Einwohner verlieren als dazu gewinnen. **Für Leoben und Murau wird prognostiziert, dass es in keiner einzigen Gemeinde zu Bevölkerungszuwächsen kommt** (siehe Grafik 25).

Grafik 25

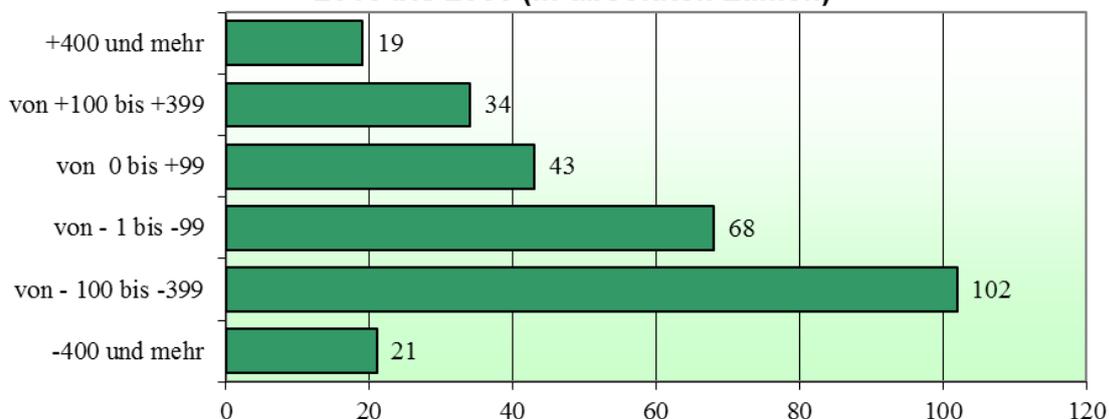


Quelle: Statistik Austria (Bevölkerungsregister POPREG, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Im steiermarkweiten Vergleich lässt sich feststellen, dass **von 2015 bis 2030 96 Gemeinden einen Bevölkerungszuwachs verzeichnen** werden. 5 Gemeinden werden mehr als 1.000 Personen dazugewinnen. 400 bis 999 Einwohner mehr werden 14 Gemeinden zählen, 100 bis 399 mehr 34 Gemeinden. Für 43 Gemeinden wird ein Zuwachs von bis zu 99 Bürgern prognostiziert. **191 steirische Gemeinden (rund zwei Drittel!) werden über den Prognosezeitraum schrumpfen**, 68 davon werden moderate Rückgänge bis zu 99 Personen registrieren. In 102 Gemeinden wird ein Rückgang zwischen 100 und 399 Einwohnern vorausgeschätzt. Einen Rückgang von 400 bis 999 Personen wird es in 18 Gemeinden geben. Mehr als 1.000 Einwohner werden 3 Gemeinden verlieren (siehe Grafik 26).

Grafik 26

Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden von 2015 bis 2030 (in absoluten Zahlen)



Quelle: Statistik Austria (Bevölkerungsregister POPREG, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

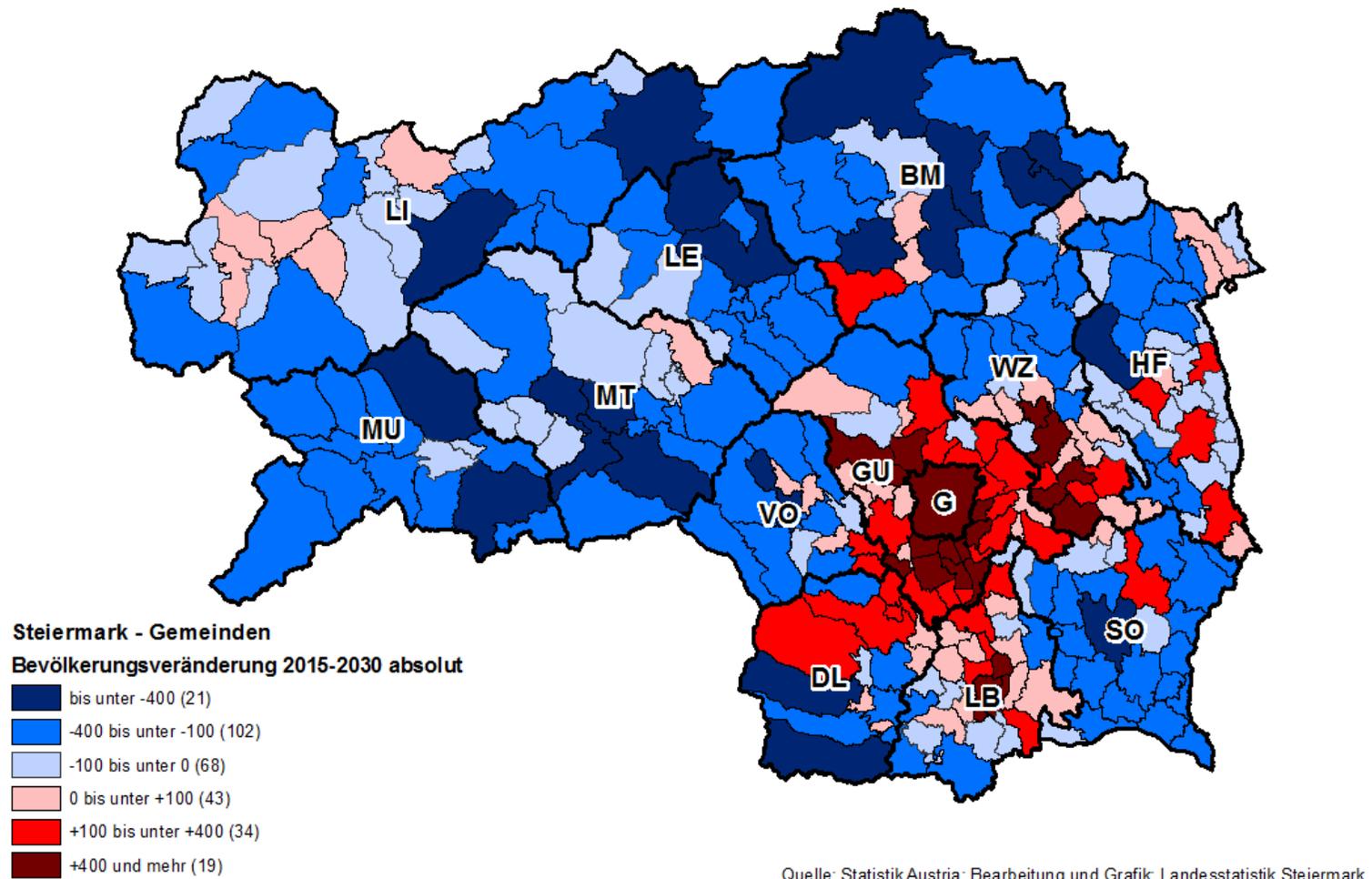
Betrachtet man die Bezirke, so **wachsen in einem größeren Ausmaß (mehr als 400 Personen)** vor allem Gemeinden im Großraum Graz: **Graz und 11 Gemeinden in Graz-Umgebung, 3 Gemeinden in Leibnitz sowie 4 Gemeinden in Weiz.**

Eine Bevölkerungszunahme zwischen 100 und 399 Personen wird für Gemeinden in folgenden Bezirken prognostiziert: für 14 Gemeinden in Graz-Umgebung, 5 in Leibnitz, für 4 Gemeinden in Deutschlandsberg und Hartberg-Fürstenfeld, für 3 Gemeinden in Weiz, 2 in Voitsberg und je eine Gemeinde in Bruck-Mürzzuschlag und Südoststeiermark.

Starke **Verluste von 400 Personen und mehr** müssen **6 Gemeinden in Bruck-Mürzzuschlag, 4 Gemeinden in Murtal, jeweils 2 Gemeinden in den Bezirken Deutschlandsberg, Leoben, Liezen und Murau sowie je eine in den Bezirken Voitsberg, Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark** hinnehmen.

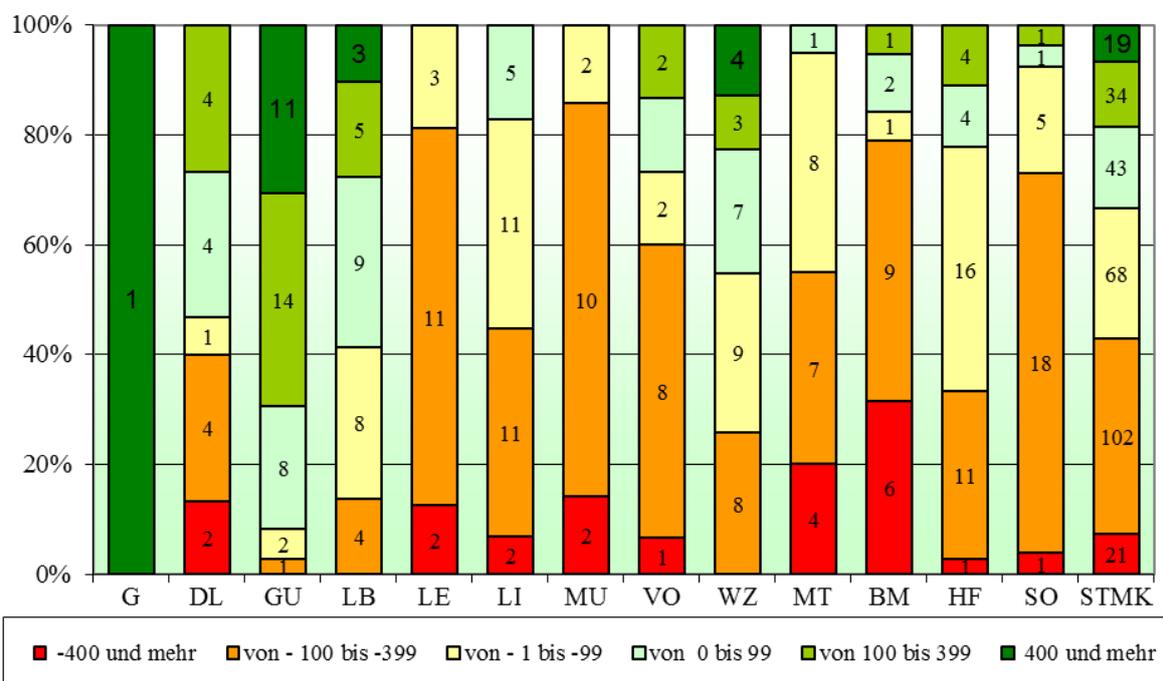
Zwischen 100 und 399 Personen wird die Zahl der SteirerInnen in 18 Gemeinden im Bezirk Südoststeiermark, je 11 in Leoben, Liezen und Hartberg-Fürstenfeld, 10 in Murau, 9 Gemeinden in Bruck-Mürzzuschlag, je 8 in Voitsberg und Weiz, 7 in Murtal, je 4 in Deutschlandsberg und Leibnitz und immerhin noch eine in Graz-Umgebung zurückgehen (siehe Grafik 28).

Absolute Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden 2015 - 2030



Grafik 28

Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden nach Bezirken 2015 bis 2030 (in absoluten Zahlen)



Quelle: Statistik Austria (Bevölkerungsregister POPREG, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Betrachtet man die **Spitzenreiter unter den Gemeinden bei der Bevölkerungsveränderung in absoluten Zahlen**, so sind diese **ausnahmslos im Großraum Graz** zu finden. Graz wird laut Prognose bis 2030 49.548 Einwohner hinzugewinnen. Gleisdorf auf Rang 2 wird 1.360 Einwohner mehr zählen als 2015 und Premstätten wird um 1.313 Einwohner mehr aufweisen als 2015. Ebenfalls noch eine Zunahme über 1.000 und 2.000 Personen werden Leibnitz und Kalsdorf bei verzeichnen, zumindest einen Zuwachs von 800 Einwohnern wird für Seiersberg-Pirka, Gratwein-Straßengel und Weiz prognostiziert.

Die Liste der **Verlierer** in punkto Einwohnerzahl **bis 2030** führen **mit Ausnahme von Köflach und Schwanberg obersteirische Gemeinden** an. Die Gemeinde Eisenerz ist mit einem Minus von 1.480 Personen unangefochtener Spitzenreiter, gefolgt von den Gemeinden Kapfenberg (-1.404 Personen) und Mürzzuschlag (-1.164 Personen). Zwischen 700 und 1.000 Personen werden laut Prognose noch Judenburg, Sankt Barbara im Mürztal, Trofaiach, Fohnsdorf und Schwanberg verlieren (siehe Tabelle 37).

Tabelle 37

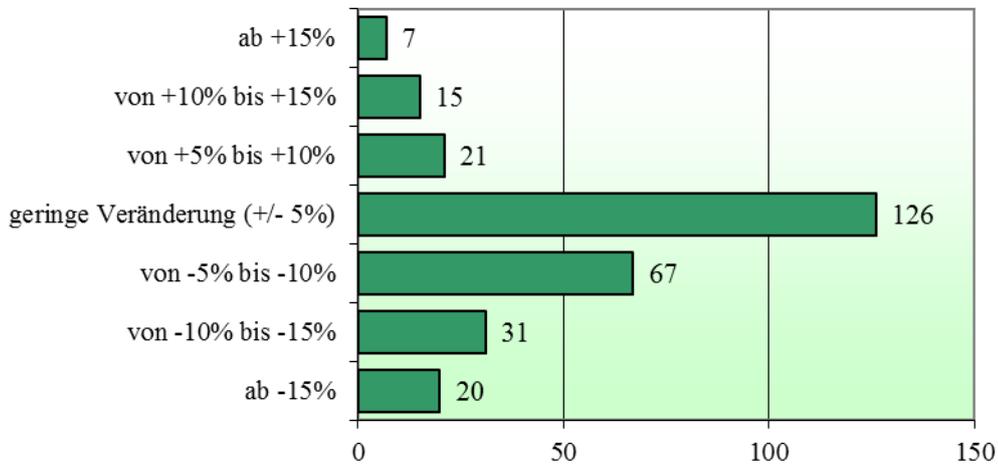
| Top 10 der steirischen Gemeinden mit der größten Bevölkerungsveränderung in absoluten Zahlen (2015 bis 2030) | | | | | | | | |
|--|--------|---------|---------|---------|-------------------------|-----------|--------|--------|
| Gemeinde | Bezirk | 2015 | 2020 | 2030 | Veränderung 2015 - 2030 | | | |
| | | | | | absolut | Rang abs. | in % | Rang % |
| größte Zunahme | | | | | | | | |
| Graz | G | 274.207 | 292.985 | 323.755 | 49.548 | 1 | 18,1% | 3 |
| Gleisdorf | WZ | 10.278 | 10.815 | 11.638 | 1.360 | 2 | 13,2% | 12 |
| Premstätten | GU | 5.692 | 6.245 | 7.005 | 1.313 | 3 | 23,1% | 1 |
| Leibnitz | LB | 11.630 | 12.050 | 12.715 | 1.085 | 4 | 9,3% | 24 |
| Kalsdorf bei Graz | GU | 6.183 | 6.637 | 7.214 | 1.031 | 5 | 16,7% | 6 |
| Seiersberg-Pirka | GU | 10.699 | 11.016 | 11.588 | 889 | 6 | 8,3% | 26 |
| Gratwein-Straßengel | GU | 12.786 | 13.160 | 13.635 | 849 | 7 | 6,6% | 35 |
| Weiz | WZ | 11.316 | 11.726 | 12.160 | 844 | 8 | 7,5% | 31 |
| Raaba-Grambach | GU | 4.029 | 4.369 | 4.756 | 727 | 9 | 18,1% | 4 |
| Lieboch | GU | 4.866 | 5.179 | 5.585 | 719 | 10 | 14,8% | 8 |
| größte Abnahme | | | | | | | | |
| Neumarkt in der Steiermark | MU | 5.069 | 4.822 | 4.488 | -581 | 277 | -11,5% | 249 |
| Köflach | VO | 10.093 | 9.764 | 9.404 | -689 | 278 | -6,8% | 198 |
| Schwanberg | DL | 4.618 | 4.312 | 3.890 | -728 | 279 | -15,8% | 271 |
| Fohnsdorf | MT | 7.770 | 7.465 | 7.012 | -758 | 280 | -9,8% | 233 |
| Trofaiach | LE | 11.208 | 10.919 | 10.410 | -798 | 282 | -7,1% | 200 |
| Sankt Barbara im Mürztal | BM | 6.795 | 6.488 | 5.995 | -800 | 283 | -11,8% | 250 |
| Judenburg | MT | 10.072 | 9.736 | 9.118 | -954 | 284 | -9,5% | 231 |
| Mürzzuschlag | BM | 8.813 | 8.317 | 7.649 | -1.164 | 285 | -13,2% | 257 |
| Kapfenberg | BM | 23.188 | 22.725 | 21.784 | -1.404 | 286 | -6,1% | 184 |
| Eisenerz | LE | 4.330 | 3.746 | 2.850 | -1.480 | 287 | -34,2% | 287 |
| Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark Rundungsdifferenzen möglich | | | | | | | | |

8.5 Bevölkerungsentwicklung (relativ) in den steirischen Gemeinden bis 2030

Nun zu den Relationen: In Relation zu 2015 werden landesweit für **7 Gemeinden Zuwächse von mindestens 15%** prognostiziert. Zugewinne von +10% bis unter +15% werden 15 Gemeinden verzeichnen. **Um -15% und mehr werden 20 Gemeinden schrumpfen** und zwischen -10% bis unter -15% wird die Anzahl der Einwohner in 31 Gemeinden zurückgehen. Nur geringe Veränderungen (+/- 5%) wird es im Prognosezeitraum in 126 Gemeinden geben (siehe Grafik 29).

Grafik 29

Relative Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden in Gruppen (2015 bis 2030)

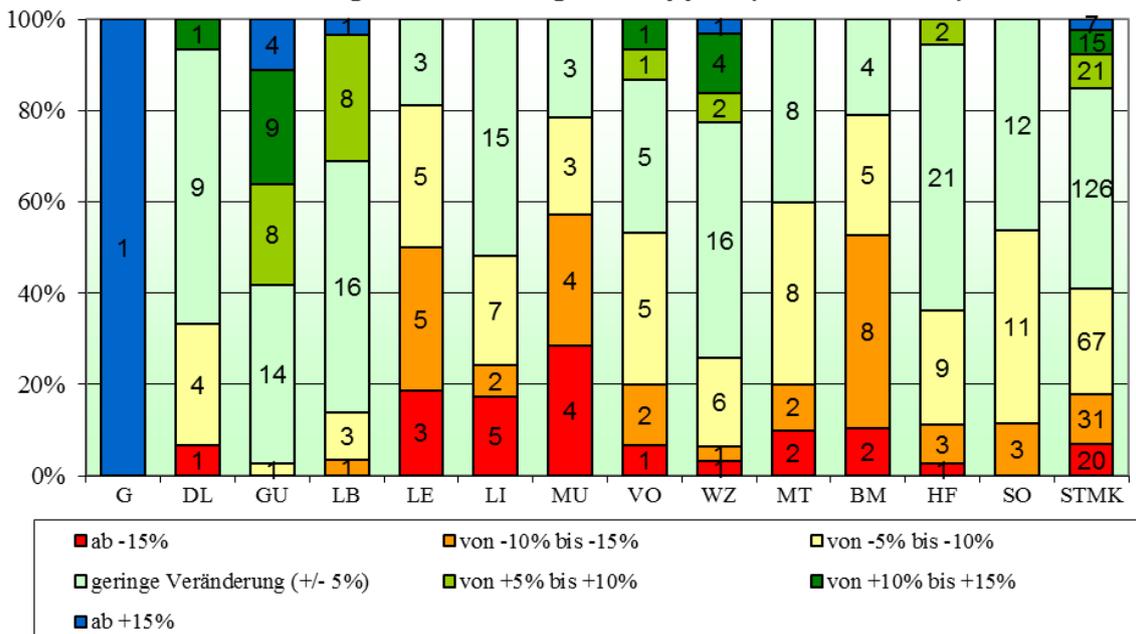


Quelle: Statistik Austria (Bevölkerungsregister POPREG, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Sieht man sich nun die einzelnen Bezirke an, so sind von **Bevölkerungsrückgängen um mindestens –10% Gemeinden in allen obersteirischen Bezirken** betroffen. Besonders stark sind die Rückgänge in Gemeinden in Leoben, Liezen, Murau, Murtal und Bruck-Mürzzuschlag und in geringem Maße auch in Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark. Die **größten prozentuellen Zuwächse (+10% und mehr)** werden für Gemeinden in **Graz-Umgebung, Leibnitz und Weiz** prognostiziert (siehe Grafik 30).

Grafik 30

Steirische Gemeinden in den Bezirken nach der relativen Bevölkerungsveränderung in Gruppen (2015 bis 2030)



Quelle: Statistik Austria (Bevölkerungsregister POPREG, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Betrachtet man die Spitzenreiter in Bezug auf die prozentuelle Veränderung in den steirischen Gemeinden, so erhöht sich die Einwohnerzahl in Premstätten um mehr als 20%. Um mehr als 15% steigt die Bevölkerung von Gralla, Graz, Raaba-Grambach, Ludersdorf-Wilfersdorf, Kalsdorf bei Graz und Gössendorf, bis auf Gralla (Leibnitz) und Ludersdorf-Wilfersdorf (Weiz) alle Gemeinden aus dem Bezirk Graz-Umgebung. Ebenso in den Top 10 sind mit Lieboch und Hart bei Graz weitere 2 Gemeinden aus Graz-Umgebung und mit Sankt Josef (Weststeiermark) eine Gemeinde aus dem Bezirk Deutschlandsberg. Außer Premstätten, Graz, Raaba-Grambach, Kalsdorf bei Graz und Lieboch sind diese Gemeinden in absoluten Zahlen nicht unter den Spitzenreitern zu finden, da es sich um etwas kleinere Gemeinden handelt.

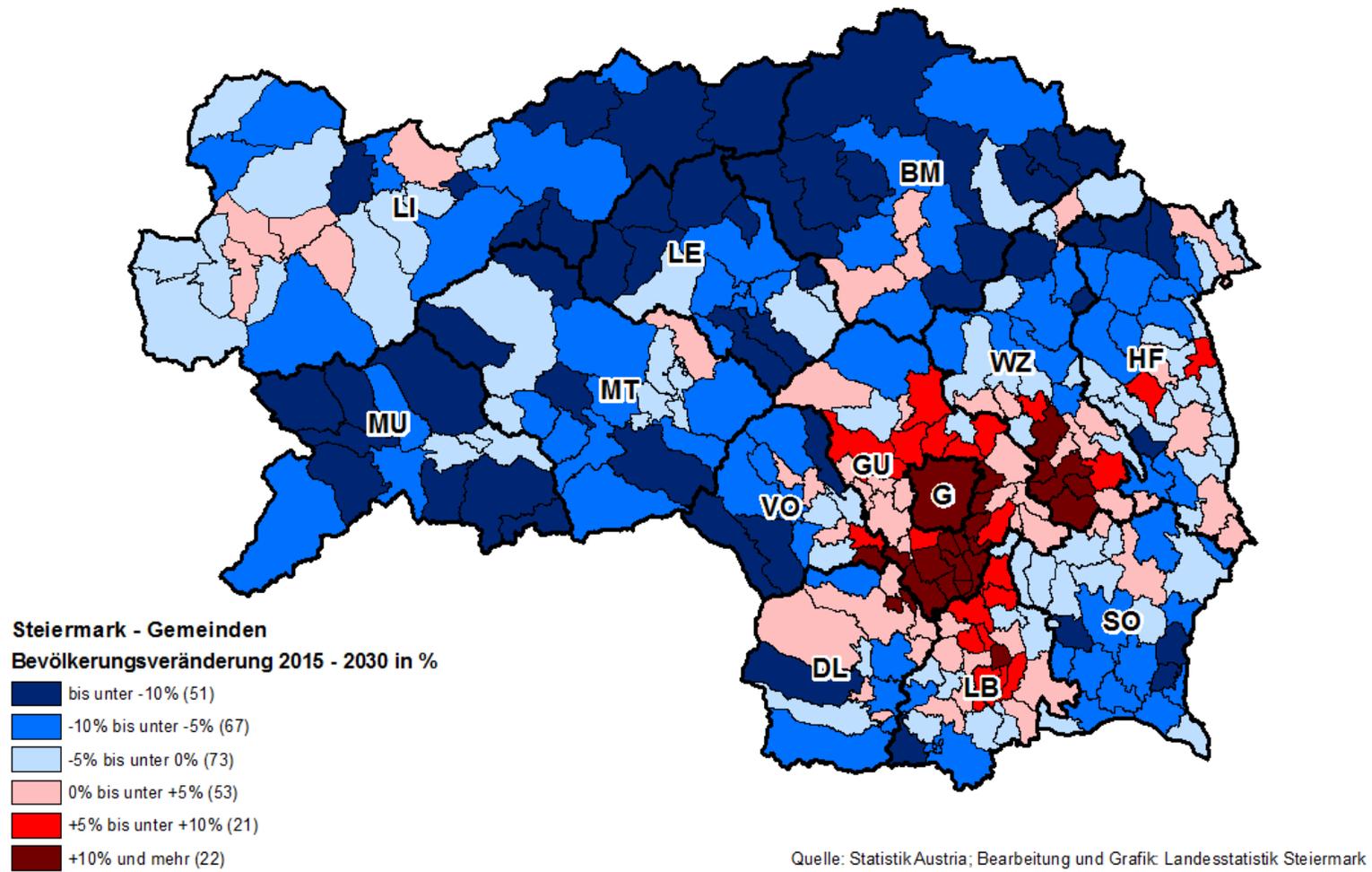
In Bezug auf den relativen **Bevölkerungsrückgang** sind **Gemeinden im Bezirk Leoben (Eisenerz, Radmer)** mit Verlusten von weit über 25% die Spitzenreiter. Weitere Gemeinden in der Top-10-Liste, die mehr als 20% der Einwohner bis 2030 verlieren, sind Wildalpen und Landl (siehe Tabelle 38).

Tabelle 38

| Top 10 der steirischen Gemeinden mit der größten Bevölkerungsveränderung in % (2015 bis 2030) | | | | | | | | |
|--|--------|---------|---------|---------|-------------------------|-----------|--------|--------|
| Gemeinde | Bezirk | 2015 | 2020 | 2030 | Veränderung 2015 - 2030 | | | |
| | | | | | absolut | Rang abs. | in % | Rang % |
| größte Zunahme | | | | | | | | |
| Premstätten | GU | 5.692 | 6.245 | 7.005 | 1.313 | 3 | 23,1% | 1 |
| Gralla | LB | 2.251 | 2.435 | 2.682 | 431 | 18 | 19,1% | 2 |
| Graz | G | 274.207 | 292.985 | 323.755 | 49.548 | 1 | 18,1% | 3 |
| Raaba-Grambach | GU | 4.029 | 4.369 | 4.756 | 727 | 9 | 18,1% | 4 |
| Ludersdorf-Wilfersdorf | WZ | 2.219 | 2.387 | 2.614 | 395 | 20 | 17,8% | 5 |
| Kalsdorf bei Graz | GU | 6.183 | 6.637 | 7.214 | 1.031 | 5 | 16,7% | 6 |
| Gössendorf | GU | 3.837 | 4.083 | 4.463 | 626 | 14 | 16,3% | 7 |
| Lieboch | GU | 4.866 | 5.179 | 5.585 | 719 | 10 | 14,8% | 8 |
| Hart bei Graz | GU | 4.538 | 4.848 | 5.191 | 653 | 13 | 14,4% | 9 |
| Sankt Josef (Weststeiermark) | DL | 1.474 | 1.549 | 1.686 | 212 | 38 | 14,4% | 10 |
| größte Abnahme | | | | | | | | |
| Krakau | MU | 1.461 | 1.382 | 1.214 | -247 | 233 | -16,9% | 277 |
| Pöls-Oberkurzheim | MT | 3.047 | 2.813 | 2.484 | -563 | 276 | -18,5% | 278 |
| Hirschegg-Pack | VO | 1.049 | 962 | 854 | -195 | 213 | -18,6% | 279 |
| Schöder | MU | 990 | 902 | 802 | -188 | 209 | -19,0% | 280 |
| Sankt Lambrecht | MU | 1.919 | 1.764 | 1.551 | -368 | 263 | -19,2% | 282 |
| Hohentauern | MT | 433 | 395 | 349 | -84 | 160 | -19,5% | 283 |
| Landl | LI | 2.876 | 2.664 | 2.300 | -576 | 277 | -20,0% | 284 |
| Wildalpen | LI | 501 | 448 | 381 | -120 | 180 | -24,0% | 285 |
| Radmer | LE | 610 | 536 | 430 | -180 | 205 | -29,4% | 286 |
| Eisenerz | LE | 4.330 | 3.746 | 2.850 | -1.480 | 287 | -34,2% | 287 |
| Quelle: Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose 2015, Gebietsstand 2015); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark Rundungsdifferenzen möglich | | | | | | | | |

Grafik 31

Prozentuelle Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden 2015 - 2030



9 Literaturverzeichnis

- Landesstatistik Steiermark (2005). *Steiermark-ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001-2031*. Steirische Statistiken, Heft 4/2005, Graz.
- Landesstatistik Steiermark (2007). *Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK-Bezirksprognose 2006*. Steirische Statistiken, Heft 11/2007, Graz.
- Landesstatistik Steiermark (2008). *Religion und Bevölkerungsentwicklung - 100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075 - Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006*. Steirische Statistiken, Heft 1/2008, Graz.
- Landesstatistik Steiermark (2010). *Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark 2009/2010 - Bundesland, Bezirke, Gemeinden*. Steirische Statistiken, Heft 13/2010, Graz.
- ÖROK (2015). *ÖROK-Regionalprognosen 2014-2030; Teil 1: Bevölkerung*. ÖROK Schriftenreihe Nr. 196/I, Wien.
- Statistik Austria (2015). *Ausführliche Tabellen zur kleinräumigen ÖROK-Bevölkerungsprognose 2014*. Wien.
- Statistik Austria (2015). *Bevölkerungsprognose 2014-2075 für die Steiermark - Ausführliche Tabellen der Hauptvariante*. Wien.
- Statistik Austria (2015). *Bevölkerungsprognose 2014-2075 für Österreich - Ausführliche Tabellen der Hauptvariante*. Wien.
- Statistik Austria (2015). *Standard-Dokumentation Metainformationen (Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität) zu Bevölkerungsprognosen*. Wien.
- Statistik Austria (2015). *Zukünftige Bevölkerungsentwicklung Österreichs und der Bundesländer 2015 bis 2060 (2075)*. Statistische Nachrichten, Dezember 2015, Wien.
- Statistik Austria (2016). *Demographisches Jahrbuch 2014*. Wien.

TABELLENANHANG: GEMEINDETABELLE

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|------------------------------|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------------------|-------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 6 | Steiermark | 1.186.525 | 1.184.720 | 1.183.303 | 1.208.575 | 1.221.570 | 1.235.344 | 1.247.267 | 1.255.091 | 33.521 | 2,7 |
| 601 | Graz | 243.166 | 237.810 | 226.244 | 261.726 | 274.207 | 292.985 | 310.076 | 323.755 | 49.548 | 18,1 |
| 603 | Deutschlandsberg | 59.515 | 60.581 | 61.498 | 60.689 | 60.404 | 59.991 | 59.613 | 59.246 | -1.158 | -1,9 |
| 60305 | Frauental an der Laßnitz | 2.893 | 2.949 | 2.997 | 2.937 | 2.880 | 2.843 | 2.818 | 2.791 | -89 | -3,1 |
| 60318 | Lannach | 2.431 | 2.699 | 3.105 | 3.315 | 3.376 | 3.402 | 3.453 | 3.504 | 128 | 3,8 |
| 60323 | Pölfing-Brunn | 2.017 | 1.902 | 1.785 | 1.665 | 1.624 | 1.658 | 1.670 | 1.676 | 52 | 3,2 |
| 60324 | Preding | 1.504 | 1.573 | 1.642 | 1.684 | 1.728 | 1.739 | 1.766 | 1.780 | 52 | 3,0 |
| 60326 | Sankt Josef (Weststeiermark) | 1.161 | 1.176 | 1.337 | 1.387 | 1.474 | 1.549 | 1.624 | 1.686 | 212 | 14,4 |
| 60329 | Sankt Peter im Sulmtal | 1.295 | 1.256 | 1.267 | 1.356 | 1.322 | 1.344 | 1.345 | 1.336 | 14 | 1,1 |
| 60341 | Wettmannstätten | 1.392 | 1.428 | 1.454 | 1.544 | 1.553 | 1.587 | 1.604 | 1.616 | 63 | 4,1 |
| 60344 | Deutschlandsberg | 10.847 | 11.045 | 11.223 | 11.304 | 11.433 | 11.619 | 11.705 | 11.732 | 299 | 2,6 |
| 60345 | Eibiswald | 7.565 | 7.543 | 7.195 | 6.737 | 6.585 | 6.405 | 6.220 | 6.073 | -512 | -7,8 |
| 60346 | Groß Sankt Florian | 4.239 | 4.316 | 4.397 | 4.298 | 4.224 | 4.067 | 3.973 | 3.908 | -316 | -7,5 |
| 60347 | Sankt Martin im Sulmtal | 3.303 | 3.492 | 3.488 | 3.155 | 3.049 | 2.948 | 2.855 | 2.772 | -277 | -9,1 |
| 60348 | Sankt Stefan ob Stainz | 3.460 | 3.508 | 3.640 | 3.625 | 3.544 | 3.467 | 3.401 | 3.343 | -201 | -5,7 |
| 60349 | Schwanberg | 4.854 | 4.992 | 5.008 | 4.789 | 4.618 | 4.312 | 4.074 | 3.890 | -728 | -15,8 |
| 60350 | Stainz | 7.522 | 7.676 | 8.159 | 8.456 | 8.535 | 8.675 | 8.775 | 8.864 | 329 | 3,9 |
| 60351 | Wies | 5.032 | 5.026 | 4.801 | 4.437 | 4.459 | 4.375 | 4.328 | 4.274 | -185 | -4,2 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|-------------------------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------------|------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 606 | Graz-Umgebung | 106.496 | 118.173 | 131.496 | 143.258 | 147.097 | 151.943 | 155.890 | 159.197 | 12.100 | 8,0 |
| 60608 | Feldkirchen bei Graz | 4.307 | 4.645 | 5.024 | 5.516 | 5.840 | 6.088 | 6.315 | 6.502 | 662 | 11,3 |
| 60611 | Gössendorf | 2.315 | 2.591 | 3.079 | 3.697 | 3.837 | 4.083 | 4.291 | 4.463 | 626 | 16,3 |
| 60613 | Gratkorn | 6.112 | 6.113 | 6.625 | 7.538 | 7.791 | 8.051 | 8.301 | 8.497 | 706 | 9,1 |
| 60617 | Hart bei Graz | 2.525 | 3.264 | 4.189 | 4.453 | 4.538 | 4.848 | 5.027 | 5.191 | 653 | 14,4 |
| 60618 | Haselsdorf-Tobelbad | 844 | 1.013 | 1.221 | 1.349 | 1.353 | 1.371 | 1.382 | 1.393 | 40 | 3,0 |
| 60619 | Hausmannstätten | 1.754 | 2.005 | 2.456 | 2.855 | 2.988 | 3.127 | 3.223 | 3.304 | 316 | 10,6 |
| 60623 | Kainbach bei Graz | 2.182 | 2.434 | 2.490 | 2.628 | 2.720 | 2.862 | 2.966 | 3.051 | 331 | 12,2 |
| 60624 | Kalsdorf bei Graz | 4.206 | 4.265 | 4.837 | 5.839 | 6.183 | 6.637 | 6.960 | 7.214 | 1.031 | 16,7 |
| 60626 | Kumberg | 2.373 | 2.716 | 3.067 | 3.594 | 3.728 | 3.880 | 3.991 | 4.088 | 360 | 9,7 |
| 60628 | Laßnitzhöhe | 1.685 | 2.102 | 2.525 | 2.681 | 2.690 | 2.701 | 2.761 | 2.811 | 121 | 4,5 |
| 60629 | Lieboch | 2.859 | 3.363 | 3.995 | 4.691 | 4.866 | 5.179 | 5.402 | 5.585 | 719 | 14,8 |
| 60632 | Peggau | 1.966 | 2.063 | 2.171 | 2.128 | 2.201 | 2.204 | 2.232 | 2.261 | 60 | 2,7 |
| 60639 | Sankt Bartholomä | 1.220 | 1.361 | 1.399 | 1.372 | 1.379 | 1.398 | 1.395 | 1.393 | 14 | 1,0 |
| 60641 | Sankt Oswald bei Plankenwarth | 850 | 1.006 | 1.135 | 1.168 | 1.214 | 1.236 | 1.248 | 1.253 | 39 | 3,2 |
| 60642 | Sankt Radegund bei Graz | 1.709 | 1.971 | 2.055 | 2.046 | 2.063 | 2.058 | 2.044 | 2.037 | -26 | -1,2 |
| 60645 | Semriach | 2.676 | 2.876 | 3.163 | 3.256 | 3.327 | 3.436 | 3.519 | 3.575 | 248 | 7,5 |
| 60646 | Stattegg | 1.761 | 2.158 | 2.399 | 2.740 | 2.795 | 2.902 | 2.969 | 3.017 | 222 | 8,0 |
| 60647 | Stiwoll | 716 | 699 | 701 | 715 | 725 | 726 | 728 | 728 | 3 | 0,4 |
| 60648 | Thal | 1.639 | 1.925 | 2.138 | 2.235 | 2.265 | 2.277 | 2.283 | 2.285 | 20 | 0,9 |
| 60651 | Übelbach | 2.129 | 2.162 | 2.125 | 1.948 | 1.982 | 2.014 | 2.041 | 2.064 | 82 | 4,1 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | Prognose | | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|-----------------------|---|---------|---------|---------|----------|----------|----------|----------|----------------------------|------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 60653 | Vasoldsberg | 3.011 | 3.433 | 3.838 | 4.220 | 4.418 | 4.511 | 4.647 | 4.765 | 347 | 7,9 |
| 60654 | Weinitzen | 1.874 | 2.224 | 2.424 | 2.527 | 2.602 | 2.691 | 2.751 | 2.788 | 186 | 7,1 |
| 60655 | Werndorf | 1.555 | 1.632 | 2.007 | 2.189 | 2.278 | 2.385 | 2.473 | 2.540 | 262 | 11,5 |
| 60656 | Wundschuh | 1.175 | 1.302 | 1.397 | 1.515 | 1.545 | 1.607 | 1.660 | 1.705 | 160 | 10,3 |
| 60659 | Deutschfeistritz | 4.092 | 4.122 | 4.218 | 4.229 | 4.211 | 4.181 | 4.172 | 4.184 | -27 | -0,6 |
| 60660 | Dobl-Zwaring | 2.387 | 2.646 | 2.812 | 3.284 | 3.423 | 3.566 | 3.684 | 3.781 | 358 | 10,4 |
| 60661 | Eggersdorf bei Graz | 4.828 | 5.599 | 6.192 | 6.392 | 6.467 | 6.500 | 6.574 | 6.640 | 173 | 2,7 |
| 60662 | Fernitz-Mellach | 2.686 | 3.265 | 3.777 | 4.368 | 4.610 | 4.821 | 5.020 | 5.191 | 581 | 12,6 |
| 60663 | Frohnleiten | 7.568 | 7.553 | 7.368 | 6.837 | 6.698 | 6.491 | 6.389 | 6.309 | -389 | -5,8 |
| 60664 | Gratwein-Straßengel | 9.794 | 10.761 | 11.808 | 12.702 | 12.786 | 13.160 | 13.411 | 13.635 | 849 | 6,6 |
| 60665 | Hitzendorf | 5.103 | 5.704 | 6.374 | 6.867 | 6.905 | 6.982 | 7.073 | 7.155 | 250 | 3,6 |
| 60666 | Nestelbach bei Graz | 2.113 | 2.416 | 2.555 | 2.623 | 2.669 | 2.688 | 2.717 | 2.749 | 80 | 3,0 |
| 60667 | Raaba-Grambach | 2.472 | 2.870 | 3.252 | 3.828 | 4.029 | 4.369 | 4.582 | 4.756 | 727 | 18,1 |
| 60668 | Sankt Marein bei Graz | 3.085 | 3.241 | 3.458 | 3.557 | 3.580 | 3.654 | 3.671 | 3.692 | 112 | 3,1 |
| 60669 | Seiersberg-Pirka | 5.743 | 6.982 | 8.709 | 10.511 | 10.699 | 11.016 | 11.306 | 11.588 | 889 | 8,3 |
| 60670 | Premstätten | 3.182 | 3.691 | 4.513 | 5.160 | 5.692 | 6.245 | 6.683 | 7.005 | 1.313 | 23,1 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|-------------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------|------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 610 | Leibnitz | 72.101 | 73.938 | 77.564 | 79.452 | 80.449 | 81.225 | 81.959 | 82.505 | 2.056 | 2,5 |
| 61001 | Allerheiligen bei Wildon | 1.264 | 1.237 | 1.330 | 1.434 | 1.400 | 1.445 | 1.468 | 1.480 | 80 | 5,7 |
| 61002 | Arnfels | 1.107 | 1.172 | 1.100 | 1.076 | 1.051 | 1.033 | 1.005 | 982 | -69 | -6,6 |
| 61007 | Empersdorf | 1.107 | 1.202 | 1.216 | 1.327 | 1.318 | 1.302 | 1.287 | 1.279 | -39 | -2,9 |
| 61008 | Gabersdorf | 1.056 | 1.040 | 1.067 | 1.100 | 1.107 | 1.140 | 1.160 | 1.178 | 71 | 6,4 |
| 61012 | Gralla | 1.272 | 1.376 | 1.777 | 2.023 | 2.251 | 2.435 | 2.582 | 2.682 | 431 | 19,1 |
| 61013 | Großklein | 2.206 | 2.215 | 2.353 | 2.262 | 2.260 | 2.294 | 2.292 | 2.297 | 37 | 1,6 |
| 61016 | Heimschuh | 1.761 | 1.863 | 1.894 | 1.959 | 2.006 | 2.014 | 2.020 | 2.026 | 20 | 1,0 |
| 61017 | Hengsberg | 1.156 | 1.185 | 1.398 | 1.390 | 1.411 | 1.421 | 1.442 | 1.461 | 50 | 3,5 |
| 61019 | Kitzeck im Sausal | 1.291 | 1.218 | 1.198 | 1.208 | 1.249 | 1.257 | 1.258 | 1.245 | -4 | -0,4 |
| 61020 | Lang | 1.036 | 1.023 | 1.151 | 1.217 | 1.256 | 1.267 | 1.295 | 1.319 | 63 | 5,0 |
| 61021 | Lebring-Sankt Margarethen | 1.632 | 1.810 | 1.919 | 2.003 | 2.076 | 2.110 | 2.168 | 2.209 | 133 | 6,4 |
| 61024 | Oberhaag | 2.362 | 2.369 | 2.383 | 2.266 | 2.208 | 2.092 | 2.012 | 1.945 | -263 | -11,9 |
| 61027 | Ragnitz | 1.390 | 1.464 | 1.419 | 1.456 | 1.463 | 1.465 | 1.466 | 1.466 | 3 | 0,2 |
| 61030 | Sankt Andrä-Höch | 1.809 | 1.758 | 1.817 | 1.753 | 1.742 | 1.717 | 1.687 | 1.665 | -77 | -4,4 |
| 61032 | Sankt Johann im Saggautal | 2.081 | 2.121 | 2.090 | 2.071 | 2.031 | 2.007 | 1.987 | 1.964 | -67 | -3,3 |
| 61033 | Sankt Nikolai im Sausal | 1.949 | 1.963 | 2.124 | 2.217 | 2.211 | 2.240 | 2.263 | 2.280 | 69 | 3,1 |
| 61043 | Tillmitsch | 2.311 | 2.623 | 3.013 | 3.168 | 3.200 | 3.241 | 3.275 | 3.303 | 103 | 3,2 |
| 61045 | Wagna | 4.585 | 4.833 | 5.102 | 5.319 | 5.493 | 5.665 | 5.795 | 5.898 | 405 | 7,4 |
| 61049 | Ehrenhausen an der Weinstraße | 2.621 | 2.612 | 2.516 | 2.571 | 2.575 | 2.537 | 2.536 | 2.529 | -46 | -1,8 |
| 61050 | Gamlitz | 3.237 | 3.204 | 3.228 | 3.243 | 3.235 | 3.214 | 3.201 | 3.192 | -43 | -1,3 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|---------------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------|-------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 61051 | Gleinstätten | 2.375 | 2.612 | 2.915 | 2.881 | 2.831 | 2.759 | 2.698 | 2.655 | -176 | -6,2 |
| 61052 | Heiligenkreuz am Waasen | 1.960 | 2.149 | 2.546 | 2.632 | 2.719 | 2.771 | 2.828 | 2.880 | 161 | 5,9 |
| 61053 | Leibnitz | 10.040 | 10.102 | 10.344 | 11.373 | 11.630 | 12.050 | 12.434 | 12.715 | 1.085 | 9,3 |
| 61054 | Leutschach an der Weinstraße | 4.334 | 4.326 | 4.099 | 3.818 | 3.778 | 3.707 | 3.621 | 3.554 | -224 | -5,9 |
| 61055 | Sankt Georgen an der Stiefing | 1.381 | 1.404 | 1.507 | 1.514 | 1.502 | 1.474 | 1.463 | 1.458 | -44 | -3,0 |
| 61056 | Sankt Veit in der Südsteiermark | 3.907 | 4.004 | 4.119 | 4.019 | 4.077 | 4.078 | 4.085 | 4.082 | 5 | 0,1 |
| 61057 | Schwarzautal | 2.501 | 2.458 | 2.434 | 2.344 | 2.312 | 2.261 | 2.230 | 2.212 | -100 | -4,3 |
| 61058 | Straß in Steiermark | 4.082 | 4.225 | 4.642 | 4.707 | 4.840 | 4.885 | 4.934 | 4.970 | 130 | 2,7 |
| 61059 | Wildon | 4.288 | 4.370 | 4.863 | 5.101 | 5.217 | 5.345 | 5.468 | 5.580 | 363 | 7,0 |
| 611 | Leoben | 79.154 | 72.210 | 66.748 | 61.912 | 60.949 | 59.143 | 57.609 | 56.235 | -4.714 | -8,0 |
| 61101 | Eisenerz | 10.068 | 7.759 | 6.435 | 4.826 | 4.330 | 3.746 | 3.246 | 2.850 | -1.480 | -34,2 |
| 61105 | Kalwang | 1.443 | 1.292 | 1.204 | 1.081 | 1.032 | 990 | 932 | 885 | -147 | -14,2 |
| 61106 | Kammern im Liesingtal | 1.524 | 1.572 | 1.657 | 1.664 | 1.620 | 1.569 | 1.516 | 1.467 | -153 | -9,4 |
| 61107 | Kraubarth an der Mur | 1.287 | 1.277 | 1.346 | 1.292 | 1.262 | 1.228 | 1.195 | 1.164 | -98 | -7,7 |
| 61108 | Leoben | 31.989 | 28.897 | 25.804 | 24.598 | 24.695 | 24.528 | 24.482 | 24.363 | -332 | -1,3 |
| 61109 | Mautern in Steiermark | 2.407 | 2.223 | 2.096 | 1.832 | 1.787 | 1.787 | 1.760 | 1.735 | -52 | -2,9 |
| 61110 | Niklasdorf | 3.349 | 2.987 | 2.697 | 2.537 | 2.556 | 2.510 | 2.469 | 2.432 | -124 | -4,9 |
| 61111 | Proleb | 1.424 | 1.546 | 1.629 | 1.576 | 1.557 | 1.451 | 1.393 | 1.340 | -217 | -13,9 |
| 61112 | Radmer | 1.006 | 903 | 794 | 656 | 610 | 536 | 475 | 430 | -180 | -29,4 |
| 61113 | Sankt Michael in Obersteiermark | 3.608 | 3.565 | 3.303 | 3.079 | 2.991 | 2.883 | 2.762 | 2.666 | -325 | -10,9 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|-----------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------|-------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 61114 | Sankt Peter-Freienstein | 2.766 | 2.516 | 2.469 | 2.418 | 2.380 | 2.321 | 2.237 | 2.173 | -207 | -8,7 |
| 61115 | Sankt Stefan ob Leoben | 2.181 | 2.049 | 2.095 | 1.976 | 1.917 | 1.820 | 1.738 | 1.665 | -252 | -13,2 |
| 61116 | Traboch | 1.122 | 1.272 | 1.357 | 1.379 | 1.384 | 1.330 | 1.298 | 1.267 | -117 | -8,4 |
| 61118 | Vordernberg | 2.109 | 1.832 | 1.391 | 1.063 | 1.018 | 962 | 909 | 865 | -153 | -15,0 |
| 61119 | Wald am Schoberpaß | 804 | 746 | 708 | 637 | 602 | 566 | 543 | 523 | -79 | -13,2 |
| 61120 | Trofaiach | 12.067 | 11.774 | 11.763 | 11.298 | 11.208 | 10.919 | 10.655 | 10.410 | -798 | -7,1 |
| 612 | Liezen | 81.686 | 82.514 | 83.254 | 80.144 | 79.574 | 78.276 | 76.924 | 75.545 | -4.029 | -5,1 |
| 61203 | Aigen im Ennstal | 2.402 | 2.550 | 2.566 | 2.570 | 2.565 | 2.551 | 2.526 | 2.498 | -67 | -2,6 |
| 61204 | Altaussee | 1.897 | 1.888 | 1.883 | 1.772 | 1.828 | 1.803 | 1.782 | 1.755 | -73 | -4,0 |
| 61205 | Altenmarkt bei Sankt Gallen | 1.008 | 1.001 | 941 | 868 | 848 | 820 | 793 | 772 | -76 | -8,9 |
| 61206 | Ardning | 1.063 | 1.237 | 1.251 | 1.185 | 1.191 | 1.184 | 1.174 | 1.163 | -28 | -2,4 |
| 61207 | Bad Aussee | 5.037 | 5.058 | 5.086 | 4.879 | 4.763 | 4.672 | 4.580 | 4.490 | -273 | -5,7 |
| 61213 | Gröbming | 2.061 | 2.167 | 2.499 | 2.828 | 2.809 | 2.830 | 2.840 | 2.838 | 29 | 1,0 |
| 61215 | Grundlsee | 1.273 | 1.218 | 1.283 | 1.246 | 1.219 | 1.183 | 1.147 | 1.116 | -103 | -8,4 |
| 61217 | Haus | 2.259 | 2.244 | 2.527 | 2.382 | 2.399 | 2.387 | 2.375 | 2.363 | -36 | -1,5 |
| 61222 | Lassing | 1.761 | 1.910 | 1.852 | 1.663 | 1.690 | 1.674 | 1.678 | 1.672 | -18 | -1,0 |
| 61236 | Ramsau am Dachstein | 2.165 | 2.343 | 2.701 | 2.736 | 2.765 | 2.764 | 2.745 | 2.712 | -53 | -1,9 |
| 61243 | Selzthal | 2.364 | 2.136 | 1.947 | 1.677 | 1.644 | 1.519 | 1.450 | 1.389 | -255 | -15,5 |
| 61247 | Trieben | 4.467 | 4.026 | 3.808 | 3.428 | 3.368 | 3.205 | 3.090 | 2.993 | -375 | -11,1 |
| 61251 | Wildalpen | 699 | 640 | 602 | 528 | 501 | 448 | 410 | 381 | -120 | -24,0 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | | |
|--------------|-------------------------|---|---------|---------|---------|----------|----------|----------|----------------------------|---------|-------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 61252 | Wörschach | 1.187 | 1.157 | 1.197 | 1.159 | 1.134 | 1.123 | 1.091 | 1.057 | -77 | -6,8 |
| 61253 | Admont | 5.377 | 5.353 | 5.412 | 5.031 | 5.009 | 4.900 | 4.815 | 4.737 | -272 | -5,4 |
| 61254 | Aich | 1.020 | 991 | 1.110 | 1.193 | 1.215 | 1.226 | 1.227 | 1.225 | 10 | 0,9 |
| 61255 | Bad Mitterndorf | 4.563 | 4.827 | 5.000 | 4.838 | 4.912 | 4.930 | 4.910 | 4.861 | -51 | -1,0 |
| 61256 | Gaishorn am See | 1.492 | 1.449 | 1.490 | 1.387 | 1.336 | 1.240 | 1.170 | 1.114 | -222 | -16,6 |
| 61257 | Irdning-Donnersbachtal | 3.790 | 4.005 | 4.128 | 4.169 | 4.130 | 4.122 | 4.098 | 4.047 | -83 | -2,0 |
| 61258 | Landl | 4.139 | 3.849 | 3.470 | 3.021 | 2.876 | 2.664 | 2.468 | 2.300 | -576 | -20,0 |
| 61259 | Liezen | 7.999 | 8.098 | 8.066 | 7.964 | 8.052 | 8.119 | 8.142 | 8.136 | 84 | 1,0 |
| 61260 | Michaelerberg-Pruggern | 1.155 | 1.184 | 1.179 | 1.171 | 1.145 | 1.132 | 1.111 | 1.091 | -54 | -4,7 |
| 61261 | Mitterberg-Sankt Martin | 1.685 | 1.828 | 1.806 | 1.928 | 1.934 | 1.956 | 1.953 | 1.944 | 10 | 0,5 |
| 61262 | Öblarn | 1.915 | 1.995 | 2.046 | 2.035 | 2.023 | 2.081 | 2.079 | 2.069 | 46 | 2,3 |
| 61263 | Rottenmann | 5.731 | 5.744 | 5.766 | 5.348 | 5.239 | 5.067 | 4.904 | 4.757 | -482 | -9,2 |
| 61264 | Sankt Gallen | 2.406 | 2.255 | 2.084 | 1.924 | 1.851 | 1.728 | 1.636 | 1.550 | -301 | -16,3 |
| 61265 | Schladming | 5.936 | 6.588 | 6.865 | 6.759 | 6.716 | 6.720 | 6.655 | 6.564 | -152 | -2,3 |
| 61266 | Sölck | 1.744 | 1.720 | 1.646 | 1.570 | 1.544 | 1.499 | 1.444 | 1.395 | -149 | -9,7 |
| 61267 | Stainach-Pürgg | 3.091 | 3.053 | 3.043 | 2.885 | 2.868 | 2.728 | 2.634 | 2.556 | -312 | -10,9 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|------------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------|--------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 614 | Murau | 32.427 | 32.257 | 31.472 | 29.186 | 28.490 | 27.444 | 26.430 | 25.499 | -2.991 | -10,9 |
| 61410 | Mühlen | 1.038 | 1.047 | 1.060 | 938 | 885 | 829 | 788 | 751 | -134 | -15,2 |
| 61413 | Niederwölz | 604 | 654 | 623 | 602 | 600 | 613 | 607 | 592 | -8 | -1,3 |
| 61425 | Sankt Peter am Kammersberg | 2.138 | 2.279 | 2.179 | 2.091 | 2.087 | 2.017 | 1.964 | 1.909 | -178 | -8,5 |
| 61428 | Schöder | 1.130 | 1.125 | 1.114 | 1.013 | 990 | 902 | 848 | 802 | -188 | -19,0 |
| 61437 | Krakau | 1.534 | 1.546 | 1.577 | 1.504 | 1.461 | 1.382 | 1.291 | 1.214 | -247 | -16,9 |
| 61438 | Murau | 4.554 | 4.377 | 4.121 | 3.735 | 3.718 | 3.688 | 3.603 | 3.507 | -211 | -5,7 |
| 61439 | Neumarkt in der Steiermark | 5.675 | 5.659 | 5.553 | 5.221 | 5.069 | 4.822 | 4.649 | 4.488 | -581 | -11,5 |
| 61440 | Oberwölz | 3.549 | 3.575 | 3.350 | 3.115 | 3.007 | 2.850 | 2.705 | 2.572 | -435 | -14,5 |
| 61441 | Ranten | 1.292 | 1.296 | 1.277 | 1.207 | 1.197 | 1.131 | 1.079 | 1.033 | -164 | -13,7 |
| 61442 | Sankt Georgen am Kreischberg | 1.884 | 1.998 | 1.951 | 1.836 | 1.810 | 1.775 | 1.696 | 1.621 | -189 | -10,5 |
| 61443 | Sankt Lambrecht | 2.692 | 2.505 | 2.374 | 2.019 | 1.919 | 1.764 | 1.641 | 1.551 | -368 | -19,2 |
| 61444 | Scheifling | 2.314 | 2.302 | 2.337 | 2.159 | 2.172 | 2.136 | 2.097 | 2.065 | -107 | -4,9 |
| 61445 | Stadl-Predlitz | 2.221 | 2.137 | 2.031 | 1.844 | 1.718 | 1.711 | 1.641 | 1.572 | -146 | -8,5 |
| 61446 | Teufenbach-Katsch | 1.802 | 1.757 | 1.925 | 1.902 | 1.857 | 1.823 | 1.820 | 1.822 | -35 | -1,9 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|-----------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------|-------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 616 | Voitsberg | 55.806 | 54.577 | 53.588 | 52.063 | 51.702 | 50.994 | 50.472 | 49.992 | -1.710 | -3,4 |
| 61611 | Krottendorf-Gaisfeld | 2.144 | 2.232 | 2.263 | 2.429 | 2.417 | 2.430 | 2.428 | 2.426 | 9 | 0,4 |
| 61612 | Ligist | 2.948 | 3.086 | 3.198 | 3.226 | 3.228 | 3.168 | 3.134 | 3.105 | -123 | -3,8 |
| 61615 | Mooskirchen | 1.702 | 1.830 | 1.976 | 2.062 | 2.188 | 2.275 | 2.383 | 2.460 | 272 | 12,4 |
| 61618 | Rosental an der Kainach | 2.183 | 1.918 | 1.748 | 1.706 | 1.680 | 1.643 | 1.603 | 1.572 | -108 | -6,5 |
| 61621 | Sankt Martin am Wöllmißberg | 1.014 | 991 | 904 | 831 | 810 | 783 | 765 | 750 | -60 | -7,5 |
| 61624 | Stallhofen | 2.734 | 3.005 | 3.045 | 3.147 | 3.128 | 3.111 | 3.103 | 3.096 | -32 | -1,0 |
| 61625 | Voitsberg | 10.945 | 10.351 | 10.074 | 9.619 | 9.437 | 9.376 | 9.259 | 9.147 | -290 | -3,1 |
| 61626 | Bärnbach | 5.907 | 5.627 | 5.343 | 5.634 | 5.631 | 5.650 | 5.657 | 5.649 | 18 | 0,3 |
| 61627 | Edelschrott | 2.113 | 1.984 | 1.981 | 1.837 | 1.773 | 1.693 | 1.617 | 1.559 | -214 | -12,1 |
| 61628 | Geistthal-Södingberg | 1.742 | 1.761 | 1.811 | 1.675 | 1.617 | 1.523 | 1.453 | 1.399 | -218 | -13,5 |
| 61629 | Hirschegg-Pack | 1.358 | 1.344 | 1.279 | 1.100 | 1.049 | 962 | 899 | 854 | -195 | -18,6 |
| 61630 | Kainach bei Voitsberg | 1.944 | 1.885 | 1.868 | 1.694 | 1.679 | 1.613 | 1.567 | 1.526 | -153 | -9,1 |
| 61631 | Köflach | 12.567 | 11.825 | 11.207 | 10.229 | 10.093 | 9.764 | 9.572 | 9.404 | -689 | -6,8 |
| 61632 | Maria Lankowitz | 3.518 | 3.459 | 3.317 | 2.919 | 2.923 | 2.840 | 2.778 | 2.732 | -191 | -6,5 |
| 61633 | Söding-Sankt Johann | 2.987 | 3.279 | 3.574 | 3.955 | 4.049 | 4.164 | 4.254 | 4.313 | 264 | 6,5 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | | |
|--------------|-------------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------|--------------|------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 617 | Weiz | 80.522 | 83.296 | 86.022 | 87.773 | 88.702 | 89.874 | 90.750 | 91.357 | 2.655 | 3,0 |
| 61701 | Albersdorf-Prebuch | 1.506 | 1.540 | 1.691 | 1.990 | 1.999 | 2.010 | 2.012 | 2.013 | 14 | 0,7 |
| 61708 | Fischbach | 1.730 | 1.704 | 1.613 | 1.569 | 1.505 | 1.417 | 1.335 | 1.264 | -241 | -16,0 |
| 61710 | Floing | 1.083 | 1.139 | 1.213 | 1.202 | 1.205 | 1.191 | 1.178 | 1.166 | -39 | -3,2 |
| 61711 | Gasen | 1.065 | 1.012 | 1.008 | 934 | 944 | 934 | 923 | 910 | -34 | -3,6 |
| 61716 | Markt Hartmannsdorf | 2.536 | 2.664 | 2.857 | 2.947 | 2.981 | 3.000 | 3.008 | 3.019 | 38 | 1,3 |
| 61719 | Hofstätten an der Raab | 1.596 | 1.649 | 1.799 | 2.059 | 2.141 | 2.255 | 2.351 | 2.429 | 288 | 13,5 |
| 61727 | Ludersdorf-Wilfersdorf | 1.622 | 1.613 | 1.757 | 2.031 | 2.219 | 2.387 | 2.518 | 2.614 | 395 | 17,8 |
| 61728 | Miesenbach bei Birkfeld | 717 | 717 | 756 | 743 | 724 | 702 | 671 | 644 | -80 | -11,1 |
| 61729 | Mitterdorf an der Raab | 1.672 | 1.825 | 2.002 | 2.078 | 2.078 | 2.061 | 2.046 | 2.031 | -47 | -2,3 |
| 61730 | Mortantsch | 1.731 | 1.767 | 1.958 | 2.008 | 2.081 | 2.083 | 2.117 | 2.145 | 64 | 3,1 |
| 61731 | Naas | 1.189 | 1.229 | 1.381 | 1.382 | 1.419 | 1.400 | 1.401 | 1.400 | -19 | -1,3 |
| 61740 | Puch bei Weiz | 2.077 | 2.125 | 2.184 | 2.097 | 2.072 | 2.028 | 1.990 | 1.958 | -114 | -5,5 |
| 61741 | Ratten | 1.295 | 1.320 | 1.282 | 1.175 | 1.180 | 1.188 | 1.201 | 1.211 | 31 | 2,7 |
| 61743 | Rettenegg | 962 | 858 | 795 | 760 | 769 | 754 | 760 | 765 | -4 | -0,5 |
| 61744 | Sankt Kathrein am Hauenstein | 820 | 773 | 741 | 682 | 682 | 666 | 661 | 656 | -26 | -3,9 |
| 61745 | Sankt Kathrein am Offenegg | 1.253 | 1.276 | 1.211 | 1.145 | 1.118 | 1.076 | 1.037 | 1.008 | -110 | -9,9 |
| 61746 | Sankt Margarethen an der Raab | 3.580 | 3.614 | 3.636 | 3.918 | 3.989 | 4.155 | 4.302 | 4.422 | 433 | 10,8 |
| 61748 | Sinabelkirchen | 3.261 | 3.551 | 3.799 | 4.058 | 4.134 | 4.245 | 4.361 | 4.450 | 316 | 7,6 |
| 61750 | Strallegg | 2.052 | 2.063 | 2.026 | 1.996 | 1.929 | 1.885 | 1.828 | 1.769 | -160 | -8,3 |
| 61751 | Thannhausen | 2.211 | 2.283 | 2.272 | 2.361 | 2.376 | 2.367 | 2.371 | 2.376 | 0 | 0,0 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|----------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------|-------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 61756 | Anger | 3.995 | 4.269 | 4.434 | 4.192 | 4.141 | 4.031 | 3.965 | 3.904 | -237 | -5,7 |
| 61757 | Birkfeld | 5.409 | 5.558 | 5.536 | 5.196 | 5.119 | 4.991 | 4.872 | 4.772 | -347 | -6,8 |
| 61758 | Fladnitz an der Teichalm | 1.781 | 1.849 | 1.792 | 1.848 | 1.820 | 1.789 | 1.746 | 1.705 | -115 | -6,3 |
| 61759 | Gersdorf an der Feistritz | 1.731 | 1.801 | 1.731 | 1.677 | 1.685 | 1.673 | 1.658 | 1.640 | -45 | -2,7 |
| 61760 | Gleisdorf | 8.374 | 8.849 | 8.970 | 9.904 | 10.278 | 10.815 | 11.270 | 11.638 | 1.360 | 13,2 |
| 61761 | Gutenberg-Stenzengreith | 1.457 | 1.534 | 1.711 | 1.775 | 1.755 | 1.762 | 1.772 | 1.777 | 22 | 1,3 |
| 61762 | Ilztal | 2.048 | 2.069 | 2.139 | 2.126 | 2.143 | 2.157 | 2.169 | 2.179 | 36 | 1,7 |
| 61763 | Passail | 4.207 | 4.316 | 4.501 | 4.361 | 4.301 | 4.227 | 4.165 | 4.111 | -190 | -4,4 |
| 61764 | Pischelsdorf am Kulm | 3.250 | 3.528 | 3.552 | 3.611 | 3.630 | 3.714 | 3.727 | 3.725 | 95 | 2,6 |
| 61765 | Sankt Ruprecht an der Raab | 4.039 | 4.302 | 4.590 | 4.708 | 4.969 | 5.186 | 5.357 | 5.496 | 527 | 10,6 |
| 61766 | Weiz | 10.273 | 10.499 | 11.085 | 11.240 | 11.316 | 11.726 | 11.976 | 12.160 | 844 | 7,5 |
| 620 | Murtal | 82.748 | 79.638 | 77.879 | 73.684 | 72.930 | 71.271 | 69.673 | 68.143 | -4.787 | -6,7 |
| 62007 | Fohnsdorf | 10.354 | 9.502 | 8.523 | 7.930 | 7.770 | 7.465 | 7.214 | 7.012 | -758 | -9,8 |
| 62008 | Gaal | 1.595 | 1.585 | 1.502 | 1.444 | 1.428 | 1.427 | 1.390 | 1.353 | -75 | -5,3 |
| 62010 | Hohentauern | 636 | 616 | 535 | 456 | 433 | 395 | 371 | 349 | -84 | -19,5 |
| 62014 | Kobenz | 1.701 | 1.577 | 1.620 | 1.845 | 1.839 | 1.842 | 1.826 | 1.813 | -26 | -1,4 |
| 62021 | Pusterwald | 604 | 605 | 572 | 474 | 478 | 463 | 444 | 428 | -50 | -10,5 |
| 62026 | Sankt Georgen ob Judenburg | 1.038 | 1.021 | 1.010 | 883 | 870 | 847 | 828 | 806 | -64 | -7,4 |
| 62032 | Sankt Peter ob Judenburg | 1.253 | 1.183 | 1.157 | 1.115 | 1.108 | 1.056 | 1.047 | 1.033 | -75 | -6,7 |
| 62034 | Seckau | 1.327 | 1.377 | 1.300 | 1.267 | 1.303 | 1.289 | 1.294 | 1.297 | -6 | -0,5 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015); (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | | |
|--------------|-----------------------------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|----------------------------|---------------|-------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 62036 | Unzmarkt-Frauenburg | 1.779 | 1.615 | 1.586 | 1.373 | 1.378 | 1.378 | 1.355 | 1.324 | -54 | -4,0 |
| 62038 | Zeltweg | 8.715 | 8.189 | 7.834 | 7.176 | 7.329 | 7.286 | 7.179 | 7.069 | -260 | -3,6 |
| 62039 | Lobmingtal | 1.579 | 1.776 | 1.752 | 1.821 | 1.803 | 1.786 | 1.737 | 1.688 | -115 | -6,4 |
| 62040 | Judenburg | 12.208 | 11.578 | 11.216 | 10.270 | 10.072 | 9.736 | 9.408 | 9.118 | -954 | -9,5 |
| 62041 | Knittelfeld | 15.219 | 14.005 | 13.826 | 12.686 | 12.546 | 12.439 | 12.355 | 12.221 | -325 | -2,6 |
| 62042 | Obdach | 4.044 | 4.044 | 4.117 | 3.965 | 3.875 | 3.737 | 3.643 | 3.562 | -313 | -8,1 |
| 62043 | Pöls-Oberkurzheim | 3.986 | 3.808 | 3.529 | 3.124 | 3.047 | 2.813 | 2.629 | 2.484 | -563 | -18,5 |
| 62044 | Pölstal | 3.440 | 3.261 | 3.072 | 2.818 | 2.744 | 2.682 | 2.643 | 2.608 | -136 | -5,0 |
| 62045 | Sankt Marein-Feistritz | 1.555 | 1.693 | 1.759 | 1.991 | 2.026 | 2.070 | 2.079 | 2.068 | 42 | 2,1 |
| 62046 | Sankt Margarethen bei Knittelfeld | 2.875 | 2.805 | 2.847 | 2.734 | 2.705 | 2.603 | 2.522 | 2.451 | -254 | -9,4 |
| 62047 | Spielberg | 4.257 | 4.708 | 5.055 | 5.308 | 5.293 | 5.249 | 5.169 | 5.073 | -220 | -4,2 |
| 62048 | Weißkirchen in Steiermark | 4.583 | 4.690 | 5.067 | 5.004 | 4.883 | 4.709 | 4.540 | 4.388 | -495 | -10,1 |
| 621 | Bruck-Mürzzuschlag | 117.670 | 112.536 | 107.934 | 101.979 | 100.818 | 98.295 | 95.968 | 93.711 | -7.107 | -7,2 |
| 62105 | Breitenau am Hochlantsch | 2.722 | 2.430 | 2.100 | 1.812 | 1.749 | 1.635 | 1.541 | 1.460 | -289 | -16,5 |
| 62115 | Krieglach | 5.174 | 5.116 | 5.194 | 5.163 | 5.133 | 5.087 | 5.003 | 4.909 | -224 | -4,4 |
| 62116 | Langenwang | 4.185 | 4.188 | 4.057 | 4.006 | 3.930 | 3.785 | 3.660 | 3.524 | -406 | -10,3 |
| 62125 | Pernegg an der Mur | 2.935 | 2.586 | 2.560 | 2.392 | 2.347 | 2.262 | 2.182 | 2.113 | -234 | -10,0 |
| 62128 | Sankt Lorenzen im Mürztal | 2.917 | 3.053 | 3.242 | 3.494 | 3.521 | 3.573 | 3.583 | 3.566 | 45 | 1,3 |
| 62131 | Spital am Semmering | 2.073 | 2.168 | 1.887 | 1.608 | 1.770 | 1.563 | 1.543 | 1.515 | -255 | -14,4 |
| 62132 | Stanz im Mürztal | 2.120 | 2.093 | 2.047 | 1.910 | 1.849 | 1.732 | 1.638 | 1.540 | -309 | -16,7 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015); (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|-----------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------|-------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 62135 | Turnau | 1.754 | 1.762 | 1.599 | 1.565 | 1.549 | 1.511 | 1.483 | 1.462 | -87 | -5,6 |
| 62138 | Aflenz | 2.683 | 2.700 | 2.695 | 2.488 | 2.428 | 2.284 | 2.176 | 2.090 | -338 | -13,9 |
| 62139 | Bruck an der Mur | 17.408 | 17.033 | 16.381 | 15.649 | 15.804 | 16.017 | 16.002 | 15.913 | 109 | 0,7 |
| 62140 | Kapfenberg | 26.918 | 24.902 | 23.978 | 23.372 | 23.188 | 22.725 | 22.244 | 21.784 | -1.404 | -6,1 |
| 62141 | Kindberg | 9.069 | 8.960 | 8.807 | 8.382 | 8.249 | 8.095 | 7.948 | 7.780 | -469 | -5,7 |
| 62142 | Mariazell | 5.680 | 5.441 | 4.792 | 4.115 | 3.963 | 3.768 | 3.589 | 3.428 | -535 | -13,5 |
| 62143 | Mürzzuschlag | 11.175 | 10.416 | 9.957 | 9.038 | 8.813 | 8.317 | 7.941 | 7.649 | -1.164 | -13,2 |
| 62144 | Neuberg an der Mürz | 3.460 | 3.353 | 3.132 | 2.845 | 2.795 | 2.690 | 2.640 | 2.598 | -197 | -7,0 |
| 62145 | Sankt Barbara im Mürztal | 9.084 | 8.468 | 7.862 | 7.024 | 6.795 | 6.488 | 6.231 | 5.995 | -800 | -11,8 |
| 62146 | Sankt Marein im Mürztal | 2.543 | 2.422 | 2.506 | 2.678 | 2.672 | 2.717 | 2.710 | 2.693 | 21 | 0,8 |
| 62147 | Thörl | 3.245 | 3.038 | 2.807 | 2.449 | 2.342 | 2.238 | 2.138 | 2.052 | -290 | -12,4 |
| 62148 | Tragöß-Sankt Katharein | 2.525 | 2.407 | 2.331 | 1.989 | 1.921 | 1.808 | 1.716 | 1.640 | -281 | -14,6 |
| 622 | Hartberg-Fürstenfeld | 87.659 | 89.674 | 91.415 | 90.117 | 90.364 | 89.474 | 88.696 | 87.854 | -2.510 | -2,8 |
| 62202 | Bad Blumau | 1.531 | 1.482 | 1.526 | 1.615 | 1.592 | 1.580 | 1.553 | 1.533 | -59 | -3,7 |
| 62205 | Buch-Sankt Magdalena | 2.174 | 2.162 | 2.151 | 2.161 | 2.166 | 2.164 | 2.158 | 2.143 | -23 | -1,0 |
| 62206 | Burgau | 1.067 | 1.134 | 1.046 | 992 | 1.064 | 1.081 | 1.069 | 1.059 | -5 | -0,5 |
| 62209 | Ebersdorf | 1.022 | 1.085 | 1.163 | 1.229 | 1.244 | 1.239 | 1.241 | 1.235 | -9 | -0,7 |
| 62211 | Friedberg | 2.601 | 2.772 | 2.629 | 2.580 | 2.568 | 2.574 | 2.570 | 2.567 | -1 | 0,0 |
| 62214 | Greinbach | 1.634 | 1.876 | 1.816 | 1.768 | 1.802 | 1.774 | 1.752 | 1.728 | -74 | -4,1 |
| 62216 | Großsteinbach | 1.284 | 1.291 | 1.357 | 1.329 | 1.297 | 1.236 | 1.191 | 1.163 | -134 | -10,3 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|-----------------------------|---|---------|---------|---------|----------|----------|----------|----------|----------------------------|-------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 62219 | Hartberg | 6.046 | 6.169 | 6.547 | 6.529 | 6.527 | 6.481 | 6.475 | 6.450 | -77 | -1,2 |
| 62220 | Hartberg Umgebung | 1.866 | 2.034 | 2.138 | 2.141 | 2.215 | 2.275 | 2.277 | 2.271 | 56 | 2,5 |
| 62226 | Lafnitz | 1.313 | 1.423 | 1.432 | 1.409 | 1.437 | 1.434 | 1.417 | 1.397 | -40 | -2,8 |
| 62232 | Ottendorf an der Rittschein | 1.349 | 1.329 | 1.440 | 1.504 | 1.537 | 1.544 | 1.557 | 1.575 | 38 | 2,4 |
| 62233 | Pinggau | 3.063 | 3.141 | 3.075 | 3.096 | 3.196 | 3.224 | 3.260 | 3.270 | 74 | 2,3 |
| 62235 | Pöllauberg | 2.325 | 2.235 | 2.223 | 2.103 | 2.115 | 2.066 | 2.023 | 1.984 | -131 | -6,2 |
| 62242 | Sankt Jakob im Walde | 1.124 | 1.135 | 1.145 | 1.067 | 1.065 | 1.021 | 986 | 957 | -108 | -10,2 |
| 62244 | Sankt Johann in der Haide | 1.620 | 1.705 | 1.917 | 1.996 | 2.119 | 2.160 | 2.218 | 2.254 | 135 | 6,4 |
| 62245 | Sankt Lorenzen am Wechsel | 1.742 | 1.742 | 1.729 | 1.573 | 1.529 | 1.446 | 1.381 | 1.324 | -205 | -13,4 |
| 62247 | Schäffern | 1.443 | 1.511 | 1.487 | 1.459 | 1.437 | 1.368 | 1.370 | 1.378 | -59 | -4,1 |
| 62252 | Söchau | 1.494 | 1.478 | 1.477 | 1.446 | 1.423 | 1.414 | 1.414 | 1.411 | -12 | -0,8 |
| 62256 | Stubenberg | 2.233 | 2.325 | 2.256 | 2.316 | 2.288 | 2.292 | 2.289 | 2.270 | -18 | -0,8 |
| 62262 | Wenigzell | 1.667 | 1.639 | 1.554 | 1.416 | 1.435 | 1.401 | 1.379 | 1.355 | -80 | -5,6 |
| 62264 | Bad Waltersdorf | 3.304 | 3.364 | 3.492 | 3.690 | 3.706 | 3.768 | 3.799 | 3.812 | 106 | 2,9 |
| 62265 | Dechantskirchen | 2.136 | 2.121 | 2.165 | 2.041 | 2.033 | 1.964 | 1.908 | 1.859 | -174 | -8,6 |
| 62266 | Feistritztal | 2.155 | 2.157 | 2.344 | 2.404 | 2.407 | 2.384 | 2.352 | 2.324 | -83 | -3,4 |
| 62267 | Fürstenfeld | 8.240 | 8.260 | 8.425 | 8.303 | 8.408 | 8.474 | 8.569 | 8.619 | 211 | 2,5 |
| 62268 | Grafendorf bei Hartberg | 3.044 | 3.110 | 3.207 | 3.160 | 3.152 | 3.088 | 3.031 | 2.971 | -181 | -5,7 |
| 62269 | Großwilfersdorf | 2.028 | 2.010 | 2.128 | 2.040 | 2.032 | 1.936 | 1.884 | 1.847 | -185 | -9,1 |
| 62270 | Hartl | 1.895 | 2.067 | 2.151 | 2.133 | 2.106 | 2.102 | 2.083 | 2.067 | -39 | -1,9 |
| 62271 | Ilz | 3.445 | 3.530 | 3.760 | 3.678 | 3.705 | 3.595 | 3.521 | 3.452 | -253 | -6,8 |
| 62272 | Kaindorf | 2.398 | 2.537 | 2.725 | 2.807 | 2.853 | 2.917 | 2.980 | 3.022 | 169 | 5,9 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | | Prognose | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|-----------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------|-------------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 62273 | Loipersdorf bei Fürstenfeld | 1.834 | 1.779 | 1.842 | 1.870 | 1.880 | 1.910 | 1.899 | 1.881 | 1 | 0,0 |
| 62274 | Neudau | 1.392 | 1.368 | 1.501 | 1.450 | 1.467 | 1.431 | 1.413 | 1.397 | -70 | -4,8 |
| 62275 | Pöllau | 5.951 | 6.177 | 6.363 | 6.134 | 6.050 | 5.885 | 5.730 | 5.593 | -457 | -7,6 |
| 62276 | Rohr bei Hartberg | 1.478 | 1.564 | 1.487 | 1.453 | 1.463 | 1.456 | 1.422 | 1.393 | -70 | -4,8 |
| 62277 | Rohrbach an der Lafnitz | 2.716 | 2.828 | 2.860 | 2.784 | 2.676 | 2.609 | 2.535 | 2.469 | -207 | -7,7 |
| 62278 | Vorau | 5.091 | 5.168 | 5.085 | 4.820 | 4.824 | 4.736 | 4.634 | 4.536 | -288 | -6,0 |
| 62279 | Waldbach-Mönichwald | 1.954 | 1.966 | 1.772 | 1.621 | 1.546 | 1.442 | 1.359 | 1.290 | -256 | -16,6 |
| 623 | Südoststeiermark | 87.575 | 87.516 | 88.189 | 86.592 | 85.884 | 84.428 | 83.207 | 82.053 | -3.831 | -4,5 |
| 62311 | Edelsbach bei Feldbach | 1.295 | 1.309 | 1.371 | 1.398 | 1.363 | 1.329 | 1.314 | 1.299 | -64 | -4,7 |
| 62314 | Eichkögl | 1.256 | 1.238 | 1.226 | 1.235 | 1.256 | 1.267 | 1.278 | 1.284 | 28 | 2,2 |
| 62326 | Halbenrain | 1.975 | 1.946 | 1.881 | 1.788 | 1.733 | 1.694 | 1.657 | 1.626 | -107 | -6,2 |
| 62330 | Jagerberg | 1.869 | 1.892 | 1.764 | 1.667 | 1.641 | 1.593 | 1.532 | 1.477 | -164 | -10,0 |
| 62332 | Kapfenstein | 1.880 | 1.754 | 1.695 | 1.604 | 1.590 | 1.536 | 1.481 | 1.432 | -158 | -9,9 |
| 62335 | Klöch | 1.370 | 1.318 | 1.329 | 1.226 | 1.210 | 1.181 | 1.143 | 1.101 | -109 | -9,0 |
| 62343 | Mettersdorf am Saßbach | 1.454 | 1.397 | 1.323 | 1.315 | 1.294 | 1.245 | 1.207 | 1.176 | -118 | -9,1 |
| 62347 | Murfeld | 1.727 | 1.695 | 1.704 | 1.675 | 1.655 | 1.640 | 1.614 | 1.588 | -67 | -4,0 |
| 62368 | Tieschen | 1.480 | 1.381 | 1.369 | 1.323 | 1.287 | 1.231 | 1.180 | 1.135 | -152 | -11,8 |
| 62372 | Unterlamm | 1.288 | 1.297 | 1.313 | 1.261 | 1.233 | 1.184 | 1.151 | 1.126 | -107 | -8,7 |
| 62375 | Bad Gleichenberg | 4.633 | 4.883 | 5.174 | 5.302 | 5.292 | 5.256 | 5.239 | 5.203 | -89 | -1,7 |
| 62376 | Bad Radkersburg | 3.748 | 3.731 | 3.345 | 3.098 | 3.092 | 3.048 | 3.014 | 2.974 | -118 | -3,8 |

Tabelle: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - VZ 1981 - VZ 2001, RZ 2011, 1.1. 2015, 1.1.2020 - 1.1.2030 (Prognose)

Quelle: Statistik Austria, ÖROK-Regionalprognose 2015, Gemeindebevölkerungsprognose 2016; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark (Gebietsstand 2015) ; (Rundungsdifferenzen möglich)

| Gem.- Nr. | Gemeinde Bezirk | Volkszählungs- / Registerzählungsergebnisse | | | | | Prognose | | | Veränderung 2015 - 2030 | |
|--------------|---------------------------|---|---------|---------|---------|----------|----------|----------|----------|----------------------------|-------|
| | | VZ 1981 | VZ 1991 | VZ 2001 | RZ 2011 | 1.1.2015 | 1.1.2020 | 1.1.2025 | 1.1.2030 | absolut | in % |
| 62377 | Deutsch Goritz | 2.086 | 2.044 | 1.964 | 1.856 | 1.821 | 1.772 | 1.713 | 1.665 | -156 | -8,6 |
| 62378 | Fehring | 7.695 | 7.694 | 7.662 | 7.323 | 7.329 | 7.252 | 7.176 | 7.109 | -220 | -3,0 |
| 62379 | Feldbach | 11.323 | 11.784 | 12.593 | 12.910 | 13.110 | 13.319 | 13.448 | 13.496 | 386 | 2,9 |
| 62380 | Gnas | 6.548 | 6.481 | 6.415 | 6.234 | 6.086 | 5.837 | 5.669 | 5.525 | -561 | -9,2 |
| 62381 | Kirchbach-Zerlach | 3.047 | 3.147 | 3.395 | 3.281 | 3.231 | 3.166 | 3.115 | 3.072 | -159 | -4,9 |
| 62382 | Kirchberg an der Raab | 3.860 | 4.082 | 4.208 | 4.324 | 4.420 | 4.416 | 4.416 | 4.410 | -10 | -0,2 |
| 62383 | Mureck | 4.072 | 3.859 | 3.886 | 3.621 | 3.579 | 3.450 | 3.361 | 3.284 | -295 | -8,2 |
| 62384 | Paldau | 3.082 | 3.127 | 3.096 | 3.121 | 3.082 | 3.048 | 2.994 | 2.947 | -135 | -4,4 |
| 62385 | Pirching am Traubenberg | 2.107 | 2.219 | 2.379 | 2.628 | 2.592 | 2.561 | 2.542 | 2.530 | -62 | -2,4 |
| 62386 | Riegersburg | 5.278 | 5.238 | 5.215 | 5.046 | 4.926 | 4.761 | 4.635 | 4.528 | -398 | -8,1 |
| 62387 | Sankt Anna am Aigen | 2.731 | 2.621 | 2.564 | 2.403 | 2.371 | 2.259 | 2.177 | 2.109 | -262 | -11,0 |
| 62388 | Sankt Peter am Ottersbach | 3.662 | 3.411 | 3.248 | 3.107 | 3.016 | 2.940 | 2.876 | 2.821 | -195 | -6,5 |
| 62389 | Sankt Stefan im Rosental | 3.930 | 3.928 | 4.074 | 4.028 | 3.998 | 3.937 | 3.867 | 3.801 | -197 | -4,9 |
| 62390 | Straden | 4.179 | 4.040 | 3.996 | 3.818 | 3.677 | 3.507 | 3.408 | 3.336 | -341 | -9,3 |

**Berichte
aus der Publikationsreihe
„Steirische Statistiken“
seit 1980**

Allgemeine Themen

| | |
|--|----------------------------------|
| „Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung “100 Jahre Steirische Landesstatistik“ | 1994: Trends und Perspektiven |
| Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze | 1/1991 1/2002 |

Beschäftigung und Arbeitsmarkt

| | |
|--|-----------------|
| Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993 | in jedem Heft |
| Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988..... | 2/1989 |
| Steirischer Arbeitsmarkt 1990..... | 1/1991 |
| Steirischer Arbeitsmarkt 1991..... | 1/1992 |
| Steirischer Arbeitsmarkt bezirkweise, 1981 bis 1991 | BEZ 1981 - 1991 |
| Steirischer Arbeitsmarkt 1992..... | 1/1993 |
| Steirischer Arbeitsmarkt 1993..... | 1/1994 |
| Steirischer Arbeitsmarkt 1994..... | 1/1995 |
| Steirischer Arbeitsmarkt 1995..... | 6/1996 |
| Steirischer Arbeitsmarkt bezirkweise, 1990 bis 1995 | 2/1997 |
| Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain) | 4/1997 |
| Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996 | 3/1998 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995 | 4/1997 |
| Arbeitsmarkt 1996..... | 4/1997 |
| Arbeitsmarkt 1997..... | 3/1998 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996..... | 8/1998 |
| Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997..... | 8/1998 |
| Arbeitsmarkt 1998..... | 5/1999 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997..... | 5/1999 |
| Selbständige in der Steiermark 1998 | 5/1999 |
| Arbeitsmarkt 1999..... | 9/2000 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998..... | 9/2000 |
| Selbständige in der Steiermark 1999 | 9/2000 |
| Arbeitsmarkt 2000..... | 3/2001 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999..... | 3/2001 |
| Selbständige in der Steiermark 2000 | 3/2001 |
| Arbeitsmarkt 2001..... | 1/2002 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000..... | 3/2002 |
| Selbständige in der Steiermark 2001 | 3/2002 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001..... | 6/2002 |
| Arbeitsmarkt 2002..... | 2/2003 |
| Selbständige in der Steiermark 2002 | 9/2003 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002..... | 10/2003 |
| Arbeitsmarkt 2003..... | 1/2004 |
| Selbständige in der Steiermark 2003 | 5/2004 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003..... | 6/2004 |
| Arbeitsmarkt 2004..... | 1/2005 |
| Selbständige in der Steiermark 2004 | 6/2005 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004..... | 12/2005 |
| Arbeitsmarkt 2005..... | 1/2006 |
| VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark | 3/2006 |
| VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark | 4/2006 |
| Selbstständige in der Steiermark 2005 | 8/2006 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005..... | 12/2006 |
| Arbeitsmarkt 2006..... | 1/2007 |
| Selbstständige in der Steiermark 2006 | 8/2007 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006..... | 12/2007 |
| Arbeitsmarkt 2007..... | 3/2008 |
| Selbstständige in der Steiermark 2007 | 4/2008 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007..... | 12/2008 |

Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)

| | |
|---|---------|
| Arbeitsmarkt 2008..... | 3/2009 |
| Selbstständige in der Steiermark 2008 | 4/2009 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008..... | 12/2009 |
| Arbeitsmarkt 2009..... | 2/2010 |
| Selbstständige in der Steiermark 2009 | 4/2010 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2009..... | 14/2010 |
| Arbeitsmarkt 2010..... | 3/2011 |
| Selbstständige in der Steiermark 2010 | 4/2011 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2010..... | 12/2011 |
| Arbeitsmarkt 2011..... | 2/2012 |
| Selbstständige in der Steiermark 2011 | 4/2012 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2011..... | 13/2012 |
| Arbeitsmarkt 2012..... | 3/2013 |
| Selbstständige in der Steiermark 2012 | 4/2013 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2012..... | 10/2013 |
| Arbeitsmarkt 2013..... | 3/2014 |
| Selbstständige in der Steiermark 2013 | 4/2014 |
| Registerzählung 2011 – Erwerbstätige und Pendler..... | 5/2014 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2013..... | 13/2014 |
| Arbeitsmarkt 2014..... | 2/2015 |
| Selbstständige in der Steiermark 2014..... | 3/2015 |
| Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2014..... | 13/2015 |
| Arbeitsmarkt 2015..... | 2/2016 |

Bevölkerung

| | |
|--|--------|
| Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse) | 2/1983 |
| Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner | 2/1984 |
| Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler..... | 2/1985 |
| Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015..... | 1/1987 |
| Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011)..... | 1/1988 |
| Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981 | 2/1988 |
| Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987 | 3/1988 |
| Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark | 3/1988 |
| Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011 | 1/1989 |
| Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988..... | 1/1989 |
| Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988 | 1/1989 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988 | 2/1989 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988..... | 3/1989 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989..... | 4/1989 |
| Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989 | 1/1990 |
| Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89..... | 1/1990 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989..... | 2/1990 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989..... | 3/1990 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989 | 4/1990 |
| 800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050 | 1/1991 |

Bevölkerung (Fortsetzung)

| | |
|--|-------------------------------------|
| Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990..... | 1/1991 |
| Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken..... | 2/1991 |
| Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung..... | 2/1991 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990 | 3/1991 |
| Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse | 4/1991 |
| Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993..... | Publikation VZ 1991 |
| Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991 | BEZ 1981 – 1991 |
| Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991 | BEZ 1981 - 1991 |
| Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen bezirksweise: 1971, 1981 und 1991 | BEZ 1981 - 1991 |
| Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991 | 1/1992 |
| Die Alterungswelle in der Steiermark | 1/1992 |
| Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991 | 2/1992 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen..... | 2/1992 |
| Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992..... | 1/1993 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen..... | 2/1993 |
| „Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21. Jahrhundert unvermeidlich?“. Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“ | 1994: Trends und Perspektiven |
| Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert | 3/1994 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen | 3/1994 |
| Aktuelle Vornamenstatistik | 3/1994 |
| Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark | 3/1994 |
| Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II | 2/1995 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen | 4/1995 |
| Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III..... | 1/1996 |
| Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995 | 2/1996 |
| Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf | 2/1996 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen | 2/1996 |
| Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV..... | 5/1996 |
| Einwohnererhebung vom 1.1.1997..... | 1/1997 |
| Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991 | 2/1997 |
| Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995 | 2/1997 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen | 3/1997 |
| Vornamenstatistik 1996..... | 3/1997 |
| Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996 | 4/1997 |
| Einwohnererhebung vom 1.1.1998..... | 1/1998 |
| Die steirische Bevölkerung 1997..... | 4/1998 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen | 4/1998 |
| Vornamensstatistik 1997 | 4/1998 |
| Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991..... | 4/1998 |
| Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark | 1/1999 |
| Einwohnererhebung vom 1.1.1999..... | 4/1999 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen | 4/1999 |
| Vornamensstatistik 1998 | 4/1999 |
| Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steiermark von 1800 bis 2050..... | 1/2000 |
| Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark..... | 4/2000 |
| Jugend in der Steiermark | 5/2000 |
| Einwohnererhebung vom 1.1.2000..... | 6/2000 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen | 6/2000 |
| Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050..... | 2/2001 |

Bevölkerung (Fortsetzung)

| | |
|---|---------|
| Einwohnererhebung vom 1.1.2001..... | 4/2001 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen | 4/2001 |
| Kind sein in der Steiermark..... | 7/2001 |
| Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark | 8/2001 |
| Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich..... | 8/2001 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen | 2/2002 |
| Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich..... | 2/2002 |
| Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark..... | 1/2003 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen | 3/2003 |
| Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich..... | 3/2003 |
| Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse I..... | 4/2003 |
| Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht | 5/2003 |
| Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil..... | 6/2003 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen | 3/2004 |
| Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich | 3/2004 |
| ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031..... | 4/2005 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen | 5/2005 |
| Vornamensstatistik 2004 – Steiermark/Österreich | 5/2005 |
| Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005 | 8/2005 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen | 6/2006 |
| Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich | 6/2006 |
| Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006 | 7/2006 |
| Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark | 9/2006 |
| Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung | 10/2006 |
| Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050 | 3/2007 |
| Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050..... | 4/2007 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen | 5/2007 |
| Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich | 5/2007 |
| Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007 | 9/2007 |
| Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK- Bezirksprognose 2006 | 11/2007 |
| Religion und Bevölkerungsentwicklung..... | 1/2008 |
| 100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075 ... | 1/2008 |
| Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006..... | 5/2008 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen | 7/2008 |
| Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich | 7/2008 |
| Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008 | 8/2008 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen | 6/2009 |
| Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009 | 7/2009 |
| Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009 | 11/2009 |
| Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008..... | 5/2010 |
| Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009 | 8/2010 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen | 9/2010 |
| Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark – Gemeinden und Bezirke | 13/2010 |
| Ageing – Bericht 2011 – Demografisches Altern in der Steiermark | 2/2011 |
| Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2011, Wanderungen 2010 | 6/2011 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010 mit Trendbeobachtungen | 7/2011 |
| Steiermark – Familienleben vereinbaren – Ergebnisse der Online-Befragung 2011 | 3/2012 |
| Frauen in der Steiermark 2012 | 5/2012 |
| Zeitverwendung 2008/2009: Wie verbringen die Steirerinnen und Steirer ihre Zeit? | 5/2012 |
| Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2012, Wanderungen 2011 | 6/2012 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011 mit Trendbeobachtungen | 7/2012 |
| Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2010 | 10/2012 |
| Kindsein in der Steiermark 2012 | 12/2012 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2012 mit Trendbeobachtungen | 6/2013 |
| Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2013, Wanderungen 2012 | 7/2013 |

Bevölkerung (Fortsetzung)

| | |
|--|---------|
| Registerzählung 2011 – Bevölkerung, Haushalte, Familien..... | 1/2014 |
| Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2014, Wanderungen 2013 | 7/2014 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013 mit Trendbeobachtungen | 8/2014 |
| Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2012 | 11/2014 |
| Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014 | 6/2015 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung 2014 mit Trendbeobachtungen | 7/2015 |
| Steirische Jugend im Zahlenportrait 2016 | 3/2016 |
| Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2014 | 4/2016 |
| Regionale Bevölkerungsprognose 2015/16 -Bundesland, Bezirke und Gemeinden..... | 5/2016 |

Bildung, Kultur

| | |
|--|-----------------|
| Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89..... | 4/1989 |
| Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91 | BEZ 1981 – 1991 |
| Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen.... | jährlich |
| Steirische Bildungsstatistik 1994/95 | 5/1995 |
| Steirische Bildungsstatistik 1995/96 | 4/1996 |
| Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96 | 2/1997 |
| Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96..... | 2/1997 |
| Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96..... | 2/1997 |
| Steirische Bildungsstatistik 1996/97 | 6/1997 |
| Steirische Bildungsstatistik 1997/98 | 5/1998 |
| Steirische Bildungsstatistik 1998/99 | 8/1999 |
| Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung | 4/2000 |
| Steirische Bildungsstatistik 1999/2000..... | 10/2000 |
| Steirische Bildungsstatistik 2000/2001..... | 5/2001 |
| Sportvereine 2008..... | 4/2008 |
| Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08 | 11/2008 |
| Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09 | 8/2009 |
| Vereine in der Steiermark 2009/10..... | 7/2010 |
| Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2010/11 | 8/2011 |
| Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2014/15 | 12/2015 |

Gesundheit

| | |
|---|-----------------|
| Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 | 4/1988 |
| Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84 | 2/1990 |
| Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen)..... | TOD 1990 |
| Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84..... | BEZ 1981 – 1991 |
| Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84..... | 2/1997 |
| Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996 | 4/1998 |
| Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998 | 8/1998 |
| Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen)..... | 2/2000 |
| Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung | 12/2000 |
| Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007 | 6/2007 |
| Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006..... | 1/2008 |
| Todesursachen in der Steiermark 1998/2004 | 1/2009 |
| Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007..... | 1/2010 |
| Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011..... | 10/2011 |
| Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015..... | 11/2015 |

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

| | |
|--|-----------------|
| Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993 | in jedem Heft |
| Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971-1986 | 2/1989 |
| Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989..... | 3/1990 |
| Steueraufkommen, Steiermark bezirksweise, 1982 bis 1991 | BEZ 1981 - 1991 |

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Fortsetzung)

| | |
|--|-------------------------------|
| Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1986 | BEZ 1981 - 1991 |
| Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993 | 3/1993 |
| „Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“ | 1994: Trends und Perspektiven |
| Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993 | 1/1994 |
| Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992, Neuberechnung..... | 1/1995 |
| Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994 | 1/1995 |
| Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995 | 6/1996 |
| Steueraufkommen, Steiermark bezirksweise, 1991 bis 1995 | 2/1997 |
| Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden..... | 2/1998 |
| Wirtschaft und Konjunktur 1997 | 7/1998 |
| „Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Gölles, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495)..... | 7/1998 |
| Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden..... | 8/1998 |
| Wirtschaft und Konjunktur 1998..... | 6/1999 |
| Wirtschaft und Konjunktur 1999..... | 13/2000 |
| Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999..... | 13/2000 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000..... | 9/2001 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2000..... | 10/2001 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001..... | 5/2002 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2001/02..... | 7/2002 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002..... | 9/2003 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2002/03..... | 2/2004 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003..... | 5/2004 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2003/04..... | 3/2005 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004..... | 9/2005 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2004/05..... | 5/2006 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005..... | 11/2006 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2005/06..... | 7/2007 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006..... | 10/2007 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2006/07..... | 6/2008 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007..... | 9/2008 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2007/08..... | 5/2009 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008..... | 10/2009 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2008/09..... | 6/2010 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009..... | 11/2010 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2009/2010..... | 5/2011 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2010..... | 11/2011 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2010/2011..... | 8/2012 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2011..... | 11/2012 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2011/2012..... | 5/2013 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2012..... | 9/2013 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2012/2013..... | 9/2014 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2013..... | 12/2014 |
| Wirtschaft und Konjunktur 2013/2014..... | 8/2015 |
| Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2014..... | 10/2015 |

Land- und Forstwirtschaft

| | |
|---|---------------|
| Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993 | in jedem Heft |
| Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980..... | 2/1985 |
| Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990 | 3/1992 |
| Agrarstrukturerhebung am 31.10.2010 | 1/2013 |

Sonderpublikationen

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Landtagswahlstatistik 1981 | 1982 |
| Landtagswahlstatistik 1986 | 1987 |
| Kleine Steiermark Datei ab 1990..... | jährlich |

Sonderpublikationen (Fortsetzung)

| | |
|---|--------|
| Landtagswahlstatistik 1991 | 1991 |
| Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes | 2/1993 |
| 100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven | 1994 |
| Landtagswahl 1995, Erstausswertung | 1995 |
| Landtagswahlstatistik 1995, Dokumentation | 1996 |
| Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995 | 2/1997 |
| 110 Jahre Landesstatistik Steiermark | 8/2003 |

Tourismus

| | |
|--|-----------------------|
| Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986 | Heft 1 / lfd Jahrgang |
| Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87 | Heft 3 / lfd Jahrgang |
| Sommerhalbjahr 1987 | 4/1987 |
| Winterhalbjahr 1987/88 | 2/1988 |
| Sommerhalbjahr 1988 | 4/1988 |
| Winterhalbjahr 1988/89 | 2/1989 |
| Sommerhalbjahr 1989 | 3/1989 |
| Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1979 bis 1989 | T 1988/89 |
| Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung) | 2/1990 |
| Winterhalbjahr 1989/90 | 3/1990 |
| Sommerhalbjahr 1990 | 4/1990 |
| Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990 | 1/1991 |
| Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung) | 2/1991 |
| Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren | 3/1991 |
| Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91 | 4/1991 |
| Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991 | 1/1992 |
| Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1991 | BEZ 1981 - 1991 |
| Winterhalbjahr 1991/92 | 2/1992 |
| Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991 | 2/1992 |
| Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , WHJ 1980-1991 | 2/1992 |
| Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92 | 4/1992 |
| Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , SHJ 1980-1990 | 4/1992 |
| Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992 | 1/1993 |
| Winterhalbjahr 1992/93 | 2/1993 |
| Sommerhalbjahr 1993 | 1994 |
| Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993 | 1/1994 |
| Winterhalbjahr 1993/94 | 2/1994 |
| Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94 | 4/1994 |
| Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen | 1/1995 |
| Tourismuswirtschaft 1994 im Bundesländervergleich | 1/1995 |
| Winterhalbjahr 1994/95 | 3/1995 |
| Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95 | 6/1995 |
| Winterhalbjahr 1995/96 | 3/1996 |
| Tourismuswirtschaft 1995 im Bundesländervergleich | 6/1996 |
| Thermenbericht | 6/1996 |
| Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96 | 7/1996 |
| Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1995 | 2/1997 |
| Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich | 4/1997 |
| Winterhalbjahr 1996/97 | 5/1997 |
| Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97 | 7/1997 |
| Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich | 2/1998 |
| Tourismus in alpinen Schigebieten | 2/1998 |
| Winterhalbjahr 1997/98 | 2/1999 |
| Sommerhalbjahr 1998 | 3/1999 |
| Winterhalbjahr 1998/99 | 7/1999 |
| Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene | 3/2000 |
| Winterhalbjahr 1999/2000 | 7/2000 |
| Sommerhalbjahr 2000 | 1/2001 |
| Wintertourismus 2001 | 6/2001 |
| Sommertourismus 2001 | 9/2001 |

Tourismus (Fortsetzung)

| | |
|---------------------------------|---------|
| Wintertourismus 2001/2002 | 4/2002 |
| Sommertourismus 2002..... | 2/2003 |
| Wintertourismus 2003 | 7/2003 |
| Thermenbericht 2003..... | 7/2003 |
| Tourismusstudie Liezen..... | 7/2003 |
| Sommertourismus 2003..... | 2/2004 |
| Wintertourismus 2004 | 4/2004 |
| Sommertourismus 2004..... | 2/2005 |
| Wintertourismus 2005 | 11/2005 |
| Sommertourismus 2005..... | 2/2006 |
| Wintertourismus 2006..... | 8/2006 |
| Sommertourismus 2006..... | 2/2007 |
| Wintertourismus 2007..... | 8/2007 |
| Sommertourismus 2007..... | 2/2008 |
| Wintertourismus 2008..... | 10/2008 |
| Sommertourismus 2008..... | 2/2009 |
| Wintertourismus 2009 | 9/2009 |
| Sommertourismus 2009..... | 3/2010 |
| Wintertourismus 2010 | 7/2010 |
| Sommertourismus 2010..... | 1/2011 |
| Wintertourismus 2011 | 9/2011 |
| Sommertourismus 2011..... | 1/2012 |
| Wintertourismus 2012..... | 9/2012 |
| Sommertourismus 2012..... | 1/2013 |
| Wintertourismus 2013 | 8/2013 |
| Sommertourismus 2013..... | 2/2014 |
| Wintertourismus 2014..... | 10/2014 |
| Sommertourismus 2014..... | 1/2015 |
| Wintertourismus 2015 | 9/2015 |
| Sommertourismus 2015..... | 1/2016 |

Tourismus (Zeitreihenserie)

| | |
|--|--------|
| Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989..... | 9/1999 |
|--|--------|

Unfallgeschehen, Straßenverkehr

| | |
|---|----------------|
| Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999 | 10/1999 |
| Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989 | in jedem Heft |
| Alpinunfälle, 1985 und 1986 | 1/1987 |
| Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen | 3/1989 |
| Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989 | 2/1990 |
| Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990 | 2/1991 |
| Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus) | 4/1991 |
| Steiermark bezirkweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991 | BEZ 1981 -1991 |
| Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992..... | 3/1993 |
| Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best..... | 5/1994 |
| Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993..... | 5/1994 |
| Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994..... | 7/1995 |
| Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995 | 8/1996 |
| Steiermark bezirkweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995 | 2/1997 |
| Steiermark bezirkweise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995..... | 2/1997 |
| Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996..... | 8/1997 |
| Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997..... | 6/1998 |
| Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998..... | 11/1999 |
| Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert..... | 11/1999 |
| Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999 | 12/2000 |
| Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport | 12/2000 |
| Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000 | 6/2001 |

Unfallgeschehen, Straßenverkehr (Fortsetzung)

| | |
|---|---------|
| Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001 | 4/2002 |
| Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002 | 10/2003 |
| Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003 | 4/2004 |
| Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004 | 11/2005 |
| Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005 | 8/2006 |
| Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006 | 8/2007 |
| Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007 | 4/2008 |
| Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008 | 4/2009 |
| Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009 | 4/2010 |
| Straßenverkehr 2010, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2010 | 4/2011 |
| Straßenverkehr 2011, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2011 | 4/2012 |
| Straßenverkehr 2012 und 2013, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2012 und 2013..... | 6/2014 |
| Straßenverkehr 2014, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2014 | 5/2015 |

Wahlen

bis 1999 siehe unter Sonderpublikationen

| | |
|---|---------|
| Landtagswahl 2000, Erstauswertung | 8/2000 |
| Landtagswahl 2000, Dokumentation | 11/2000 |

Wahlen (Fortsetzung)

| | |
|---|---------|
| Landtagswahl 2005, Erstauswertung | 7/2005 |
| Landtagswahl 2005, Dokumentation | 10/2005 |
| Landtagswahl 2010, Erstauswertung | 10/2010 |
| Landtagswahl 2010, Dokumentation | 12/2010 |
| Landtagswahl 2015, Erstauswertung | 4/2015 |

Wohnbau

| | |
|---|-----------------|
| Wohnbaustatistik 1989 | 3/1990 |
| Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der Häuser- u. Wohnungszählung 1991..... | 3/1991 |
| Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse | 3/1992 |
| Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen | 3/1992 |
| Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1991 | BEZ 1981 - 1991 |
| Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen | 3/1993 |
| Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark | 1994 |
| Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen | 5/1994 |
| Wohnbaustatistik 1994 | 7/1995 |
| Wohnbaustatistik 1995 | 8/1996 |
| Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1995 | 2/1997 |
| Wohnbaustatistik 1996 | 8/1997 |
| Wohnbaustatistik 1997 | 6/1998 |
| Wohnbaustatistik 1998 | 6/1999 |
| Wohnbaustatistik 1999 | 13/2000 |
| Wohnbaustatistik 2000 | 10/2001 |
| Wohnbaustatistik 2001 | 7/2002 |
| Wohnbaustatistik 2002 | 10/2003 |